



2, 71

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



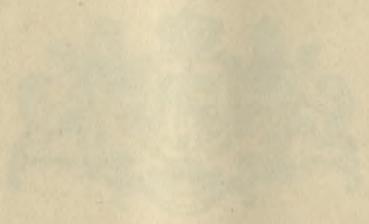
100000300868

GESCHÄFTSBERICHT

K. B. Wasserversorgungsbureaus

Jahr 1908

1908



München
Druck und Verlag von J. Neumann, Neudamm

x
749

J.X.29/1904



GESCHÄFTS-BERICHT

des

K. B. Wasserversorgungsbureaus

für das

Jahr 1904.



MÜNCHEN.

DRUCK VON R. OLDENBOURG.

1905.

7. X. 29 / 1904



GESCHÄFTS-BERICHT

K. B. Wasserversorgungsbureau

7. X. 29 / 1904



nr inw. 1877



Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315054

REC-J-25/2013

INHALT.

	Seite
Vorwort und Statistik	5
I. Abschnitt, Projektierungstätigkeit	
A. Generelle Projekte, Gutachten und Projektprüfungen	15
B. Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu den Detailprojekten	
a) abgeschlossene Arbeiten	21
b) noch nicht abgeschlossene, im Gange und in Vorbereitung befindliche Arbeiten .	22
C. Detailprojekte	24
II. Abschnitt, Bautätigkeit	
A. Fertige und übergebene Bauten	29
B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten	41
C. Im Bau begriffene Anlagen	47
III. Abschnitt	
Anlagen nur unter teilweiser Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus	61
Ortsregister	74

VORWORT.

Das K. Wasserversorgungsbureau wurde im abgelaufenen Jahre 1904 in wiederum erhöhtem Mafse in Anspruch genommen.

Es kamen ein:

151 (1903: 156; 1902: 143) Aufträge zu Projektprüfungen und sonstigen Gutachten;
247 (1903: 211; 1902: 154) Aufträge zur generellen Projektierung;
13 (1903: 8; 1902: 2) Anträge auf Durchführung von Grundwasser- und Quellenerschließung;

112 (1903: 94; 1902: 100) Anträge auf Detailprojektierung, und endlich

62 (1903: 63; 1902: 63) Anträge auf Bauausführung,

zusammen 585 (1903: 532; 1902: 462) Aufträge und Anträge.

Die Mehrung der Projektierungsanträge um 18% gegen 1903 und um 45% gegen 1902 ist wohl zum Teil auf die in den Sommermonaten Mai bis Ende August 1904 eingetretene, sich über fast ganz Süddeutschland erstreckende Trockenperiode zurückzuführen, die viele Gemeinden in die unabwiesbare Lage, einer Verbesserung der Wasserbezugsverhältnisse näher zu treten, versetzte. Besonders war dies der Fall bei den wasserarmen, auf dem fränkischen Jura-Hochplateau gelegenen Gemeinden, die in großer Anzahl mit Anträgen auf Gruppenbildung und Projektierung hervortraten.

Bei der Zusammenfassung von Einzelorten zu solchen Wasserversorgungsgruppen kommen die Größe der verfügbaren Wasserkräfte und Tiefquellen, die orographischen und topographischen Verhältnisse des betr. Landstriches, die Rücksichtnahme darauf, daß die zu einer politischen Gemeinde gehörigen Orte nach Tunlichkeit nicht verschiedenen Gruppen zugeteilt werden sollen, und noch viele andere technische und finanzielle Gesichtspunkte in Betracht. Die Gruppeneinteilung ist aber auch abhängig von der jeweiligen Stellungnahme der Gemeinden und Orte zu dem Unternehmen.

Da der Abgang schon nur eines, einer Gruppe zugewiesenen Ortes und jeder Hinzutritt eines neuen Ortes meistens eine Umarbeitung des Projektes und eine Neuberechnung der sich nach Kopfbzahl oder Steuerkraft bemessenden Baukostenausscheidung zur Folge hätte, wird, um solche Arbeiten möglichst zu vermeiden, die Bildung von gemeindlichen Genossenschaften unter Bekanntgabe des vom K. Staatsministerium des Innern für den Zuschuß aus dem Wasserversorgungsfonds festgesetzten Prozentsatzes in der Regel nur auf Grund »genereller« Projekte eingeleitet, welche letztere aber, um bei der Detailprojektierung keine Änderung der Bauanschlagssummen zu erhalten, eingehend entworfen und nahezu schon im Detail trassiert, aufgenommen und berechnet werden müssen.

Die Ausarbeitung des Detailprojektes beginnt erst dann, wenn die gemeindliche Genossenschaft sich endgültig gebildet hat, und begründete Aussicht besteht, daß wesentliche Änderungen bezüglich des Umfangs der Gruppe nicht mehr eintreten.

So wurden im verflossenen Jahre zwei umfangreiche generelle Projekte über die Erweiterung der Betzensteingruppe für 35 Orte und für 15 zur sogenannten Wichsensteingruppe vereinigte Orte abgegeben. Sämtliche Orte dieser beiden Gruppen gehören zum K. Bezirksamt Pegnitz (Regierungsbezirk

Oberfranken). Es gelang auch im verflossenen Jahre unter reger Mitwirkung der einschlägigen Verwaltungsbehörden, nicht nur für die vorgenannten zwei Gruppen — bei der Wichsensteingruppe allerdings unter kleiner Minderung der sich beteiligenden Orte — sondern auch für weitere drei, schon in früheren Jahren projektierte Gruppen, und zwar die Hundshauptener Gruppe für 3 Orte im Bezirksamt Forchheim, Reg.-Bez. Oberfranken, die Thann-Eggersberger Gruppe für 5 Orte im Bezirksamt Beilngries, Reg.-Bez. Oberpfalz, und die sog. I. Eichstätterberg-Gruppe, bestehend aus 15 Orten im Bezirksamt Eichstätt, Reg.-Bez. Mittelfranken, Genossenschaften zu gründen und die Erwerbung der nötigen Wasserkräfte und Quellen sicher zu stellen, so daß nach Fertigstellung der betreffenden, zurzeit in Bearbeitung befindlichen Detailprojekte die Bauausführung voraussichtlich noch im Laufe des Jahres 1905 begonnen werden kann.

An Anträgen, für welche im Jahre 1904 die Vorerhebungen meist in detaillierter Weise gepflogen wurden und zurzeit die generellen Projekte bearbeitet werden, liegen vor:

1. Die Hohenschambachergruppe für 14 Orte im K. Bezirksamt Parsberg, Reg.-Bez. Oberpfalz;
2. die Bronnergruppe für 19 Orte im K. Bezirksamt Pegnitz, Reg.-Bez. Oberfranken;
3. die Riegelsteinergruppe für 17 Orte im K. Bezirksamt Hersbruck, Reg.-Bez. Mittelfranken;
4. die Grofsengseergruppe für 6 Orte und
5. die Kasberggruppe für 7 Orte, beide im K. Bezirksamt Forchheim, Reg.-Bez. Oberfranken.

Wenn aus der nachfolgenden Statistik hervorgeht, daß die Zahl der im Jahre 1904 abgegebenen generellen und Detailprojekte gegenüber dem Vorjahr um 10 bzw. 12% zurückblieb, so ist das durch die Beschäftigung mit diesen umfangreichen Projekten begründet.

Weitere Anträge auf Gruppenprojektierungen, für welche aber im Jahre 1904 noch keine Erhebungen stattfanden, die aber voraussichtlich im Jahre 1905 berücksichtigt werden können, sind eingelaufen: vom K. Bezirksamt Beilngries für 13 auf dem Altmühlberge gelegene Juraorte und für die aus 4 Orten bestehende Jachenhausenergruppe, vom K. Bezirksamt Eschenbach für den Markt Neuhaus mit Krottensee, vom K. Bezirksamt Hersbruck für die Stadt Velden und 4 an dieselbe anschließende Orte sowie für die aus 9 Orten bestehende Pollantenergruppe, vom K. Bezirksamt Burglengenfeld für die sich auf 5 Gemeinden mit 45 Orten erstreckende Pottenstettenergruppe, vom K. Bezirksamt Kulmbach für Azendorf und weitere 3 Orte und endlich vom K. Bezirksamt Weissenburg i. B. für die Pfrauñfeldergruppe, welche 15 Orte umfassen soll.

Aus diesen Darlegungen sind weitere wesentliche Fortschritte in der wichtigen Wasserversorgungsfrage für das fränkische Jurahochplateau zu entnehmen und ist zu hoffen, daß die endliche Verwirklichung dieser schon seit 25 Jahren betriebenen Projekte in nicht zu ferner Aussicht steht.

Wenn auch aufer den Projektierungen im fränkischen Juragebiete noch eine große Anzahl von Gutachten, generellen und Detailprojekten im Jahre 1904 abgegeben wurde, so mußten doch noch 12 Projektsprüfungen, 216 generelle Projekte und 76 Detailprojekte als unerledigt in das neue Geschäftsjahr 1905 übernommen werden.

In besonders bemerkenswerter Weise haben sich in den letzten Jahren die Fälle vermehrt, daß auch dort Wasserleitungen zu schaffen sind, wo Hoch- oder Tiefquellen fehlen und Wasser erst erschlossen werden muß; so hat das Jahr 1904 zu den am Schlusse des Jahres 1903 noch im Gange befindlichen Grundwassererschließungen aufer einigen Anträgen auf Quellwassererschließung 11 Anträge auf Vornahme von größeren Bohrarbeiten gebracht, von denen 6 zum günstigen Abschluß gelangten.

Vollständig abgeschlossen und übergeben wurden im Jahre 1904 von größeren Werken die Anlagen der Städte: Kusel mit Godelhausen, Aichach, Berneck, Otterberg und Gunzenhausen, der Märkte: Burgbernheim, Schellenberg und Hohenwart, und der Dörfer: Wallgau, Mallersdorf, Königsdorf, Bodenmais, Feldkirchen, Sinzing, Flintsbach, Berghof und Bayerniederhofen, Unterbrunn und Putzbrunn, und der oberbayerischen Kreisirrenanstalt Eglfing.

Unter den in Betrieb gesetzten, aber noch nicht übergebenen bedeutenderen Werken seien jene für das K. Hofgestüt Rohrenfeld, die Städte: Monheim und Creußen, die Märkte: Cadolzburg und Wald-

kirchen, und die Orte: Ensheim, Wiesau und Schmalenberg, unter den im Bau begriffenen Anlagen die Wasserwerkserweiterungen der Städte: Erlangen und Landstuhl, die Wasserwerke der Städte: Mühlhof, Freystadt und Stadtsteinach, der Märkte: Grofslangheim, Kirchenthumbach, Nesselwang und Hauzenberg, der aus den Orten: Saalstadt, Schauerberg, Harsberg, Höheinöd und Herschberg mit zusammen 2367 Einwohnern bestehenden Gruppe im Höhengebiete des K. Bezirksamtes Pirmasens, der II. oberfränkischen Kreisirrenanstalt Kutzenberg, dann endlich der Orte: Hermersberg, Ruhpolding und Schönwald besonders hervorgehoben.

Durch die Ministerial-Bekanntmachung vom 2. April 1903 wurden für die Vergebung staatlicher Arbeiten und Lieferungen neue Vorschriften und Vertragsbedingungen zur Einführung gebracht. Um die gleichen, bewährten Grundsätze auch für die unter Oberleitung des Wasserversorgungs-Bureaus auszuführenden gemeindlichen Bauten zur Geltung zu bringen, wurden diese neuen Vorschriften über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen und die Allgemeinen Vertragsbedingungen speziell für die Zwecke des Wasserversorgungs-Bureaus umgearbeitet; gleichzeitig wurde auch die seit 1891 gültige »Bau-Instruktion« neu redigiert und mit Entschliessung des K. Staatsministeriums des Innern vom 3. August 1904 genehmigt. Außerdem wurden noch die Dienstverträge für gemeindliche Bauführer und Amtstechniker und die Dienstesinstruktion für die Bauführer einer Durchsicht, und die besonderen Bedingungen für Lieferung, Legung und Verdichtung von gufseisernen Röhren und Eisenteilen, dann für Herstellung von Rohrgräben einer vollständigen Neubearbeitung unterzogen. Alle diese neuen Vorschriften und Bedingungen traten mit dem 1. Januar 1905 in Wirksamkeit.

Im Laufe des Jahres 1905 sollen die Neubearbeitungen der übrigen Bedingungen, insbesondere für Ausführung der Anschlußleitungen, für Lieferung der Wassermesser und für Maurer- und Betonarbeiten fortgesetzt werden.

Das Personal bestand am Ende des Jahres 1904 aus

- 9 pragmatischen Beamten,
- 8 statusmäßigen Bediensteten und
- 18 Diätaren für den Zeichner- und Kanzleidienst.

Zur Leitung der Bauten waren durchschnittlich 25 Techniker als gemeindliche Bauführer auf Dienstvertrag aufgestellt.

Statistik.

a) Projektierungstätigkeit.

Im Jahre 1904 wurden

146 (158 im Vorjahr) generelle Projekte ausgearbeitet,

29 (26) sonstige Gutachten abgegeben

und 52 (70) Projekte anderer Techniker geprüft,

somit zusammen 227 (254) Arbeiten gutachtlicher Natur gefertigt.

Von diesen 227 Arbeiten treffen auf:

	Generelle Projekte	Sonstige Gutachten	Projekts- prüfungen	Sa.
Oberbayern	23	6	10	39 (56 im Vorjahr)
Niederbayern	6	1	—	7 (28)
Pfalz	15	5	9	29 (34)
Oberpfalz	27	3	7	37 (11)
Oberfranken	18	1	7	26 (45)
Mittelfranken	7	4	4	15 (18)
Unterfranken	31	3	—	34 (34)
Schwaben	19	6	15	40 (28)
	146	29	52	227 (254)

Von den 146 generellen Projekten sind 48 zur Detailprojektierung beantragt, 11 als beruhend erklärt und 87 bezüglich ihrer weiteren Verfolgung noch nicht verbeschieden.

Zu den 7 am Ende des Jahres 1904 noch nicht abgeschlossenen Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu den Detailprojekten traten im Laufe des Jahres 1905 14 weitere Anträge auf solche Arbeiten hinzu, und zwar

- 11 auf gröfsere Bohrungsarbeiten und Versuchsbohrungen,
- 2 auf Quellenerschließungen und
- 1 Antrag auf eingehende Quellenuntersuchungen durch Ableitung und Färbeversuche.

Die Arbeiten wurden an 8 Baustellen abgeschlossen, und zwar an 4 (Gersthofen, Unterhaching, Rennbahn Riem und Neufahrn) mit günstigem Erfolg, so dafs zur Detailprojektierung geschritten werden konnte, während die Bohrarbeiten in Tauberfeld, die Färbeversuche in Gerbrunn, die Pumpversuche in Hettstadt und die Quellenerschließungsarbeiten in Grethen teils eingestellt, teils von so geringem Erfolge begleitet waren, dafs — wenigstens für Gerbrunn und Grethen — eine andere Lösung der Wasserversorgungsfrage angeregt werden mußte.

Von den noch unabgeschlossenen 13 Arbeiten ruht der Betrieb vorläufig an 2 Baustellen (Dachau und Windsheim); an 7 Baustellen und zwar die Bohrungen im Altleiningertal [Grundlage für eine Wasserversorgung von 27 Orten im Eck- und Karlbachtal und im Rheintal westlich von Frankenthal für 28 000 Einwohnern], in Stockheim, Arnstein, Oberaltertheim und Garching, dann bei den Quellenerschließungen für Mühlheim und Albsheim, und den Untersuchungen mit Färbeversuchen für Heppdiel und Windischbuchen sind vorläufig sehr günstige Ergebnisse erzielt, während die Versuchsbohrungen für Roth a. S. zu einem Erfolg nicht geführt haben und daher die Wahl anderer Quellgebiete voraussichtlich veranlassen werden, und die Arbeiten in Feldmoching, Gilching und Schwandorf noch im ersten Stadium der Vorerhebungen (Vergebung der Bohrarbeiten, Feststellung des Bohrterrains) stehen.

Im Jahre 1904 wurden 79 (im Vorjahr 87) Detailprojekte ausgearbeitet, von denen sich 7 mit Erweiterungen und Verbesserungen bestehender Anlagen befassen.

Von den 79 Detailprojekten treffen auf:

Oberbayern	11 (16 i. V.)
Niederbayern	9 (9)
Pfalz	16 (12)
Oberpfalz	9 (7)
Oberfranken	15 (8)
Mittelfranken	3 (9)
Unterfranken	11 (18)
Schwaben	5 (8)
	<hr/>
	79 (87)

Hiervon sind 41 bereits ausgeführt oder im Bau begriffen, 11 zur demnächstigen Bauausführung bestimmt, während 3 endgültig aufgegeben wurden und über 24 von den Gemeinden noch nicht definitiv Beschlufs gefasst ist.

Die Projektierungstätigkeit des Bureaus im Jahre 1904 erstreckte sich auf
 227 (254) generelle Projekte und Gutachten und
 79 (87) Detailprojekte,
 zusammen auf 306 (341) technische Arbeiten.

b) Bautätigkeit.

A. Übergebene Bauten.

	Bauaufwand	
	öffentliche Anlage	Anschlußleitungen
a) 49 (45) neue Anlagen für 58 Orte (6 Städte, 4 Märkte, 39 Dörfer und 9 Weiler und Einöden) Nr. 485—502, 504—513, 515—535	1 650 481 M. 74 Pf.	307 973 M. 82 Pf.
b) Erweiterung von zwei früher ohne Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus erbauten Wasserwerken (Dettenheim und Erding) Nr. 503 und 514.	23 053 » 55 »	6 906 » 01 »
c) Erweiterungen und Verbesserungen bei 7 übergebenen Anlagen (Tittmoning, Grünstadt, Traunstein, Pflochsbach, Dorfen, Lechbruck-Bichl und Betzensteinergruppe)	56 923 » 38 »	1 175 » 26 »
d) Zwei Ortsanschlüsse an ein früher übergebenes Wasserwerk (Mafsweiler und Hitscherhof an Gruppe Schmittshausen)	27 907 » 04 »	8 257 » 40 »
Sa.	1 758 365 M. 71 Pf.	324 312 M. 49 Pf.

Zu den Baukosten der öffentlichen Anlage wurde ein Gesamtzuschufs von 304 817 M. 81 Pf. = 17,33% gewährt.

Die Mehrung der übergebenen Anlagen beträgt 62 Orte und zwar 7 Städte, 4 Märkte, 41 Dörfer und 10 Weiler und Einöden mit zusammen 37 585 Einwohnern, 51 Reservoirs mit 5312 cbm Nutzinhalt und 971 Hydranten.

Von den 51 Anlagen (unter Hinzurechnung der 2 sub b) sind

- 35 Hydrantenleitungen mit Gravitation;
- 10 » » maschinellem Betrieb;
- 2 » » beiden Förderungsarten (Gaubüttelbrunn und Berghof mit Bayerniederhofen);
- 1 Hydrantenleitung mit Gravitation und Brunnenleitung mit künstlicher Förderung (Sinzing mit Vogelsang);
- 3 Brunnenleitungen mit Gravitation.

Zum Betrieb der Werke mit künstlicher Förderung stehen in Verwendung: 1 Wasserrad, 3 Turbinen, 1 Windrad, 1 Widder, 3 Benzinmotoren, 3 Sauggasmotoren und 6 Elektromotoren.

B. Im Betrieb befindliche, aber noch nicht übergebene Bauten.

	Baukosten und Kredite	
	öffentliche Anlage	Anschlußleitungen
a) 16 (14) neue Anlagen für 22 Orte (2 Städte, 3 Märkte, 10 Dörfer und 7 Weiler) Nr. 536 und 538—552	577 510 M. 76 Pf.	104 290 M. 91 Pf.
b) Erweiterung eines früher ohne Mitwirkung des Bureaus erbauten Wasserwerkes (Ensheim) Nr. 537	33 296 » 93 »	— —
c) Zwei Ortsanschlüsse an übergebene Anlagen (Straßlücke an Bischbrunn und Ottendichl an Eglfing)	11 300 » — »	1 900 » — »
Sa.	622 107 M. 69 Pf.	106 190 M. 91 Pf.

Zu den Baukosten bzw. Krediten der öffentlichen Anlagen wurde ein Zuschufs von 103 585 M. 75 Pf. = 16,65% gewährt.

Die im Betrieb befindlichen, aber noch nicht übergebenen Anlagen versorgen 25 Orte, und zwar 2 Städte, 3 Märkte, 12 Dörfer und 8 Weiler mit zusammen 11 663 Einwohnern, und sind mit 17 Reservoirs von zusammen 1680 cbm Fassungsraum und mit 307 Hydranten versehen.

Von den 17 Werken sind 11 Gravitations-Hydrantenleitungen, 5 Hydrantenleitungen mit künstlicher Förderung und 1 Gravitations-Brunnenleitung. Zum Betrieb der 5 mit künstlicher Förderung erbauten Werke sind 1 Benzinmotor und 4 Sauggasmotoren vorhanden.

C. Im Bau befindliche Anlagen.

	Kredite	
	öffentliche Anlage	Anschlußleitungen
a) 26 (25) neue Anlagen für 32 Orte (3 Städte, 4 Märkte, 21 Dörfer und 4 Weiler bzw. Anstalten) Nr. 554—579	1 294 200 M. — Pf.	207 300 M. — Pf.
b) Erweiterungen von zwei früher ohne Mitwirkung des Bureaus erbauten Wasserwerken (Erlangen und Landstuhl) Nr. 553 und 580	461 000 » — »	— —
c) Erweiterung und Ergänzungen von drei übergebenen Anlagen (Gruppe Schäftlarn, Günzburg und Kempten)	141 600 » — »	— —
Sa.	1 896 800 M. — Pf.	207 300 M. — Pf.

Zu den Baukrediten der öffentlichen Anlagen ist ein Zuschuss von 241 465 M. = 12,73 % vorgemerkt.

Die im Bau befindlichen Anlagen erstrecken sich auf 34 Orte, und zwar 5 Städte, 4 Märkte, 21 Dörfer und 4 Weiler mit 24 934 Einwohnern, und werden 32 Reservoirs mit 6330 cbm Fassungsraum und 670 Hydranten erhalten. Der Art nach zerfallen sie in 19 Gravitations Hydrantenleitungen, 1 Gravitations-Brunnenleitung und 9 Hydrantenleitungen mit maschinellem Betrieb, für welche letzteren 1 Göpelwerk, 1 Peltonrad, 1 Kropfrad, 2 Dieselmotoren, 1 Dampfmaschine, 3 Sauggasmotoren und 2 Elektromotoren vorgesehen sind.

Die für Vorarbeiten und Bauten im Jahre 1904 angewiesenen Zahlungen betragen

	2 413 515 M. 54 Pf.
gegen	2 351 470 » 49 » i. J. 1903
	» 3 669 301 » 83 » » 1902
und	» 2 896 037 » 12 » » 1901

Die Tätigkeit des Bureaus bezüglich der fertigen und übergebenen Bauten von seiner Gründung (1. Februar 1878) bis 31. Dezember 1904, die Verteilung dieser Tätigkeit auf die verschiedenen Regierungsbezirke, auf Stadt und Land, die Berücksichtigung des Feuerlöschwesens durch Erbauung von Reservoirs und Hydranten, die Kosten und Zuschüsse und deren Prozentverhältnisse sind aus der folgenden tabellarischen Zusammenstellung ersichtlich:

Kreis	Zahl der Unternehmungen	Zahl der versorgten Orte	Hiervon sind:				Zahl der Einwohner	Reservoirs		Zahl der Hydranten	Baufwand				Zuschüsse		
			Städte	Märkte	Dörfer	Weiler, Einöden, Anstalten etc.		Anzahl	Inhalt in cbm		der öffentlichen Anlage		der Anschlußleitungen		Betrag		Prozentsatz
											M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Oberbayern . .	106	226	14	21	116	75	143 216	106	14 920,5	3 398	7 982 523	59	954 705	76	1 443 877	91	18,09
Niederbayern .	44	49	9	19	18	3	80 059	47	8 993,5	1 277	3 105 963	83	378 159	52	624 789	54	20,12
Pfalz	85	114	10	—	86	18	116 045	91	11 410	2 155	5 020 138	78	1 094 562	83	680 531	35	13,56
Oberpfalz . . .	68	72	12	17	35	8	56 167	66	5 706	1 085	2 279 558	24	304 414	68	601 850	12	26,40
Oberfranken .	69	93	17	19	52	5	72 930	66	6 048	982	2 573 679	81	299 863	98	836 022	07	32,48
Mittelfranken .	39	45	10	5	22	8	43 246	40	3 715	613	1 410 066	14	215 889	96	328 021	83	23,26
Unterfranken .	76	83	11	9	57	6	66 898	65	5 316	819	1 829 240	02	267 710	10	493 161	77	26,96
Schwaben . . .	48	87	10	7	42	28	69 363	47	6 946	1 295	2 716 462	37	562 838	22	506 804	73	18,66
Sa. Königreich	535	769	93	97	428	151	647 924	528	63 055	11 624	26 917 632	78	4 078 145	05	5 515 059	32	20,49
											30 995 777 M. 83 Pf.						

c) Nur unter teilweiser Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus ausgeführte Anlagen.

Der Zugang im Jahre 1904 war folgender:

	Baukosten	
	öffentliche Anlage	Anschlußleitungen
a) 38 (22 bzw. 23) neue Anlagen für 53 Orte .	857 350 M. 22 Pf.	150 851 M. 62 Pf.
b) Erweiterungen und Verbesserungen von zwei früher schon mit Zuschüssen bedachten Anlagen (Kaiserslautern und Biefsenhofen) . .	19 250 » 20 »	180 » 65 »
c) Ein Ortsanschluß, und zwar Mechtersheim an Berghausen bzw. an das Wasserwerk Speyer .	38 429 » 15 »	6 447 » 71 »
Sa.	915 029 M. 57 Pf.	157 479 M. 98 Pf.

Zu den Baukosten der öffentlichen Anlagen wurden Zuschüsse im Gesamtbetrage von 83 265 M. 70 Pf. = 9,10 % ausbezahlt.

Die Neuanlagen versorgen 54 Orte und zwar 2 Märkte, 47 Dörfer, 4 Weiler und 1 Anstalt mit 19 630 Einwohnern. Für Feuerlöschzwecke dienen 43 Reservoirs mit 3425 cbm Gesamtfassungsraum und 580 Hydranten.

Von den 54 Orten sind 35 durch Hydranten-Gravitationsleitungen und 16 mit Hydrantenleitungen unter künstlicher Förderung versorgt, während für je einen Ort ein Tiefwasserbehälter für Feuerlöschzwecke, ein Handpumpwerk zum Betrieb eines öffentlichen Brunnens und eine Verbesserung der Quellfassungsanlage durchgeführt wurde. Die seit Gründung des K. Wasserversorgungsbureaus nur unter dessen teilweiser Mitwirkung erbauten Anlagen sind in nachfolgender Tabelle zusammengestellt:

Kreis	Zahl der Unternehmungen	Zahl der versorgten Orte	Hiervon sind:				Zahl der Einwohner	Reservoirs		Zahl der Hydranten	Baufwand				Zuschüsse		
			Städte	Märkte	Dörfer	Weiler, Einöden, Anstalten etc.		Anzahl	Inhalt in cbm		der öffentlichen Anlage		der Anschlußleitungen		Betrag		Prozentsatz
											M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Oberbayern .	78	123	1	3	90	29	39 088	84	7 148	5 958	2 889 037	07	116 458	75	315 346	45	10,92
Niederbayern .	7	6	1	3	2	—	5 234	7	464	50	207 033	58	—	—	36 050	—	17,41
Pfalz	103	119	9	—	98	12	195 408	97	11 267	1 949	4 684 324	92	400 619	57	399 655	28	8,53
Oberpfalz . .	36	37	6	2	22	7	46 942	20	3 704	695	1 737 094	18	4 328	—	198 221	75	7,95
Oberfranken .	83	100	11	4	78	7	139 898	33	7 840,1	568	3 344 495	47	27 391	16	319 282	20	9,55
Mittelfranken .	50	46	8	7	29	2	114 904	44	7 252	1 078	3 075 494	91	956	72	212 250	—	6,90
Unterfranken .	53	51	3	1	43	4	48 496	19	2 746	246	1 004 987	32	—	—	100 274	99	9,98
Schwaben . .	103	120	6	6	83	25	60 350	102	9 890,5	1 200	2 786 894	56	83 501	91	248 665	72	8,92
Sa. Königreich	513	602	45	26	445	86	650 320	406	50 311,6	11 744	19 729 362	01	633 256	11	1 769 746	39	8,97
											20 362 618 M. 12 Pf.						

München, im März 1905.

W. Brenner,
Kgl. Oberbaurat.

I. Abschnitt.

Projektierungstätigkeit.

- A. Generelle Projekte, Gutachten und Projektprüfungen.
 - B. Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu den Detailprojekten.
 - C. Detailprojekte.
- 

A. Generelle Projekte, Gutachten und Projektprüfungen.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2551	1	Aying	München	Obb.	Generelles Projekt; noch unentschieden. Gutachten über Anschluß des Forstdienstwesens an bestehende Wasserleitung für K. Landbauamt Weilheim
2552	2	Entraching	Landsberg	›	
2553	3	Kloster Indersdorf (Gem. Markt Indersdorf)	Dachau	›	I. generelles Projekt für Versorgung von Kloster und Distriktskrankenhaus; siehe Nr. 2585, 35.
2554	4	Taufkirchen und Unterhaching	} München	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2555	5	Niederneuching		Erding	
2556	6	Perlach	München	›	Gen. Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden. Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Cie. in München.
2557	7	Burgen	Schongau	›	
2558	8	Buch	Erding	›	Generelles Projekt; Angelegenheit wird nicht weiter verfolgt. Gutachten über die Detailprojekte der südd. Wasserwerke und der Firma Bopp & Reuther, Mannheim. Prüfung eines Projekts der Firma Saalfeld & Dorf Müller, München.
2559	9	Pfaffenhofen	Pfaffenhofen	›	
2560	10	Hartpenning und benachbarte Orte	} Miesbach	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor. I. generelles Projekt; nochmalige generelle Projektierung beantragt; vgl. 2574, 24.
2561	11	Rennplatz bei Riem		München	
2562	12	Utting	Landsberg	›	
2563	13	Garching und Dirnismaning	} München	›	Generelles Projekt; Detailprojekt beantragt.
2564	14	Peretshofen (Gem. Manhartshofen)		Wolfratshausen	
2565	15	Inning	Starnberg	›	Gen. Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden. wie vor. wie vor.
2566	16	Wielenbach	Weilheim	›	
2567	17	Mühlbach (Gem. Kiefersfelden)	Rosenheim	›	
2568	18	Nandlstadt	Freising	›	Gutachten über Beseitigung verschiedener Mifsstände. Gutachten über Anlage eines Gegenreservoirs und über Wasserzinsverhältnisse.
2569	19	Garmisch	Garmisch	›	
2570	20	Eiting	Erding	›	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther. Generelles Projekt; Angelegenheit beruht.
2571	21	Antwort (Gem. Mauerkirchen)	Rosenheim	›	
2572	22	Neufahrn (Gem. Parsdorf)	Ebersberg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2573	23	Gruppe Söcking	Starnberg	›	Gutachten über die von der Genossenschaft beschlossene Anschaffung eines größeren Motors. II. gen. Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden. Prüfung eines fremden Projektes.
2574	24	Utting	Landsberg	›	
2575	25	Winkl	Landsberg	›	Gutachten über den Zustand der gegenwärtigen Wasserversorgung. Gen. Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden. Prüfung eines Projekts der Firma Pfister & Schmid.
2576	26	Berchtesgaden	Berchtesgaden	›	
2577	27	Gundelsdorf	Aichach	›	Prüfung eines Projekts der Firma Saalfeld & Dorf Müller, München.
2578	28	St. Wolfgang	Wasserburg	›	
2579	29	Beyharting	Aibling	›	III. gen. Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden. Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther, München.
2580	30	Lechhausen	Friedberg	›	
2581	31	Kienberg	Traunstein	›	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.
2582	32	Moosrain und andere Orte	} Miesbach	›	
2583	33	Berchtesgaden		Berchtesgaden	›
2584	34	Gilching	München	›	

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2585	35	Indersdorf	Dachau	Obb.	II. Gutachten.
2586	36	Fall (Gem. Lenggries) K. Dienstzoll- gebäude	Tölz	,	{ Generelles Projekt für K. Generaldirektion der Zölle und indirekten Steuern.
2587	37	Hohenpeifensberg Hetten	Schongau	,	Gen. Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2588	38	Brandach Schendrich Steinfall Bergbau Unterbauern (Gem. Hohenpeifens- berg)	Schongau	,	wie vor.
2589	39	Bernau	Rosenheim	,	wie vor.
2590	40	Hartkirchen	Griesbach	Nb.	Gen. Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2591	41	Schierling	Mallersdorf	,	II. generelles Projekt; Detailprojekt beantragt.
2592	42	Spitalhof (Gem. Haidhof)	Passau	,	Generelles Projekt; Angelegenheit beruht.
2593	43	Simbach a. I.	Pfarrkirchen	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt in Aussicht.
2594	44	Dingolfing	Dingolfing	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2595	45	Heil- u. Pflegeanstalt Deggendorf	Deggendorf	,	{ Gutachten über die Bauwürdigkeit der Quellen für K. Kreisregierung von Niederbayern.
2596	46	Rimbach	Dingolfing	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2597	47	St. Ingbert	St. Ingbert	Pf.	I. Gutachten über Bohrungen des preufs. Fiskus auf bayer. Gebiet.
2598	48	Erlenbach	Kaiserslautern	,	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2599	49	Münchschwander- hof (Gem. Otterberg)	Kaiserslautern	,	{ Generelles Projekt; nochmalige generelle Projektierung beantragt.
2600	50	Dahn	Pirmasens	,	I. generelles Projekt; Antrag auf nochmalige generelle Projektierung; vgl. 2619, 69.
2601	51	Breunigweiler	Rockenhausen	,	Gutachten über die von einer Firma ausgeführte Quellen- fassung.
2602	52	Niederhorbach	Bergzabern	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt siehe I, C, Nr. 951, 30; bereits im Bau; vgl. II, C, 571.
2603	53	Hüfler	Kusel	,	Prüfung eines Projektes des Bezirksbaumeisters.
2604	54	Kottweiler- Schwanden	Homburg	,	desgl.
2605	55	Bolanden Dreisen Elbisheimerhof (Gem. Marnheim) Göllheim Immesheim Kerzenheim Rüfingen	Kirchheimbolanden	,	{ Generelles Projekt; Detailantrag für Dreisen liegt vor; Gruppenausführung nicht ganz aussichtslos.
2606	56	Wilgartswiesen- Hofstätten	Bergzabern	,	Prüfung eines Projektes des Bezirksbaumeisters.
2607	57	Ilbesheim	Kirchheimbolanden	,	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2608	58	Wolfstein	Kusel	,	Generelles Projekt über Verbesserung der Quellenfas- sungen in den Stollen; weitere Verfolgung noch un- entschieden.
2609	59	Röderhof (Gem. Leimen)	Pirmasens	,	Generelles Projekt über Anschluss an das Wasserwerk Leimen; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2610	60	Dellfeld	Zweibrücken	,	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2611	61	Niederschletten- bach	Pirmasens	,	wie vor.
2612	62	Kollweiler	Kusel	,	Prüfung eines Projekts von Kleemann.
2613	63	Wallhalben	Pirmasens	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2614	64	Langenbach	Kusel	,	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.
2615	65	Odenbach	Kusel	,	wie vor.
2616	66	Hertlingshausen und Carlsberg	Frankenthal	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2617	67	Bischheim	Kirchheimbolanden	,	Prüfung eines Projekts der Firma Oltsch & Co., Zwei- brücken.
2618	68	St. Ingbert	St. Ingbert	,	II. Gutachten über Einfluss von Bohrungen in Friedrichs- thal u. Grube Heinitz auf die bestehenden Wasserwerke.
2619	69	Dahn	Pirmasens	,	II. Generelles Projekt; Detailprojektierung beantragt.
2620	70	Mühlbach a. Glan	Kusel	,	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.
2621	71	Eichelscheiderhof K. Fohlenhof	Zweibrücken	,	Gutachten über erbaute Anlage und deren Verbesserungen.
2622	72	Neue Kreisirrenan- stalt Homburg	Homburg	,	{ Generelles Projekt über Anschluss an das Wasserwerk Homburg.
2623	73	Zweibrücken K. Stammgestüt	Zweibrücken	,	Gutachten über Erforschung der Trübungsursachen.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2624	74	Grethen	Dürkheim	Pf.	II. Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2625	75	Diedelkopf	Kusel	Opf.	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters. Generelles Projekt } werden nicht weiter verfolgt.
2626	76	Wissing	Beilngries		
2627	77	Bettbrunn	Beilngries		
2628	78	Beilngries	Beilngries		
2629	79	Mähring	Tirschenreuth		
2630	80	Waltenhof	Burglengenfeld		
2631	81	Kirchenthumbach	Eschenbach		
2632	82	Mitterteich	Tirschenreuth	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2633	83	Waldershof	Tirschenreuth		
2634	84	Zinst	Kemnath		
2635	85	Pentling	Stadtamhof		
2636	86	Hönighausen, Schinderwies u. Tremmelhauserhöf (Gem. Oppersdorf u. Kareth)	Stadtamhof		
2637	87	Grofsberg	Stadtamhof	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor. wie vor.
2638	88	Kleinprüfening u. Riegling	Stadtamhof		
2639	89	Kallmünz	Burglengenfeld	»	Generelles Projekt; siehe sub Nr. 2646, 96.
2640	90	Bernhardswald	Stadtamhof	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2641	91	Moosham	Regensburg	»	wie vor.
2642	92	Sitzambuch (Gem. Kemnath)	Nabburg	»	wie vor.
2643	93	Neudorf	Neustadt a/W.-N.	»	Prüfung eines Projekts von Stahl. Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden. Generelles Projekt über Beileitung neuer Quellen und Anschluss der Vorstadt Venedig.
2644	94	Thanstein	Neunburg v/W.		
2645	95	Nabburg	Nabburg.		
2646	96	Kallmünz, Kinder- u. Kranken-Anstalt	Burglengenfeld	»	Prüfung eines fremden Projekts.
2647	97	Obertraubling u. Piesenkofen	Stadtamhof	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojektierung liegt vor.
2648	98	Bodenwöhr, K. Hüttenamt (Gem. Neuschwand)	Neunburg v. W.	»	Gutachten über ein vom K. Hüttenamt aufgestelltes Projekt.
2649	99	Volkshelstätte in der Oberpfalz bei Donaustauf	Stadtamhof	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2650	100	Wörth a/D.	Regensburg	»	Gen. Projekt; weitere Verfolgung noch nicht entschieden. Prüfung eines Projekts der Firma Saalfeld & Dorf Müller in München.
2651	101	Hessenreuth	Kemnath		
2652	102	Rodenzenreuth	Tirschenreuth	»	Prüfung eines fremden Projekts. Gen. Projekt mit Skizzen für K. Landbauamt Regensburg.
2653	103	Schamhaupten, Schulhaus	Beilngries		
2654	104	Falkenstein	Roding	»	Prüfung eines Projekts des Distriktstechnikers. Gutachten über Verbesserung der ärarialischen Wasser- leitung für K. Landbauamt Amberg.
2655	105	Walderbach	Roding		
2656	106	Vohenstrauß	Vohenstrauß	»	Gutachten über Umwechslung der Hydranten und über Reservoirvergrößerung.
2657	107	Grofsprüfening	Stadtamhof	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden. wie vor.
2658	108	Erlheim (Gem. Zant)	Amberg		
2659	109	Hohenkemnath eventuell mit Erl- heim u. a. Orten	Amberg	»	wie vor.
2660	110	Haag u. Unterlein- siedl	Amberg	»	wie vor.
2661	111	Ehenfeld	Amberg	»	wie vor.
2662	112	Kleinalfalterbach	Amberg	»	wie vor.
2663	113	Seybothenreuth	Bayreuth	Ofr.	Prüfung eines Projekts. Prüfung eines Projekts für die Landeskultur-Rentenanstalt.
2664	114	Tannfeld	Kulmbach		
2665	115	Wichsenstein Uhleinschhof Hardt Altenthal Sattelmansburg (Gem. Wichsenstein) Biberbach } Rothenhof } (Gem. Biberbach)	Gruppe Wichsenstein Pegnitz	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2681	131	Joditz	Hof	Ofr.	Prüfung eines fremden Projekts.
2682	132	Mengersreuth	Bayreuth	»	wie vor.
2683	133	Tröstau	Wunsiedel	»	Prüfung eines Projekts des Bezirkstechnikers.
2684	134	Limmersdorf	Kulmbach	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2685	135	Willmersreuth	Kulmbach	»	wie vor.
2686	136	Theisau	Lichtenfels	»	wie vor.
2687	137	Glosberg	Kronach	»	wie vor; II. generelles Projekt.
2688	138	Forsthub (Gem. Buch a/S.)	Lichtenfels	»	wie vor.
2689	139	Weisenburg i/B.	unmittelbare Stadt	Mfr.	Gutachten zu dem Gutachten des gr. b. Landesgeologen Dr. Thürach.
2690	140	Brand	Erlangen	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2691	141	Stetten	Hilpoltstein	»	Prüfung eines Projekts des Distriktstechnikers.
2692	142	Lauf	Hersbruck	»	Prüfung eines Erweiterungsprojekts.
2693	143	Wettelsheim	Gunzenhausen	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung in Aussicht.
2694	144	Roth a/S.	Schwabach	»	II. Generelles Projekt; weitere Verfolgung von eingehenden Vorarbeiten abhängig.
2695	145	Sixtenberg (Gem. Freihaslach)	Scheinfeld	»	Prüfung eines Brunnenprojekts.
2696	146	Bürglein	Ansbach	»	II. gen. Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2697	147	Dinkelsbühl	unmittelbare Stadt	»	Prüfung eines Projekts von Ing. Kullmann, Nürnberg.
2698	148	Rebdorf, K. Arbeits- haus	Eichstätt	»	Generelles Projekt für K. Landbauamt Eichstätt.
2699	149	Weisenburg i/B.	unmittelbare Stadt	»	II. Gutachten über die bisherigen Erschließungsarbeiten.
2700	150	Windsheim	Uffenheim	»	Gutachten über Wassererschließung.
2701	151	Treuchtlingen	Weisenburg i. B.	»	Gutachten zum Zwangsenteignungsverfahren für den K. Verwaltungsgerichtshof.
2702	152	Beerbach u. Tauchersreuth	Hersbruck	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2703	153	Au (Gem. Rabenhof)	Hersbruck	»	wie vor; Anschluss an Simmelsdorf.
2704	154	Eschau Sommerau Rück Schippach Elsenfeld u. Kleinwallstadt	Obernburg	Ufr.	II. generelles Projekt und Kostenermittlung ohne Erlench und Großwallstadt.
2705	155	Ochsenfurt	Ochsenfurt	»	Gen. Projekt; Antrag auf Detailprojektierung liegt vor.
2706	156	Aub	Ochsenfurt	»	Generelles Projekt über Versorgung des Amtsgerichtsgebäudes für K. Landbauamt Würzburg.
2707	157	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2708	158	Remlingen	Marktheidenfeld	»	wie vor.
2709	159	Pilsterhof (Gem. Römershag) Jungviehweide	Brückenau	»	II. generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2710	160	Zittenfelden	Miltenberg	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2711	161	Garitz	Kissingen	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2712	162	Gerbrunn	Würzburg	»	II. gen. Projekt; Antrag auf nochmaliges Gutachten liegt vor.
2713	163	Eichenbühl	Miltenberg	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2714	164	Eichelsbach	Obernburg	»	Generelles Projekt; Detailprojekt abgeliefert, siehe I, C, Nr. 990; bereits im Bau, siehe II, C, Nr. 573.
2715	165	Gaurettersheim	Ochsenfurt	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2716	166	Bischofsheim v/Rh.	Neustadt a. S.	»	Gen. Projekt; nochmalige generelle Projektierung beantragt.
2717	167	Schmachtenberg	Halsfurt	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2718	168	Weichtungen	Kissingen	»	Gutachten über Umbau der bestehenden Brunnenleitung in eine Hochdruckleitung mit Hydranten und Privatleitungen.
2719	169	Neudorf	Miltenberg	»	II. generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2720	170	Reichartshausen	Miltenberg	»	wie vor.
2721	171	Gerbrunn	Würzburg	»	III. generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2722	172	Oberaltertheim	Würzburg	»	wie vor; siehe auch I, B, Nr. 14.
2723	173	Arnstein	Karlstadt	»	wie vor; siehe auch I, B, Nr. 13.
2724	174	Steinbach	Lohr	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2725	175	Mittelsinn	Gemünden	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2726	176	Bad Brückenau	Brückenau	»	Gutachten über die Sinnbergleitung zwecks Übernahme für das K. Landbauamt Kissingen.
2727	177	Rieneck	Gemünden	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2728	178	Nordheim v/Rh.	Mellrichstadt	»	wie vor.
2729	179	Junkershausen	Neustadt a. S.	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2730	180	Miltenberg	Miltenberg	»	Generelles Projekt für Zuleitung weiterer Quellen.
2731	181	Dettelbach	Kitzingen	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2732	182	Mellrichstadt, Ober- streu u. Mittelstreu	Mellrichstadt	»	Gutachten über die Richtigkeit der Einsprüche der Triebwerksbesitzer, Wässerungs- und Fischereiberechtigten.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2733	183	Burgsinn	Gemünden	Ufr.	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2734	184	Bad Brückenau	Brückenau	›	Generelles Projekt; wie vor.
2735	185	Heinrichsthal	Alzenau	›	wie vor.
2736	186	Obernbreit	Kitzingen	›	wie vor.
2737	187	Abtswind	Gerolzhofen	›	wie vor.
2738	188	Tussenhausen	Mindelheim	Schw.	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co., München.
2739	189	Nesselwang u. Bayerstetten	} Füssen	›	{ Generelles Projekt; siehe I, C Nr. 997; bereits im Bau, siehe II, Nr. 566.
2740	190	Mitten u. Reutinen (Gem. Mitten) dann Hege	} Lindau	›	
2741	191	Staatsgebäude in Wertingen	} Wertingen	›	Gutachten für K. Landbauamt Donauwörth.
2742	192	Hoyren	Lindau	›	I. generelles Projekt; zur nochmaligen generellen Projektierung beantragt.
2743	193	Hattnau (Gem. Hege)	Lindau	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden.
2744	194	Asch	Kaufbeuren	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co., München.
2745	195	Siebers (Gem. Simmerberg)	Lindau	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2746	196	Steibis (Gem. Aach)	Sonthofen	›	wie vor.
2747	197	Öttingen	Nördlingen	›	II. Generelles Projekt über Erweiterungen; nochmaliges Gutachten; siehe 2776, 226.
2748	198	Illereichen	Illertissen	›	Prüfung eines fremden Projekts über Erweiterung.
2749	199	Eggenthal	Kaufbeuren	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co., München.
2750	200	Mitten	Lindau	›	Prüfung eines fremden Projekts.
2751	201	Helchenried	Mindelheim	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co., München.
2752	202	Buch	Zusmarshausen	›	Prüfung eines fremden Projekts.
2753	203	Akams	Sonthofen	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2754	204	Simmerberg	Lindau	›	wie vor.
2755	205	Feldkirchen	Neuburg a. D.	›	wie vor.
2756	206	Großelfingen	Nördlingen	›	Prüfung eines kl. Brunnenprojekts.
2757	207	Heil- u. Pflege-Anstalt Kaufbeuren	} Kaufbeuren	›	Gutachten über Beileitung weiterer Quellen.
2758	208	Holzheim	Neuburg a. D.	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2759	219	Kempten	unmittelbare Stadt	›	Gutachten über Sicherung des Feilenberg-Quellengebiets gegen Trübungen.
2760	210	Donauwörth	unmittelbare Stadt	›	Gutachten üb. Vorkehrungen gegen etwaigen Wassermangel.
2761	211	Lenzfried (St. Mang)	Kempten	›	Gutachten über Verbesserung der Wasserbezugsverhältnisse wegen Typhuserkrankungen.
2762	212	Kaufbeuren	unmittelbare Stadt	›	Generelles Projekt über Beileitung neuer Quellen; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2763	213	Wiggensbach	Kempten	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co., München.
2764	214	Bertoldshofen	Oberdorf	›	wie vor.
2765	215	Jettingen	Günzburg	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2766	216	Zusamzell	Wertingen	›	Prüfung eines fremden Projekts.
2767	217	Wullenstetten	Neuulm	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2768	218	Stockheim	Mindelheim	›	Prüfung eines Projekts der Firma Kleofaas & Knapp.
2769	219	Bidingen	Oberdorf	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung aufgeschoben.
2770	220	Rieden	Kaufbeuren	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2771	221	Lindach u. Au	Zusmarshausen	›	Prüfung eines fremden Projekts.
2772	222	Unterauerbach	Mindelheim	›	wie vor.
2773	223	Röthenbach b/L.	Lindau	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2774	224	Ofterschwang	Sonthofen	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2775	225	Dorschhausen	Mindelheim	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co.
2776	226	Öttingen	Nördlingen	›	III. Gutachten über neue Reservoiranlage.
2777	227	Wertingen	Wertingen	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.

B. Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu den Detailprojekten.

a) Abgeschlossene Arbeiten.

Lfd. Zahl	Ort	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
1	Tauberfeld, Kirchdorf, K. Bez.- Amts Eichstätt, vgl. G.-B. 1903, Nr. 5, Seite 20.	Wegen wiederholter Bohrunfälle wurde die Arbeit vom Bohrunternehmer aufgegeben. Die Gemeinde beabsichtigt, auf eigene Gefahr in einem begonnenen Bohrloche durch einen anderen Unternehmer weiterbohren zu lassen. Der Erstunternehmer wurde für seine bisherige Arbeit mit 370 M. abgefunden.	370	—	
2	Gerbrunn, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Würz- burg, vgl. G.-B. 1903, Nr. 7, Seite 20.	Der mit Fluoreszin vorgenommene Färbeversuch ergab, daß die beiden im Ort befindlichen Quellen mit dem Schedelschen Brunnen in Verbindung stehen. Z. Z. wird ein Detailprojekt für eine einfache Brunnenanlage unter Ausnützung des Schedelschen Brunnens ausgearbeitet.	449	90	
3	Hettstadt, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Würz- burg, vgl. G.-B. 1903, Nr. 8, Seite 20.	Der vorgenommene Pumpversuch ergab nur einige Minutenliter; das schlechte Resultat ist hauptsächlich auf Nachfall und die frühere, seitens einer Privatbohrfirma in unzuweckmäßiger Weise getroffene Anordnung des Bohrloches zurückzuführen. Die Gemeinde beabsichtigt, eine Handpumpe in das Bohrloch einzusetzen.	366	—	
4	Gersthofen, Kirchdorf, K. Bez.- Amts Augsburg, vgl. G.-B. 1903, Nr. 9, Seite 20.	Abteufung von 11 Abessynierbrunnen von 1 1/2" Lichtweite, 3 Versuchsbrunnen von 150 mm Lichtweite und eines Filterbrunnens von 800 mm Endbohrlichtweite und 12,3 m Tiefe. Vom Vorschacht des Filterbrunnens geht das 350 mm weite und auf 7,8 m gelochte Filterrohr bis zur Brunnensohle. Das obere Wasser ist durch 2 Mantelrohre von 1000 u. 800 mm Lichtweite mit Betonausguß im Zwischenraum abgesperrt. Durchfahren wurden Kies, dann festgelagerter Kies, auf welchem die absperrenden Mantelrohre aufsitzen, dann Kies und Sand. Die Sohle steht auf Letten. Lieferung 17 Sekundenliter mit Wasserspiegelabsenkung um 1,05 m nach einem Dauerpumpversuch von 150 Stunden mit Zentrifuge. Das erpumpte Wasser wurde chemisch einwandfrei befunden.	3813	65	Detailprojekt in Aus- arbeitung
5	Unterhaching, Kirchdorf, K. Bez.- Amts München.	Brunnenabteufung zwischen Wining und Unterhaching. Vorschacht 6 m tief, 2,55 m lichter Durchmesser. — Dann Bohrung 1,0 m i. L., Filterrohr 400 mm, Länge 9 m. 10tägiger Pumpversuch, ungesenkter Wasserspiegel 6 m unter Terrain; 15 Sekundenliter Entnahme bei 1,6 m Absenkung. Wasseruntersuchung entsprechend; doch Verschiebung des definitiven Brunnens wünschenswert.	1778	64	Detailprojekt in Arbeit

Lfd. Zahl	O r t	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
6	Rennbahn in Riem, K. Bez.-Amts München.	Brunnen bis Grundwasserspiegel auf 4 m Tiefe gegraben und kreisrund mit 2,5 m Lichtweite verschalt. Vom Wasserspiegel auf weitere 6 m Tiefe gebohrt mit 800 mm Mantelrohrweite. In diesem ein Kupferfilter von 4 m Länge und 400 mm Lichtweite mit gufseisernem Aufsatzrohr, 2 m lang u. 400 mm Lichtweite. Die fünftägigen Pumpversuche ergaben eine Lieferung des Brunnens von 40 Sekundenliter bei 0,42 m Absenkung des Wasserspiegels.	1094	45	Unternehmer: Gebrüder Joanni, Augsburg. Detailprojekt ist abgeliefert und Bau in Aussicht.
7	Neufarn, Gem. Parsdorf, K. Bez.-Amts Ebersberg.	Brunnen bis Grundwasserspiegel — 6,60 m unter Terrain — gegraben und mit 30 cm Steinstärke kreisrund mit 1,80 m Lichtweite gemauert. Vom Wasserspiegel ab Bohrung auf 5 m Tiefe mit 700 mm Mantelrohr; in diesem Kupferfilter von 300 mm, 5 m lang. In 49 stündigem Pumpversuch ca. 15 Sekundenliter Entnahme bei 0,40 m Absenkung des Wasserspiegels.	2001	20	Unternehmer für den Vorschacht: Heinzeller in Neufarn. Unternehmer für den gebohrten Filterbrunnen: Firma Zimmermann, Augsburg. Detailproj. in Arbeit.
8	Grethen, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Dürkheim, vgl. G.-B. 1903, Seite 15.	Der Versuch, die einen Ortsbrunnen speisende und in einem Gebäude zutage tretende Quelle im anstehenden Berge sicher vor Verunreinigung zu erschließen, mißlang, da wegen Grunderwerbsschwierigkeit die Erschließung nicht genügend ausgedehnt werden konnte.	798	56	Arbeitsdauer v. 24. Sept. bis 25. Oktober 1904. Eine zentrale Wasserversorgungsanlage ist nunmehr generell projektiert; Beschluss hierüber steht noch aus.

b) Nicht abgeschlossene Arbeiten.

9	Dachau, Markt, K. Bez.-Amts gl. Namens, vgl. G.-B. 1901, Nr. 9, Seite 20; G.-B. 1902, Nr. 6, Seite 77, und G.-B. 1903, Nr. 4, Seite 20.	Stand wegen noch nicht erfolgter Bereinigung privatrechtlicher Fragen unverändert.	Kredit unbestimmt		
10	Windsheim, Stadt, K. Bez.-Amts Uffenheim, vgl. G.-B. 1903, Nr. 6, Seite 20.	Fernere Bohrungen bei Wald-Dachsbach vorgeschlagen.	1651	30	Stellungnahme der Stadt zu diesen Vorschlägen steht noch aus.
11	Eckbach- und Karlbach-Gemeinden, K. Bez.-Amts Frankenthal, vgl. G.-B. 1903, Seite 20	Tiefbrunnen mit provisorischem Vorschacht, 3 m breit und lang, 3 m tief, dann Bohrung bis auf 50 m ab Terrain mit 800, dann 700, 620 und zuletzt 533 mm Bohrlichtweite. Verrohrt von oben bis auf 27 m unter Terrain. Kupfernes Filterrohr 300 mm lichtweit von 23,5 m ab Terrain bis zur Brunnensohle. Die durchfahrenen Bodenarten sind hauptsächlich weißse, rötliche und rote Sande und Sandsteine der Trippstadtstufe der Formation des Hauptbuntsandsteines. In der Nähe eine Verwerfungsspalte. Wasserlieferung bei zwei Pumpversuchen: 1. mit Zentrifugalpumpe 9,5—10 Sekundenliter bei 6,4 m Absenkung nach 292 Stunden (8.—20. September 1904). 2. mit Pneumapumpe 14,5—18,3 Sekundenliter bei 16 m Absenkung nach 100 Stunden (10.—14. Oktober 1904). Absenkungen gerechnet ab Bohrrohroberkante. Im Ruhestand artesischer Überlauf mit ca. 3 Sekundenliter. Ein 2. Tiefbrunnen bis auf 50 m Tiefe in Aussicht genommen.	18800	—	Kredit Beginn: 21. März 1904. Bisherige Kosten des 1. Brunnens mit Pumpversuchen 9349 Mark 50 Pf.
12	Stockheim, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kronach.	Ausgeführt: Probebohrung zwischen Wolfersdorf und Raitsch, 31,43 m tief, 200 mm lichtweit; durchfahrene Schichten: Oberes Rotliegendes, hauptsächlich roter, fauler Sandstein, bei 2 m	4200	—	Kredit Bisherig. Kostenaufwand 1100 M. Detailprojekt in Ausarbeitung.

Lfd. Zahl	Ort	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
		geringer, bei 26 m stärkerer Wasserzutritt; jetziger Wasserstand 2,40 m unter Terrain. Eintägiger Probepumpversuch mit 2,5 Sekundenliter Entnahme u. 4,15 m konstanter Absenkung. Nach der chemischen Untersuchung ist das Wasser gutes Trinkwasser von geringer Opaleszenz. Bohrloch auf 500 mm Lichtweite erweitert. In Arbeit: Ausbau des Brunnens mit 300 mm Kupferfilter von 6,23 m Länge und innen u. außen verzinkten Blechrohren von 300 mm Lichtweite und 23 m Länge.			
13	Arnstein, Stadt, K. Bez.-Amts Karlstadt.	Versuchsbohrung unweit der Stadtmühle mit 250 mm Lichtweite auf 8,65 m Tiefe abgeteuft. Wasserspiegel 1,6 m unter Terrain, Absenkung bei 6 Sekundenliter Entnahme 1,2 m; Wasser einwandfrei. Z. Z. wird der definitive Brunnen mit 800 mm Lichtweite hergestellt.	Kredit 2500	—	Bisherige Kosten der Versuchsbohrung 414 M. 28 Pf. Detailprojekt in Bearbeitung.
14	Oberaltertheim, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Würzburg.	Versuchsbohrung 1,1 km südwestlich vom Ort mit 300 mm Lichtweite auf 14,3 m Tiefe abgeteuft. Wasserspiegel 6,12 m ab Terrain, Absenkung 4,2 m bei 6,8 Sekundenliter Entnahme; Wasser brauchbar. Z. Z. wird ein definitiver Brunnen mit 730 mm Lichtweite abgeteuft.	Kredit 2500	—	Kosten der Versuchsbohrung 539 Mark 90 Pf. Detailprojekt in Arbeit.
15	Garching, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts München.	Die Ausführung einer Versuchsbohrung von 200 mm Lichtweite und eines Filterbrunnens — bestehend: a) aus einem gegrabenen Brunnen von 2,5 m Lichtweite und voraussichtlich 7 m Tiefe, dann b) von der Sohle abwärts auf etwa 6 m Tiefe aus einem Brunnen von 1,0 m Lichtweite mit einem 400 mm Filterrohr — ist bereits vergeben, ebenso die Vornahme von Pumpversuchen.	Kredit 2500	—	Beginn: Ende Jan. 1905.
16	Feldmoching, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts München, vgl. G.-B. 1903, Seite 13.	Grundwassererschließung, bestehend in Abteufung eines Filterbrunnens und einer Anzahl Bohr- und Abessynierbrunnen, südlich der Ortschaft projektiert. Submission betätigt, aber Ausführung wegen Höhe der Kosten noch nicht beschlossen. Ausführung überhaupt zweifelhaft.	Kredit 2500	—	
17	Heppdiel u. Windischbuchen, Dörfer, K. Bez.-Amts Miltenberg.	Untersuchungen, ob und inwieweit eine Quelle oberhalb Schippach (welche nach Heppdiel und Windischbuchen geleitet werden soll) mit der die Schippacher Wasserleitung speisenden Quelle, welche etwas tiefer entpringt, zusammenhängt. Die obere Quelle wurde provisorisch gefasst und durch 80 mm Rohre auf ca. 200 m Entfernung — in einer dem früheren Wasserablauf entgegengesetzten Richtung — abgeleitet. Außerdem wurden Färbeversuche und regelmäßige Schüttungsmessungen der beiden Quellen vorgenommen.	Kredit unbestimmt		Die Untersuchungen sind noch im Gange.
18	Roth a/S., Stadt, K. Bez.-Amts Schwabach, vgl. G.-B. 1901, Seite 16.	Versuchsbohrungen zur Einleitung von Grund- und Quellwassererschließung bei der Guggenmühle. Ergebnisse bis jetzt nicht erfolgreich. Weitere Verfolgung unentschieden.	Kredit —	— Wird von der Stadt in Regie ausgeführt	Beginn: Anfang November 1904.
19	Mühlheim, Pfarrdorf, und Albsheim, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Frankenthal.	Quellenerschließung auf dem Mühlheimer Berg durch Ziehen von Sickergräben bis auf 5,3 m größte Tiefe. Am 21. September 1904 53 Minutenliter erschlossen.	Kredit —	— Wird von den Gemeinden ausgeführt	Beginn: 23. August 1904. Detailprojekt in Arbeit.
20	Schwandorf, Stadt, K. Bez.-Amts Burglengenfeld.	Die Vorarbeiten für die Grundwassererschließung werden Frühjahr 1905 begonnen.	Kredit 15000	—	
21	Gilching, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Starnberg.	Bohrversuche in Einleitung begriffen.	Kredit 2000	—	

C. Detailprojekte.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort <small>(politische Gemeinde)</small>	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
922	1	Petting	Laufen	Obb.	Bauausführung noch unentschieden.
923	2	Mühdorf	Mühdorf	›	Im Bau begriffen.
924	3	Ruhpolding	Traunstein	›	desgl.
925	4	Hohenwart	Schrobenhausen	›	Bau fertig und übergeben; siehe II, A, Nr. 534.
926	5	Untergrainau	Garmisch	›	Projekt über Erweiterung der Rohrleitungen; noch unentschieden.
927	6	Gmain	Berchtesgaden	›	Bauausführung in Aussicht.
928	7	Söcking (Gruppe)	Starnberg	›	Erweiterungsprojekt; Bauausführung noch unentschieden.
929	8	Lain und Arzbach <small>(Gem. Wackersberg)</small>	Tölz	›	Bauausführung noch unentschieden.
930	9	Asten	Laufen	›	wie vor.
931	10	Reisach <small>(Gem. Niederaudorf)</small>	Rosenheim	›	Bauausführung wurde zunächst abgelehnt.
932	11	Riem, Rennplatz	München	›	Bauausführung für das Jahr 1905 in Aussicht.
933	12	Waldkirchen	Wolfstein	Nb.	Ist bereits ausgeführt und im Betrieb; vgl. II, B, Nr. 540.
934	13	Bachhausen	Dingolfing	›	Ist bereits übergeben; vgl. II, A, Nr. 533.
935	14	Festung Oberhaus	Passau	›	Bauausführung erfolgt zurzeit durch das Militärbauamt Ingolstadt.
936	15	Schwarzach	Bogen	›	Bau noch nicht entschieden.
937	16	Hauzenberg	Wegscheid	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 570.
938	17	Schierling	Mallersdorf	›	Bauausführung noch unentschieden.
939	18	Hofkirchen	Vilshofen	›	wie vor.
940	19	Rittsteig	Kötzting	›	wie vor.
941	20	Sonnen	Wegscheid	›	wie vor.
942	21	Grethen	Dürkheim	Pf.	Bau wurde eingeleitet, mußte jedoch eingestellt werden; siehe I, B, Nr. 8.
943	22	Ormesheim	St. Ingbert	›	Ist bereits ausgeführt und im Betrieb; siehe II, B, Nr. 542.
944	23	Höhmühlbach	Pirmasens	›	Ist bereits ausgeführt und im Betrieb; siehe II, B, Nr. 548.
945	24	Schmalenberg	Pirmasens	›	II. Detailprojekt; ist bereits ausgeführt und im Betrieb; siehe II, B, Nr. 545.
946	25	Hermersberg	Pirmasens	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 559.
947	26	Edenkoben	Landau	›	Detailprojekt über Erweiterung; Ausführung unentschieden.
948	27	{ Saalstadt Schauerberg } Harsberg } <small>Saalstädter Gruppe</small>	Pirmasens	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 558.
949	28	Rohrbach	St. Ingbert	›	Bauausführung noch unentschieden.
950	29	Landstuhl	Homburg	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 580.
951	30	Niederhorbach	Bergzabern	›	wie vor; vgl. II, C, Nr. 571.
952	31	Höheinöd	Pirmasens	›	} Anschlussprojekte an Saalstädter Gruppe.
953	32	Herschberg	Pirmasens	›	
954	33	Asselheim	Frankenthal	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 558.
955	34	Eisenberg	Kirchheimbolanden	›	Ergänzungsprojekt für Beileitung weiterer Quellen; Bauausführung noch unentschieden.
956	35	Röderhof <small>(Gem. Leimen)</small>	Pirmasens	›	wie vor.
957	36	Schindhard	Pirmasens	›	Projekt über Anschluss an Leimen, kommt im Jahre 1905 zum Bau.
958	37	Freystadt	Neumarkt i. O.	Opf.	Bau im Jahre 1905 in Aussicht.
959	38	Kleinschwand	Vohenstrauß	›	Schon im Bau; vgl. II, C, Nr. 563.
960	39	Kirchentumbach	Eschenbach	›	Schon im Betrieb; vgl. II, B, Nr. 549.
961	40	Ilsenbach	Neustadt a. W.-N.	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 561.
962	41	Waldeck	Kemnath	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 565.
963	42	Etterzhausen	Stadthof	›	Ergänzungsprojekt zum Detailprojekt; im Betrieb; vgl. II, B, Nr. 550.
964	43	Obertraubling und Piesenkofen	Stadthof	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 572.
				›	Bauausführung im Jahre 1905 in Aussicht.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
965	44	Kleinprüfening und Riegling	Stadtamhof	Opf.	wie vor.
966	45	Volksheilstätte für Lungenkranke bei Donaustauf	Stadtamhof	›	wie vor; Projekt für den Volksheilstättenverein in der Oberpfalz.
967	46	Lichtenberg	Naila	Ofr.	Ist bereits ausgeführt und übergeben; siehe II, A, Nr. 527.
968	47	Creußen	Pegnitz	›	Ist bereits ausgeführt und im Betrieb; siehe II, B, Nr. 546.
969	48	Gottsmannsgrün	Hof	›	Ist bereits übergeben, vgl. II, A, Nr. 535.
970	49	Johannisthal	Kronach	›	Bau noch nicht entschieden.
971	50	Gefrees	Berneck	›	desgl.
972	51	Kutzenberg II. oberfr. Kreisirren- anstalt	Staffelstein	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 557.
973	52	Stadtsteinach	Stadtsteinach	›	desgl.; vgl. II, C, Nr. 577.
974	53	Schönwald	Rehau	›	desgl.; vgl. II, C, Nr. 576.
975	54	Neudorf	Bamberg II	›	Bauausführung noch nicht entschieden.
976	55	Pegnitz	Pegnitz	›	Zur nochmaligen Umarbeitung wegen Beileitung neuer Quellen beantragt.
977	56	Dörflas	Wunsiedel	›	Ergänzung zum Detailprojekt; kommt im Jahre 1905 zur Bauausführung.
978	57	Eisenwind und Kübelhof (Gem. Rugendorf)	Stadtsteinach	›	Im Betrieb; vgl. II, B, N. 552.
979	58	Fichtelberg (Gem. Neubau)	Bayreuth	›	Ergänzungs-Detailprojekt; Bauausführung in Aussicht.
980	59	Theisenort	Kronach	›	Bauausführung noch unentschieden.
981	60	Schmölz	Kronach	›	wie vor.
982	61	Offenhausen	Hersbruck	Mfr.	Ist im Bau; vgl. II, C, Nr. 556.
983	62	Altensittenbach	Hersbruck	›	Ist im Bau; vgl. II, C, Nr. 562.
984	63	Bubenreuth	Erlangen	›	Ist im Bau; vgl. II, C, Nr. 560.
985	64	Höchberg	Würzburg	Ufr.	Befindet sich in Bauausführung; vgl. II, C, Nr. 568.
986	65	Trennfeld	Marktheidenfeld	›	Bauausführung noch unentschieden.
987	66	Heufurt	Mellrichstadt	›	Befindet sich im Betrieb; vgl. II, B, Nr. 547.
988	67	Heppdiel und Windischbuchen	Miltenberg	›	Wegen privatrechtlicher Schwierigkeiten noch unentschieden.
989	68	Windheim	Kissingen	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 575.
990	69	Eichelsbach	Obernburg	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 573.
991	70	Pilsterhof (Gem. Römershag)	Brückenau	›	Bau ist beantragt; vgl. II, C, Nr. 578.
992	71	Jungviehweide	Aschaffenburg	›	Bauausführung noch unentschieden.
993	72	Strafsbessenbach	Brückenau	›	Bauausführung im Jahre 1905 in Aussicht.
994	73	Römershag	Obernburg	›	wie vor.
995	74	Wildensee	Obernburg	›	wie vor.
996	75	Kirchzell	Miltenberg	›	wie vor.
996	75	Berghof und Bayerniederhofen (Gem. Buching)	Füssen	Schw.	Ist bereits ausgeführt und übergeben; siehe II, A, Nr. 518.
997	76	Nesselwang und Bayerstetten	Füssen	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 566.
998	77	Hainsfarth	Nördlingen	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 567.
999	78	Günzburg	unmittelbare Stadt	›	Im Bau; vgl. II, A, a, Nr. 348; Ergänzungsprojekt über Saugbassin.
1000	79	Dietringen (Gem. Rieden)	Füssen	›	Bauausführung noch unentschieden.

II. Abschnitt.

Bautätigkeit.

A. Fertige und übergebene Bauten.

- a) Einige Ergänzungen und Berichtigungen zu den in den früheren Geschäftsberichten aufgeführten fertigen und übergebenen Anlagen.
- b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten (geordnet nach der Zeit des Baubeginns).

C. Im Bau begriffene Anlagen.

A. Fertige und übergebene Bauten.

a) Einige Ergänzungen und Berichtigungen zu den in den früheren Geschäftsberichten aufgeführten fertigen und übergebenen Anlagen.

Zahl der Unter- nehmungen	Zahl der Orte						
ad 73	87						
<p>Tittmoning, Stadt, vgl. Seite 84 III. G.-B. und Seite 25 G.-B. 1903. Übergabe: 14. Januar 1904.</p>							
ad 117	158						
<p>Grünstadt, Stadt, vgl. Seite 97 III. G.-B., Seite 28 V. G.-B. und G.-B. 1903 Seite 25. Die Fassung und Beileitung der »großen Hohfelsquelle« wurde ausgeführt. Wasserspiegel des Quellsammlers 5,04 m über Einlaufrohrmittel im Hochreservoir. Unternehmer: Oltsch & Co., Zweibrücken. Baukosten: 17387 M. 13 Pf. Bauzeit: 17. Februar bis 21. Mai 1904. Übergabe: 1. August 1904.</p>							
ad 158	207						
<p>Traunstein, Erweiterung des Strafenrohrnetzes zum neuen Friedhofe; vgl. Seite 108 III. G.-B. und Seite 26 G.-B. 1903.</p> <table style="width: 100%; margin-left: 20px;"> <tr> <td>Baukosten der öffentlichen Anlage</td> <td style="text-align: right;">8229 M. 18 Pf.</td> </tr> <tr> <td>10 Anschulsleitungen ohne die Kosten der Wassermesser</td> <td style="text-align: right;">975 » 26 »</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Gesamtbaukosten</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">9204 M. 44 Pf.</td> </tr> </table> <p>Übergabe: 10. März 1904.</p>		Baukosten der öffentlichen Anlage	8229 M. 18 Pf.	10 Anschulsleitungen ohne die Kosten der Wassermesser	975 » 26 »	Gesamtbaukosten	9204 M. 44 Pf.
Baukosten der öffentlichen Anlage	8229 M. 18 Pf.						
10 Anschulsleitungen ohne die Kosten der Wassermesser	975 » 26 »						
Gesamtbaukosten	9204 M. 44 Pf.						
ad 201	255						
<p>Pflobsbach, Pfarrdorf, vgl. Seite 39 IV. G.-B. Die seit Dezember 1896 im Betrieb befindliche Leitung mußte an mehreren Stellen, hauptsächlich im Orte, bloßgelegt und behufs besserer und ungestörter Funktion eines öffentlichen Brunnens beim Schulhaus umgelegt und mit Entlüftungsvorrichtung versehen werden. Die im März ausgeführten Arbeiten erforderten einen Aufwand von 499 M. 95 Pf.</p>							
ad 236	302 bis 308						
<p>Gruppe Schmittshausen-Biedershausen, vgl. Seite 50, IV. G.-B., Seite 28 V. G.-B., Seite 27 G.-B. 1901, Seite 85 G.-B. 1902 und Seite 26 G.-B. 1903.</p> <p>V. Anschluß von Mafsweiler. Baukosten: Öffentliche Anlage 18606 M. 97 Pf. 91 Anschulsleitungen 7939 » 92 » Sa. <u>26546 M. 89 Pf.</u></p> <p>Übergabe: 7. Mai 1904.</p> <p>VI. Anschluß von Hitscherhof. Baukosten: Öffentliche Anlage 9300 M. 07 Pf. 3 Anschulsleitungen 317 » 48 » Sa. <u>9617 M. 55 Pf.</u></p> <p>Übergabe: 7. Mai 1904.</p>							
ad 270	351 u. 352						
<p>Dorfen, Markt, vgl. Seite 65 IV. G.-B. und Seite 27 G.-B. 1903. Die alte Quellfassung erhielt statt eines zwei Revisionsschächte. Baukosten: Öffentliche Anlage 16637 M. 72 Pf. 50/13 mm Bahnwassermesser 200 » — » Sa. <u>16837 M. 72 Pf.</u></p>							

Bauzeit: Februar 1904 bis Mai 1904.

Übergabe: 3. August 1904.

- ad 282** Gruppe **Schäftlarn**, vgl. Seite 71 IV. G.-B. **366 bis 371**
 Erweiterung durch Schaffung einer zweiten Maschinenanlage mit elektrischem Betrieb, welcher bei günstigerem Betriebsaufwande beibehalten werden soll, während die Benzinmotoren Anlage in Reserve bleibt. Die Neuanlage besteht aus einem Drehstrommotor, System Brown, Boveri & Co., für eine Leistung von 7—8 PS bei 1440 Touren, Kraftübertragung durch Vorgelege auf eine Zwillingspumpe aus zwei einfach wirkenden Pumpen von 80 mm Kolbendurchmesser und 250 mm bei 60 Touren pro Minute, 2,16 Sekundenliter leistend. Die neue Maschine ist in einem neuen Anbau an dem bestehenden Maschinenhause untergebracht. Die Stromzuleitung wurde von den Isarwerken erstellt.
 Unternehmer für den Anbau: Anton Bauer, Hohenschäftlarn.
 Lieferanten für den Elektromotor: Isarwerke München.
 » für die Pumpe: J. G. Landes, München.
 » für die Rohranschlüsse: Joofs, Söhne & Co., München.
 Bauzeit: Mitte Oktober 1904 bis Ende Januar 1905.
 Baukredit: 8100 M.
 Abrechnung noch nicht abgeschlossen.
- ad 328** **Bischbrunn**, vgl. Seite 37 V. G.-B. und Seite 29 G.-B. für 1901. **460 bis 461**
Straßlücke, Einöde, zur pol. Gem. Bischbrunn gehörig, mit 11 Einwohnern, 2 Wohngebäuden, ist durch eine 825 m lange, 40 mm weite Gufsrohrleitung an die durch Bischbrunn führende Leitung angeschlossen. In Straßlücke ein öffentlicher Ventilbrunnen, 20,2 m tiefer als der Wasserspiegel des Bischbrunner Hochreservoirs.
 Unternehmer: F. Jos. Kurz, Installationsgeschäft in Würzburg.
 Bauzeit: Oktober 1904.
 Baukredit: 4000 M.
 Die Abrechnung ist noch nicht gepflogen.
- ad 348** **Günzburg**, vgl. Seite 90 IV. G.-B., Seite 36 V. G.-B. und Seite 32 G.-B. 1901. **488**
 Erweiterung des Wasserwerkes durch Anlage eines Saugbassins von 300 cbm Fassungsraum mit direkter Einleitung des Wassers aus den höher gelegenen Quellgalerien. Das Reservoir steht im Grundwasser und wird mit Asbestzement-Außenputz und Sohlenputz abgedichtet und mit Eisenbetondecke abgeschlossen. Quellzuleitung 150 mm, 360 m lang.
 Unternehmer für das Reservoir: Peter Müller in Augsburg.
 Rohrlegung in Regie der Stadt.
 Baubeginn: Dezember 1904.
 Baukredit: 27 500 M.
- ad 379** **Lechbruck-Bichl**, vgl. Seite 47 G.-B. 1901, Seite 88 G.-B. 1902 und Seite 29 G.-B. 1903. **529 u. 530**
 Baukosten der Erweiterungsanlage: 1690 M. 87 Pf.
 Übergabe: 17. Januar 1904.
- ad 389** **Kempton**, unmittelbare Stadt, Reg.-Bezirk Schwaben; 18 864 Einwohner, 1368 Wohngebäude. **541**
 Vgl. Seite 42 V. G.-B.; Seite 37 G.-B. 1901 und Seite 90 G.-B. 1902.
 Erweiterung der vom Wirlings- und Lugemanns-Quellgebiet gespeisten Hochdruckanlage.
 I. Fassung der Quellen »auf der Halden«, 3 km westlich der Stadt, Schüttung minimal 6,13 Sekundenliter, durchschnittlich 8 Sekundenliter, durch Sicker galerien mit Revisions-schächten und 2 Quellsammlern, durch eine 65 m lange, 70 mm weite Zuleitung verbunden. Von einem dieser Sammler eine 2950 m lange, 125 mm und 100 mm weite Zuleitung für 8,5 Sekundenliter Förderung zum Lugemanns-Haupt-sammler. Von der Quellfassung weg werden 6 Minutenliter der von der Stadt erworbenen Aheggmühle zugeeicht. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 3060 m.
 II. Erweiterung des Straßenrohrnetzes dieser Hochdruckleitung durch neue Rohrstränge mit teilweiser Umlegung der vorhandenen. Herausgenommen werden:
- | | | | | | | |
|--------------|----|-----|-----|------|-----|-----------|
| Lichtweiten: | mm | 150 | 125 | 100 | 75 | |
| Längen: | m | 260 | 385 | 1285 | 320 | = 2250 m. |

Eingelegt werden:

Lichtweiten: mm	200	150	125	100	80	
Längen: m	680	1420	650	945	170	= 3865 m.

Vorläufig kommen zur Aufstellung 37 Oberflurhydranten, System Pichler, und 8 Unterflurhydranten.
Wasserentnahme durch Anschlußleitungen unter Kontrolle durch Wassermesser.

Baukredit I. für die Quellfassungen »auf der Halden« nebst Zuleitung 43000 M.

» II. der öffentlichen Anlage für die Rohrnetzerweiterung . . . 63000 »
Sa. 106000 M.

Unternehmer für Lieferung der Rohre, Schlamm- und Entlüftungskästen: Firma R. Böcking & Co.,
Halbergerhütte, laut Vertrag vom 23. März 1902.

Für die übrige Anlage: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Baubeginn: Mitte Februar 1905.

- ad 426 **Betzensteingruppe**, vgl. Seite 49 G.-B. 1901; Seite 98 G.-B. 1902 und Seite 29 G.-B. 1903. 590 bis
Nachträglich wurde noch die Übereichleitung des Hauptreservoirs gegen Hilpoltstein zu verlängert 601
und der Aufwand für Reparaturen der durch die Wasserleitung beschädigten Kanäle in Betzenstein in
die Bauabrechnung aufgenommen. Der Aufwand hierfür betrug 217 M. 32 Pf.

b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

- 485 **Speikern**, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1903 Seite 44. 711
Übergabe: 11. Januar 1904.
- 486 **Asselheim**, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1903 Seite 42. 712
Übergabe: 13. Januar 1904.
Schüttung der gefafsten Wolfskehlquellen bis auf 16,6 Minutenliter zurückgegangen, weshalb auf
Wunsch der Gemeinde ein Detailprojekt für Erweiterung der Anlage durch Fassung und Einleitung der
»kleinen Hohfelsquelle« direkt in das Ortsrohrnetz ausgearbeitet wurde. Beschluss zur Ausführung noch
nicht gefasst.
- 487 **Wallgau**, vgl. Nr. 470 G.-B. 1902 Seite 114 und G.-B. 1903 Seite 39. 713
Übergabe: 16. Januar 1904.
- 488 **Ranschbach**, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1903 Seite 44. 714
Übergabe: 23. Januar 1904.
- 489 **Neukirchen**, Pfarrdorf, vgl. Seite 45 G.-B. 1903. 715
Die Gesamtlänge der Rohrleitungen beträgt 2886 m.
Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 22312 M. 82 Pf.
» » 53 Anschlußleitungen 5157 » 32 »
Sa. 27470 M. 14 Pf.
Bauvollendung: 31. Dezember 1903.
Übergabe: 14. Februar 1904.
- 490 **Mallersdorf**, vgl. Seite 44 G.-B. 1903. 716
Baukosten der öffentlichen Anlage 41306 M. 46 Pf.
» » 69 Anschlußleitungen mit Wassermessern 10134 » 81 »
Sa. 51441 M. 27 Pf.
Übergabe: 16. Februar 1904.
- 491 **Hannesreuth**, Dorf, vgl. Seite 43 G.-B. 1903. 717
Baukosten: 3539 M. 92 Pf.
Übergabe: 13. März 1904.
- 492 **Hemmersheim**, Pfarrdorf, vgl. Seite 47 G.-B. 1903. 718
Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 12975 M. 50 Pf.
» » 58 Anschlußleitungen 2459 » 80 »
Sa. 15435 M. 30 Pf.
Bauvollendung: 6. Februar 1904.
Übergabe: 20. März 1904.

501	Holzheim , Pfarrdorf, vgl. Seite 41 G.-B. 1903. Baukosten der öffentlichen Anlage . 27247 M. 87 Pf. » » 142 Anschlußleitungen <u>7447 » 44 »</u> Sa. 34695 M. 31 Pf. Übergabe: 12. Juni 1904.	731
502	Pffronten-Meilingen , vgl. Seite 51 G.-B. 1903. Baukosten der öffentlichen Anlage 15986 M. 36 Pf. » » H. Wetzerschen Privat-Hydrantenleitung 1034 » 96 » » » Anschlußleitungen <u>2565 » 46 »</u> Sa. 19586 M. 78 Pf. Übergabe: 14. Juni 1904.	—
503	Dettenheim , Pfarrdorf, vgl. Seite 48 G.-B. 1903. Quellschüttung ca. 7 Sekundenliter. Gesamtlänge der neuen, umgelegten und belassenen Rohrleitungen 1970 m. 16 Unterflurhydranten, 21—40 m unter dem Wasserspiegel des Reservoirs. Wasserabgabe nach Wassermessern (System Andrae). Baukosten der öffentlichen Anlage . 11807 M. 21 Pf. » » 70 Anschlußleitungen <u>4865 » 44 »</u> Sa. 16672 M. 65 Pf. Bauzeit: November 1903 bis Februar 1904. Übergabe: 20. Juni 1904.	732
504	Eisenbühl , vgl. Seite 50 G.-B. 1903. Gesamtquellschüttung während der Bauzeit 6—48 Minutenliter. Baukosten der öffentlichen Anlage 9864 M. 19 Pf. Bauzeit: Oktober 1903 bis April 1904 mit einer Unterbrechung von Mitte Januar bis Mitte März. Übergabe: 30. Juni 1904.	733
505	Sinzing und Vogelsang } vgl. Seite 52 G.-B. 1903. Baukosten der öffentlichen Anlage . 31529 M. 62 Pf. » » 57 Anschlußleitungen <u>6904 » 29 »</u> Sa. 38433 M. 91 Pf. Bauvollendung: Ende Mai 1904. Übergabe: 4. Juni 1904.	734 u. 735
506	Neustädtles , Kirchdorf, vgl. Seite 54 G.-B. 1903. Baukosten der öffentlichen Anlage 2812 M. 03 Pf. Bauzeit: 20. März bis 23. Mai 1904. Übergabe: 17. Juli 1904.	736
507	Burgbernheim , Markt, vgl. Seite 53 G.-B. 1903. Für die öffentliche Wasserentnahme wurden 13 totalschließende Ventilbrunnen aufgestellt und das Straßennrohrnetz dementsprechend erweitert; für Feuerlöschzwecke sind 11 Unterflurhydranten eingebaut. Baukosten der öffentlichen Anlage 34297 M. 89 Pf. Bauzeit: 26. November 1903 bis 24. Mai 1904. Übergabe: 21. Juli 1904.	737
508	Fahrnbach , vgl. Seite 55 G.-B. 1903. Schüttung während der Bauzeit 24—59 Minutenliter. Leitung vom Sammelschacht I zum Sammelerschacht II mittels 70 mm weiter Gufsrohre, 141,20 m lang. Zuleitung vom Sammler II zum Hochreservoir 50 mm Lichtweite, 231,50 m lang. Verteilungsleitung 80 mm Lichtweite, 818,70 m lang. Wasserspiegel des Hochreservoirs 1,10 m tiefer als der des Sammlers II und 18 resp. 31 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant. 9 Oberflurhydranten, 9 Absperrschieber. Wasserabgabe durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser. Baukosten der öffentlichen Anlage 11523 M. 77 Pf. » » 11 Anschlußleitungen, die von den Interessenten bezahlt wurden <u>472 » 91 »</u> Übergabe: 28. Juli 1904. Sa. 11996 M. 68 Pf.	738

- 509** **Lamitz**, vgl. Seite 50 G.-B. 1903. **739**
 75 mm weite Tonrohrleitung zum Hochreservoir, 1350 m lang, Verteilungsleitung 100 mm lichtweit, 600 m lang. 3 Absperrschieber. Die 60 mm weiten Entleerungsleitungen der 3 Druckunterbrecher in der Tonrohrzuleitung 153 m lang.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 11467 M. 23 Pf.
 » » 13 Anschlufsleitungen ohne Wassermesser 928 » 89 »
 Sa. 12396 M. 12 Pf.
 Bauzeit: Oktober 1903 bis Januar 1904.
 Übergabe: 30. Juli 1904.
- 510** **Graswang**, Weiler, Gem. Ettal, Bez.-Amts Garmisch, Reg.-Bezirk Oberbayern, 10 Wohngebäude, **740**
 137 Einwohner.
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer ca. 2500 m westlich vom Orte, ca. 66 m über dessen mittlerem Niveau im Staatswalde gelegenen Quelle mit 190—1200 Minutenliter Schüttung. Vom Quellschachte 2220 m lange, 50 mm weite Gufsrohrleitung für 75 Minutenliter Fördermenge zu dem 28,1 m tiefer und 470 m westlich des Ortes gelegenen Hochreservoir mit zwei Kammern für 50 cbm Gesamthalt. Verteilungsleitung und Ortsnetz 640 m lang aus 80 mm weiten Gufsröhren. Im Orte 2 Absperrschieber und 4 Unterflurhydranten, 36,7 bis 39,2 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. 4 öffentliche Brunnen mit teilweisem Ventilverschluss. 9 Anschlufsleitungen. Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.
 Unternehmer: Firma Mühlhofer & Pfahler in München.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 17893 M. 58 Pf.
 » » 9 Anschlufsleitungen 655 » 02 »
 Sa. 18548 M. 60 Pf.
 Bauzeit: 20. Februar bis 15. Mai 1904.
 Übergabe: 31. Juli 1904.
- 511** **Schellenberg**, Markt, vgl. Seite 51 G.-B. 1903. **741**
 38 Anschlufsleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser. Am 31. Januar 1904 wurden die Bauarbeiten eingestellt und am 15. April 1904 wieder aufgenommen.
 Bauvollendung: 18. Mai 1904.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 20114 M. 82 Pf.
 » » Anschlufsleitungen 2090 » 12 »
 Sa. 22204 M. 94 Pf.
 Übergabe: 2. August 1904.
- 512** **Aichach**, vgl. Seite 46 G.-B. 1903. **742**
 Baukosten der öffentlichen Anlage 117399 M. 29 Pf.
 » » Anschlufsleitungen mit Wassermessern 21319 » 27 »
 Sa. 138718 M. 56 Pf.
 Übergabe: 5. August 1904.
- 513** **Aschbacherhof**, Einöde, pol. Gem. Trippstadt, K. Bez.-Amts Kaiserslautern, Reg.-Bez. Pfalz, 21 Einwohner, 5 Wohngebäude. **743**
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Beileitung einer ca. 1700 m von Mitte Ort entspringenden Quelle von 3 Sekundenliter Schüttung, mit 50 mm weiten Gufsröhren zu einem Hochreservoir von 20 cbm Inhalt. Der Wasserspiegel desselben liegt ca. 3,4 m unter der Quelle. Vom Hochreservoir führt die Verteilungsleitung mit durchgehends 70 mm Lichtweite zum Orte. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rund 2300 m. Im Orte 2 Hydranten, welche 14 bzw. 31 m unter dem Hochreservoir liegen. 2 Ventilbrunnen. 3 Privatanschlufsleitungen ohne Wassermesser.
 Unternehmer der Gesamtanlage: Peter Kleemann jr. in Kollweiler.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 10663 M. 50 Pf.
 Bauzeit: Mitte März bis Mitte Mai 1904.
 Übergabe: 19. August 1904.

514	Erding vgl. Seite 41 G.-B. 1903. Übergabe: 1. Oktober 1904. Für ein Detailprojekt zur Auswechslung des Pumpwerkes liegen neue Anträge vor.	744
515	Schellweiler vgl. Seite 56 G.-B. 1903. Unternehmer der Gesamtanlage: P. Kleemann jr. in Kollweiler. Baukosten der öffentlichen Anlage 16 345 M. 01 Pf. » » 72 Anschlufsleitungen (ohne Wassermesser) 6 743 » 37 » Sa. 23 088 M 38 Pf. Bauzeit: Ende Februar bis Juni 1904. Übergabe: 25. September 1904.	745
516	Berneck, Stadt vgl. Seite 48 G.-B. 1903. Gesamtlänge der neuen Gufsrohrleitungen, welche bei Erweiterung der Stadtgärtnerleitung für das Strafsenrohrnetz und die Beileitung der Quellen des Fahrnbachgebietes verwendet wurden, 7230 m. Im Strafsenrohrnetz 30 Absperrschieber und 52 Unterflurhydranten, kein öffentlicher Brunnen. 142 Anschlufsleitungen. Grundtaxe pro Jahr 15 M. für 50 cbm Wasser, Mehrverbrauch 15 Pf. pro cbm. Wassermessermiete 4 M. pro Jahr. Bauvollendung: Juli 1904. Baukosten für die gesamte öffentliche Anlage mit Vorarbeiten 77 117 M. 11 Pf. » » » Anschlufsleitungen und Wassermesser 13 081 » 29 » Sa. 90 198 M. 40 Pf. Übergabe: 30. September 1904.	746
517	Oberflintsbach Unterflintsbach Falkenstein und Windschnur } Vgl. Seite 52 G.-B. 1903. Insgesamt 92 Anschlufsleitungen. Baukosten der öffentlichen Anlage 30 205 M. 32 Pf. » » Anschlufsleitungen 7 318 » 90 » Sa. 37 524 M. 22 Pf. Bauzeit: November 1903 bis Ende Januar 1904. Übergabe: 2. Oktober 1904.	747 bis 750
518	Berghof, Kirchdorf 43 Wohngebäude, 212 Einwohner, Bayerniederhofen, Pfarrdorf 20 » 83 » zusammen 63 Wohngebäude, 295 Einwohner, pol. Gem. Buching, K. Bez.-Amts Füssen, Reg.-Bez. Schwaben. Zwei getrennte Anlagen mit einer gemeinschaftlichen Quellfassung nächst der Ortschaft Berghof. Gesamtquellschüttung während des Baues 5,4 bis 10 Sekundenliter. Zwei getrennte Sickeranlagen, von denen jede etwa die Hälfte des vorhandenen Quellwassers liefert. Das Wasser der einen Sickeranlage ist für Genufszwecke nicht geeignet. Der Quellsammler besteht daher aus zwei durch eine Betonwand getrennten Abteilungen. Das zum Füllen der Reservoirs nicht verwendete gute Wasser gelangt durch einen Überfall in die Schachtabteilung für das schlechte Wasser und wird mit letzterem als Aufschlagwasser benützt. a) Berghof , Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Pumpwerksanlage mit Girardturbine mit horizontaler Achse für 18,06 m Gefälle (vom Wasserspiegel im Betriebsschachte bis Turbinenradunterkante) und 2,9 bis 6,72 Sekundenliter Aufschlagwasser. Mit der Turbine direkt gekuppelt eine doppeltwirkende Plungerpumpe mit 46 mm Kolbendurchmesser und 350 mm Kolbenhub für 0,6 bis 1,28 Sekundenliter Förderung bei 32½ bis 70 Touren pro Minute. Betriebsleitung zur Turbine 242,6 m lang aus 100 mm weiten gufseisernen Muffenröhren. Der Pumpe wird das Förderwasser aus dem Quellsammler durch eine 242,3 m lange Saugleitung aus 50 mm Muffenröhren, welche neben der Betriebswasserleitung liegt, zugeführt. Die Druckleitung ist von der Pumpe bis zum Anschlufs an den Hauptstrang der Ortsverteilungsleitung mit 147,8 m Länge aus 50 mm Gufsröhren hergestellt; der Hauptstrang durch Berghof	751 u. 752

bis zum nordwestlich des Ortes gelegenen Hochreservoir ist 750 m lang und besteht aus 100 mm Gufs- röhren, die Seitenstränge bestehen ebenfalls aus Gufs- röhren von 100 und 80 mm Lichtweite. Das zwei- kammerige Hochreservoir mit 100 cbm Nutzinhalt liegt 28,65 m über dem Quellwasserspiegel. 14 Unter- flurhydranten, 12,14—29,31 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel.

Verwendete Gufs- röhren:	50 mm	80 mm	100 mm
	390,3 m	109,10 m	1528 m.

Ein öffentlicher Brunnen mit Ventilauslauf, der im Winter abgestellt ist. 40 Hausanschlufs- leitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

b) Bayerniederhofen. Hochdruckanlage mit natürlichen Gefällsverhältnissen. In nächster Nähe des Quellsammlers einkammeriges Reservoir mit 30 cbm Inhalt, welchem aus der Quellzuleitung des guten Wassers durch eine 20 m lange 50 mm Gufsrohrleitung die abgeeichte Wassermenge von 1 Sekunden- liter zugeführt wird. Verteilungsleitung 600 m lang aus 100 mm Gufs- röhren. 8 Unterflurhydranten, 5,35—17,45 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Vom Quellschachte 100 mm Notleitung zum Reser- voir, durch eine Umgangsleitung mit der Verteilungsleitung verbunden. 2 öffentliche Brunnen, gulseiserne Säulen mit je 2 Auslaufröhren für ständigen Auslauf in achteckigen Betonbrunnentrögen. 20 Haus- anschlufsleitungen, Wasserbezug wie in Berghof.

Maschinenanlage bezogen von der Vereinigten Maschinenbaugesellschaft Nürnberg und Maschinen- fabrik Augsburg, Werk Augsburg.

Unternehmer für alle übrigen Bauarbeiten: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Baukosten	Berghof	Bayer- niederhofen	Summa
Öffentliche Anlage . . .	25013,80 M.	9242,60 M.	34256,40 M.
Anschlufsleitungen . . .	2293,— »	1176,55 »	3469,55 »
Gesamtbaukosten	27306,80 M.	10419,15 M.	37725,95 M.

Bauzeit: 16. Mai bis 25. September 1904.

Übergabe: 15. Oktober 1904.

519 **Niedersonthofen**, vgl. Seite 56 G.-B. 1903.

753

Quellschüttung während des Baues 18—120 Minutenliter. Verteilungsleitung vom Hochreservoir zum Oberflurhydranten bei der Pfarrkirche 226 m lang aus 100 mm weiten Gufs- röhren.

1 Anschlufsleitung zum Pfarrhofgarten.

Unternehmer: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Baukosten der öffentlichen Anlage 6694 M. 04 Pf.

Bauzeit: 15. März bis 7. Mai 1904.

Übergabe: 16. Oktober 1904.

520 **Wiesthal**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Lohr, Reg.-Bez. Unterfranken, 589 Einwohner in 127 Wohn- gebäuden.

754

Gravitationsleitung unter Ausnützung des nordwestlich von der Ortschaft gelegenen »Spielmanns- brunnen« mit einer während der Bauzeit gemessenen Quellschüttung von 7,5—19 Sekundenliter. Diese Quelle wird in einem Schacht gesammelt und von da in das ca. 12 m entfernte Hochreservoir mittels einer 100 mm weiten Gufsrohrleitung geführt. Differenz der Koten der beiden Wasserspiegel 0,50 m. Hochreservoir mit 30 cbm Inhalt, einkammerig. Wasserspiegel des Hochreservoirs 21 resp. 36,5 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant. Verteilungsleitung zum Ort ca. 750 m lang, 100 mm weit. Ortsrohrnetz mit 100 mm Lichtweite 574 m lang, mit 80 mm Lichtweite 603 m lang. 18 Unterflur- hydranten, 8 Absperrschieber. 10 Ventilbrunnen, wovon 4 partiell laufend. Wasserbezug außerdem durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem.

Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukosten der öffentlichen Anlage 17379 M. 82 Pf.

Bauzeit: 21. März 1904 bis 18. Juli 1904.

Übergabe: 16. Oktober 1904.

- 521** **Gaubüttelbrunn**, Pfarrdorf, vgl. Seite 55 G.-B. 1903. 755
 Anlage Ende Juni fertiggestellt; 45 Anschlufsleitungen ohne Wassermesser.
 Lieferung der maschinellen Anlage Gebr. Körting, A.-G. Hannover.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 27381 M. 55 Pf.
 » » Anschlufsleitungen 2938 » 16 »
 Sa. 30319 M. 71 Pf.
 Übergabe: 22. Oktober 1904.
- 522** **Unterbrunn**, vgl. Seite 50 G.-B. 1903. 756
 Baukosten der öffentlichen Anlage 28494 M. 64 Pf.
 » » Anschlufsleitungen 4811 » 31 »
 Sa. 33305 M. 95 Pf.
 Bauzeit: November 1903 bis Mai 1904.
 Übergabe: 23. Oktober 1904.
- 523** **Putzbrunn**, vgl. Seite 49 G.-B. 1903. 757
 Baukosten der öffentlichen Anlage . . 25845 M. 30 Pf.
 » » 37 Anschlufsleitungen . . 3091 » 59 »
 Sa. 28936 M. 89 Pf.
 Bauzeit: September 1903 bis Januar 1904.
 Übergabe: 31. Oktober 1904.
- 524** **Sausenheim**, Pfarrdorf, K. Bez. - Amts Frankenthal, Reg.-Bez. Pfalz. 589 Einwohner, 127 Wohngebäude. 758
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.
 Ausnützung eines Quellgebietes am Queckbrunnen, welcher bisher die Bordollo'sche Privatleitung nach Grünstadt speiste, 1 km nordwestlich der Ortschaft. Schüttung 44—55 Minutenliter. Die bisherige Brunnstube ist trocken gelegt. Die Übereich fließt vom Quellsammelschacht in die Bordollo'sche Leitung, sobald das neue Hochreservoir gefüllt und der Einlauf in dasselbe sodann durch Schwimmerventile abgesperrt ist. Zuleitung 50 mm weite, Verteilungsleitung 100 mm weite Gußrohre. Ortsrohrnetz 80 und 100 mm weit. Gesamtlänge der Gußrohre 2408 m. Hochreservoir 150 cbm in 2 Kammern, Wasserspiegel 28,46 m unter Quellsammler und 39,35 bzw. 55,48 m über dem höchsten bzw. niedersten Hydranten. 9 Schieber im Rohrnetz. 21 Unterflurhydranten. Wasserentnahme nur durch 151 Anschlufsleitungen unter Kontrolle durch Wassermesser nach System Lux. Grundtaxe 6 M. für 30 cbm, jeder weitere cbm 15 Pf.
 Unternehmer: P. Kleemann jr., Kollweiler.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 19724 M. 03 Pf.
 » » Anschlufsleitungen 12252 » 34 »
 Sa. 31976 M. 37 Pf.
 Bauzeit: 3. Mai bis 23. August 1904.
 Übergabe: 2. November 1904.
- 525** **Oberfilke**, Dorf } pol. Gem. Filke, vgl. Seite 55 G.-B. 1903. 759 u.
Unterfilke, Pfarrdorf } vgl. bezüglich Filke IV. G.-B. Nr. 319. 760
 In Unterfilke wurde eine Anschlufsleitung zum Pfarrhaus ausgeführt; Wasserbezug ohne Kontrolle durch Wassermesser.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 5238 M. 88 Pf.
 Bauzeit: 20. März bis 23. Mai 1904.
 Übergabe: 4. November 1904.
- 526** **Egfling**, vgl. Seite 109 G.-B. 1902 und Seite 39 G.-B. 1903. 761 u.
 Die Anlage ist seit 1. Dezember 1904 in normalen Betrieb genommen. 762
 Baukosten der öffentlichen Anlage 137690 M. 83 Pf.
 » » Anschlufsleitungen 9745 » 11 »
 Sa. 147435 M. 94 Pf.
 Bauzeit: Juli 1902 bis Mai 1904.
 Übergabe: 8. November 1904.

Anschluss des Dorfes

Ottendichl, pol. Gem. Salmdorf, K. Bez.-Amtes München, mit 91 Einw. in 15 Wohngeb., an die Wasserversorgung der K. Kreisirrenanstalt Eglfing durch 1100 m lange, 100 mm weite Rohrleitung. 4 Hydranten. Höchster Hydrant 39,40 m, tiefster Hydrant 40,15 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Wasserabgabe von der Kreisirrenanstalt an den Ort durch Distriktswassermesser, von der Ortsgemeinde an die Wassergäste nach dem Wassermessersystem (Andrae). 16 Anschlüsse.

Unternehmer: L. A. Brochier, München.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 7200 M.

Baubeginn: Mitte November 1904.

Leitung im Betrieb, aber noch nicht übergeben.

527 **Lichtenberg**, Stadt, K. Bez.-Amtes Naila, Reg.-Bez. Oberfranken. 881 Einwohner in 107 Wohngebäuden. 763

Umbau einer bestehenden Laufbrunnenleitung in eine Hochdruckanlage, indem die bestehende Zuleitung zur Stadt vom Hauptsammler aus durch eine 80 mm weite, gusseiserne Leitung von 1530 m Länge ersetzt, ein Strafenrohrnetz mit 150 mm Lichtweite und 105 m Länge, 100 mm Lichtweite und 855 m Länge, 80 mm Lichtweite und 580 m Länge, und 50 mm Lichtweite und 155 m Länge erstellt und ein Hochreservoir auf dem Schlofsberg mit 150 cbm Nutzinhalte in 2 Kammern erbaut wurde. Von den bestehenden 7 Quellfassungen am »Binsig«, westlich von der Stadt gelegen, wurden 6 belassen und nur 1 Quelle neu gefasst und mittels einer 60 mm weiten und 325 m langen Gufrohrleitung in den Hauptsammler geleitet. Die bestehenden Quell- und Sammelschächte wurden instand gesetzt und mit neuen Deckeln versehen. Gesamtquellschüttung während der Bauzeit 40—68 Minutenliter. Hochreservoirwasserspiegel 5,8 m tiefer als der des Hauptsammlers und 4,0 m resp. 45,0 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant. 10 Unterflurhydranten, 12 Oberflurhydranten, 20 Absperrschieber. Das Übergewasser des Hochreservoirs speist den bestehenden, oberen Marktbrunnen mittels einer 150 m langen und 80 mm weiten Leitung. Wasserabgabe durch Anschlussleitungen mit Wassermesserkontrolle (System Andrae).

Unternehmer: Joh. Krumpholz, Dürrenwaid.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 28284 M. 11 Pf.

» » 106 Anschlussleitungen 7419 » 88 »

Sa. 35703 M. 99 Pf.

Bauzeit: 21. Mai bis 24. September 1904.

Übergabe: 10. November 1904.

528 **Simmelsdorf**, Dorf, K. Bez.-Amtes Hersbruck, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 273 Einwohner in 53 Wohngebäuden. 764

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung der Schrödelschen Quellen mit 26 Minutenliter Schüttung, 1 km nordöstlich der Ortschaft, ferner Neufassung und Beileitung der tiefer gelegenen Gemeindequelle, 700 m östlich der Ortschaft, mit 16 Minutenliter Schüttung, welche schon bisher zur Speisung von Laufbrunnen im Orte gefasst und beigeleitet war. Von der Schüttung der letzteren Quelle steht die Hälfte der v. Tucherschen Gutsherrschaft zu.

Das 80 cbm in 2 Kammern fassende Hochreservoir steht unweit der unteren Quellfassung und liegt der Wasserspiegel 44,6 m unter demjenigen des Sammlers der Schrödelschen Quellen und 1,4 m unter demjenigen des Hauptsammlers bei der unteren Quellfassung, ferner 30,75 m bzw. 58,2 m über dem höchst- bzw. tiefstgelegenen Hydranten. Die Zuleitung vom Sammler der Schrödelschen Quellen zum Hauptsammler ist 50 mm i. L. weit und 525 m lang. Die Zuleitung vom Hauptsammler zum Hochreservoir hat 80 mm Lichtweite, die Verteilungsleitung vom Hochreservoir zum Orte 100 mm Lichtweite, das Ortsrohrnetz 80 mm Lichtweite. Die Gesamtlänge der Gufrohrleitungen beträgt 2675 m. Seitens des K. Staatsbahnärars wurden nur 4 Dienstwohnungen angeschlossen, jedoch kann der Anschluss für Lokomotivspeisung — mit 15 cbm täglichen Wasserbedarf — jederzeit erfolgen, da die Zuleitung zum Maschinenhaus mit 1½ Zoll Lichtweite ausgeführt ist.

Die Wasserentnahme erfolgt durch 2 partiellschließende Ventilbrunnen und durch 48 Anschlussleitungen, in welche Wassermesser nach System Andrae eingebaut sind. Der Wasserzins beträgt jährlich 5 M. als Grundtaxe für 100 cbm Wasserbezug und 12 Pf. für den cbm überschießenden Verbrauches. 13 Unterflurhydranten.

- Unternehmer: Firma Paul Brochier, Nürnberg.
 Baukosten der öffentlichen Anlage . 23468 M. 55 Pf.
 » » 47 Anschlufsleitungen 5798 » 56 »
 Sa. 29267 M. 11 Pf.
 Bauzeit: 4. Mai bis 10. September 1904.
 Übergabe: 11. November 1904.
- 529 Otterberg**, vgl. Seite 56 G.-B. 1903. **765**
 Die Wasserabgabe erfolgt nur durch Privatleitungen nach Wassermessersystem (ohne öffentliche Brunnen).
 Lieferant der Wassermesser: Andrae, Stuttgart.
 Unternehmer der Gesamtanlage: Ed. Kölwel Nachf., Zweibrücken.
 Baukosten der öffentlichen Anlage . . 40393 M. 28 Pf.
 » » 344 Anschlufsleitungen . 24306 » 66 »
 Sa. 64699 M. 94 Pf.
 Bauzeit: 10. Februar bis 31. Juli 1904.
 Übergabe: 17. November 1904.
- 530 Gunzenhausen**, vgl. Seite 46 G.-B. 1903. **766**
 Baukosten der öffentlichen Anlage 153957 M. 31 Pf.
 » » Anschlufsleitungen 35782 » 52 »
 Sa. 189739 M. 83 Pf.
 Bauzeit: Mitte März 1903 bis Mai 1904.
 Übergabe: 18. November 1904.
- 531 Eisenbach**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Obernburg, Reg.-Bez. Unterfranken. 802 Einwohner, **767**
 112 Wohngebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlicher Zuleitung. Fassung einer ca. 700 m südwestlich vom Ort entspringenden Quelle von 80—100 Minutenliter mittlerer Schüttung und Beileitung derselben durch 60 mm Gufsröhren auf ca. 560 m Länge zum Ort, wo die Quellzuleitung direkt in die aus 100 und 80 mm Gufsröhren bestehende Verteilungsleitung übergeht. Unmittelbar am Ort das Hochreservoir mit 100 cbm Inhalt, welches ca. 18 m über dem höchsten und ca. 28 m über dem tiefsten der 19 Hydranten des Ortsrohrnetzes liegt. Gesamtlänge aller Gufsröhrleitungen ca. 2280 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen ohne Wassermesser.
 Unternehmer der Gesamtanlage: Ed. Kölwel Nachf., Zweibrücken.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 17791 M. 32 Pf.
 » » 123 Anschlufsleitungen 5964 » 99 »
 Sa. 23756 M. 31 Pf.
 Bauzeit: 8. Februar bis 15. Juni 1904.
 Übergabe: 2. Dezember 1904.
- 532 Sommerhausen**, Markt, K. Bez.-Amts Ochsenfurt, Reg.-Bez. Unterfranken, 1155 Einwohner, **768**
 235 Wohngebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausgenützt 2 Quellen an der Höhe östlich von Sommerhausen mit 40 Minutenliter Schüttung; Hochreservoir aus Beton, zweikammerig, mit 120 cbm Fassungsraum, bei den Quellen. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus Gufseisenrohren von 100 und 80 mm Lichtweite. Gesamtlänge 2250 m. 27 Normalunterflurhydranten, höchster 54,1, tiefster 65,5 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 228 Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem ohne Wassermesser.
 Unternehmer: Ed. Kölwel Nachf., Zweibrücken.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 20176 M. 29 Pf.
 » » Anschlufsleitungen 10010 » 27 »
 Sa. 30186 M. 56 Pf.
 Bauzeit: Mitte Mai bis Ende August 1904.
 Übergabe: 10. Dezember 1904.

533 **Bachhausen**, Dorf, pol. Gem. Mamming, K. Bez.-Amts Dingolfing, Reg.-Bez. Niederbayern. **769**
102 Einwohner, 17 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausgenützt zwei Quellgebiete, ca. 800 m südöstlich vom Ort mit 60 Minutenliter Schüttung. Zuleitung bis zum Ort mit Gufseisenrohren von 50 mm Lichtweite; von hier bis zum Reservoir, zugleich als Verteilungsleitung dienend, 100 mm Lichtweite; Ortsrohrnetz 100 bzw. 80 mm, Grundabflusleitung 80 mm Lichtweite; Gesamtlänge der Gufrohrleitungen 1450 m. Hochreservoir aus Beton, zweikammerig mit 50 cbm Fassungsraum. 4 Normalunterflurhydranten, höchster 25 m, tiefster 28,3 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 13 Anschlusleitungen nach geschlossenem Hahnensystem ohne Wassermesser.

Unternehmer: Joseph Sedlmayr in Landau a/Isar.

Baukosten der öffentlichen Anlage 12 112 M. 44 Pf.

» » Anschlusleitungen 397 » 10 »

Sa. 12 509 M. 54 Pf.

Bauzeit: Mitte August bis Mitte Oktober 1904.

Übergabe: 16. Dezember 1904.

534 **Hohenwart**, Markt, K. Bez.-Amts Schrobenhausen, Reg.-Bez. Oberbayern. 964 Einwohner in **770**
200 Wohngebäuden.

Niederdruckleitung unter Ausnützung eines ca. 10 Sekundenliter schüttenden, südlich vom Markt »im Moos« gelegenen Quellgebietes. Vom Sammelschacht desselben führt die 100 mm weite und 1350 m lange Gufrohrzuleitung bis zum Markt und geht da in das Strafenrohrnetz und in die 150 mm weite und 297 m lange Leitung zum Reservoir über, die zugleich als Verteilungsleitung dient. Der Wasserspiegel des Reservoirs, das einkammerig ist, einen Nutzinhalt von 120 cbm hat und nach System Hennebique erbaut ist, ist ca. 4 m über Terrain, 1,5 m tiefer als der Wasserspiegel des Sammelschachtes und ca. 3,5 m bzw. 5,5 m höher als der höchste bzw. tiefste Hydrant. 21 Unterflurhydranten; 13 Absperrschieber. Ortsrohrnetz bei 150 mm Lichtweite 750 m lang und 100 mm Lichtweite 1100 m lang. An das Rohrnetz ist ein Zierbrunnen mit regulierbarem Auslauf angeschlossen. Wasserbezug nur durch Anschlusleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

Unternehmer für die Hochreservoirarbeiten: Firma Ways & Freytag, München.

Für die übrigen Arbeiten: Firma L. Bernheimer, Augsburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage 37 129 M. 68 Pf.

Bauzeit: 21. Juli bis 6. Dezember 1904.

Übergabe: 28. Dezember 1904.

535 **Gottsmannsgrün**, Dorf, K. Bez.-Amts Hof, Reg.-Bez. Oberfranken; 218 Einwohner in 32 Wohn- **771**
gebäuden.

Gravitationsleitung unter Ausnützung einer westlich von der Ortschaft gelegenen, aus einem alten Bergwerksstollen kommenden Quelle mit 60—180 Minutenliter Schüttung. Diese Quelle wird in einem Quellschacht gesammelt, von dem eine 50 mm weite und 476 m lange Gufrohrleitung zum Hochreservoir führt, das in zwei Kammern 60 cbm faßt. Wasserspiegel desselben ca. 19,5 m tiefer als der des Quellschachtes und ca. 20 m bzw. 28 m höher als der höchste bzw. tiefste Hydrant. Verteilungsleitung zum Ort 100 mm weit und ca. 350 m lang. Ortsstrang bei 100 mm Lichtweite ca. 234 m lang und 80 mm Lichtweite ca. 297 m lang. 4 Oberflurhydranten, 1 Unterflurhydrant. 2 Absperrschieber mit 100 mm Lichtweite. Wasserbezug durch Anschlusleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

Unternehmer: A. u. J. Hilpert, Nürnberg.

Baukosten der öffentlichen Anlage 14 251 M. 28 Pf.

» » 34 Anschlusleitungen, soweit die Gemeinde aufkam, 477 » 05 »

Sa. 14 728 M. 33 Pf.

Bauzeit: 6. August bis 18. November 1904.

Übergabe: 28. Dezember 1904.

B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten

(geordnet nach der Zeit des Baubeginns).

Zahl der Unter-
nehmungen

Zahl der Orte

- 536** **Rohrenfeld**, K. Hofgestüt, vgl. Seite 47 G.-B. 1903. **772**
 Unternehmer für die hochbauliche Anlage der Pumpstation und den Vorschacht des Saugbrunnens:
 Gebr. Rank, München.
 » » » maschinelle Anlage (Motor und Pumpen): Gasmotorenfabrik Deutz bei Köln.
 » » » Enteisungsanlage (Rieseler und Filter): Allgemeine Städtereinigungs-
 gesellschaft, Wiesbaden.
 » » » Rohrgraben, Rohrleitungen, Anschlufsleitungen, Installationen und Ent-
 wässerungsanlage: Mühlhofer & Pfahler, München.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 66390 M. 21 Pf.
 » » Anschlufsleitungen 7790 » 91 »
 Sa. 74181 M. 12 Pf.
 Bauzeit: Anfang Januar bis Ende September 1904.
- 537** **Ensheim**, vgl. Seite 52 G.-B. 1903. **773**
 Baukosten: 33296 M. 93 Pf.
 Bauzeit: Ende Oktober 1903 bis Mitte Juli 1904.
- 538** **Cadolzburg**, Markt, K. Bez.-Amts Fürth, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 1494 Einwohner in 239 Wohn- **774**
 gebäuden.
 Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Filterbrunnen 50 m tief, 600 mm Kiesfilterdurch-
 messer, 400 mm Filterrohrdurchmesser, Vorschacht 11,6 m tief und 2,9 m i. L. Ungesenkter Wasser-
 spiegel 4,21 m unter Terrain. Wasserentnahme aus den oberen und unteren Schichten durch eine stehende
 Zwillingpumpe, auf jeder Seite einfach wirkend, für eine Leistung von 3,5 Sekundenlitern auf maximal
 88,5 m effektive Förderhöhe bei 55 Touren, in einem 2,3 m tiefen Schacht stehend. Diese Pumpe arbeitet
 allein, bis die zulässige Saughöhe erreicht ist. Von da ab Mitwirkung der Luftdruckpumpe, welche so
 reguliert wird, dass in dem geschlossenen unteren Teil des Brunnens konstanter Wasserspiegel erhalten
 wird. Leistung der Luftdruckpumpe 3,8 Sekundenliter bei 13,55 m Förderhöhe, Steigrohre 70 mm,
 Mannesmann-Luftrohre 1½" engl., 2 Luftdruckdüsen 16 und 32 m unter Terrain. Luftkompressor
 110 Touren pro Minute zur Kompression von 70 cbm Luft; atm. Spannung auf maximal 4 Atm., normal
 ca. 2,5 Atm. Betrieb der Luftdruck- und Wasserpumpe durch 10 pferdigen Sauggasmotor für 220 Touren
 pro Minute. Wasserförderung durch das Strafsenrohrnetz zum 140 cbm Reservoir

80 mm	100 mm	125 mm
2316 m	3080 m	1300 m

 Rohre; 54 Hydranten. Reservoirwasserspiegel 6 m über dem höchsten, 65 m über dem tiefstgelegenen
 Hydranten im Strafsenrohrnetz und 77 m über dem Hydranten vor der Pumpstation. Wasserabgabe
 durch 235 Anschlufsleitungen nach dem Wassermessersystem.
 Unternehmer für Pumpstation und Brunnen: Baumeister Worzer, Cadolzburg.
 » » das Hochreservoir: Baumeister Siegling, Cadolzburg.
 Wasser- und Luftdruckpumpe von J. A. Hilpert, Nürnberg.
 Sauggasmotor von Gebr. Körting, Hannover.

Baukredit für öffentliche Anlage . 86500 M.
 » » Anschlufsleitungen . 21600 »
 Sa. 108100 M.

Bauzeit: April bis November 1904.

Bauberechnung noch nicht abgeschlossen.

539 **Strötzbach**, Dorf, pol. Gem. Mömbris, K. Bez.-Amts Alzenau, Reg.-Bezirk Unterfranken. 231 Einwohner in 33 Wohngebäuden. 775

Gravitationsleitung mit Ausnützung zweier »in den Ohren« südwestlich von der Ortschaft gelegener Quellen, die im Schacht der tiefer gelegenen Quelle gesammelt werden. Von da führt eine 50 mm weite, ca. 1090 m lange Zuleitung bis zum Schlammkasten, von dem die 100 mm weite Zu- und Verteilungsleitung zum Hochreservoir mit 60 cbm Inhalt in 2 Kammern führt und die Verteilungsleitung zum Ort abzweigt. In das Hochreservoir wird direkt eine dritte Quelle »Wieschesborn« geleitet. Schüttung der 3 Quellen während der Bauzeit 20,32—42 Minutenliter. Wasserspiegel des Hochreservoirs ca. 49 m tiefer als der des Sammelschachtes »in den Ohren« und ca. 15 m resp. 39 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant. 8 Unterflurhydranten, 6 Absperrschieber. Verteilungsleitung 100 mm weit, 460 m lang. Ortsrohrnetz 80 mm weit, 551 m lang. Wasserbezug nur durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

Unternehmer: Paul Brochier in Nürnberg.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 16130 M. 11 Pf.

Bauzeit: 1. Mai bis 15. August 1904.

540 **Waldkirchen**, Markt, K. Bez.-Amts Wolfstein, Reg.-Bezirk Niederbayern. 1444 Einwohner in 163 Wohngebäuden. 776

Hochdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung zweier südöstlich vom Markt gelegener Quellen mit ca. 1,92—10,5 Sekundenliter Quellschüttung und Vereinigung im Schacht der tiefer gelegenen Quelle, des »Minnibrunnens«; dieser Schacht ist mit treppenartigen Überfällen, welche mit Kalkgerölle ausgelegt sind, versehen, um den Gehalt des Wassers der beiden Quellen an freier Kohlensäure zu reduzieren. Zuleitung von diesem Schacht zum Hochreservoir mit

Lichtweite:	50 mm	60 mm	70 mm	80 mm	
Länge:	310 m	207 m	328 m	2190 m	hat wegen des großen Gefälls bis zur Bachunterführung

von ca. 150 m einen Unterbrecher. Wasserspiegel des Hochreservoirs ca. 108 m resp. 35 m tiefer als der des Treppenschachtes bzw. des Unterbrechers. Hochreservoir hat 200 cbm Nutzinhalt, ist zweikammerig, mit Portal versehen; Wasserspiegel des Hochreservoirs ca. 39 m bzw. 67 m höher als der höchste bzw. tiefste Hydrant. Verteilungsleitung und Strafsenrohrnetz hat

Lichtweite:	125 mm	100 mm	80 mm	50 mm	40 mm	
Länge	: 288 m	398 m	1862 m	125 m	98 m	Gesamtrohrlängen der ganzen Anlage 6638 m;

im Strafsenrohrnetz 22 Schieber und 25 Oberflurhydranten. Wasserbezug durch Anschlufsleitungen mit Kontrolle durch Wassermesser (System Lux).

Unternehmer: Jakob Haböck, Passau.

Baukredit der öffentlichen Anlage (Abrechnung noch nicht abgeschlossen) 59000 M.

» » 149 Anschlufsleitungen (» » » » ») 16000 »

Bauzeit: 22. April bis 31. Dezember 1904.

541 **Wiesau**, Pfarrdorf, . 772 Einwohner, 118 Wohngebäude, 777 bis

Wiesau, Bahnstation . 264 » 14 » 781

Schönfeld, Dorf . . 94 » 12 »

Ottobad, Einöde . . 7 » 1 »

Tirschnitz, Dorf . . 73 » 12 »

zus. 1210 Einwohner, 157 Wohngebäude,

pol. Gem. Wiesau, K. Bez.-Amts Tirschenreuth, Reg.-Bezirk Oberpfalz.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung zweier unterhalb der Ortschaft Fuchsmühl gelegener Quellen mit einer während der Bauzeit gemessenen Quellschüttung von 2,8—6,85 Sekundenliter.

Die obere Quelle ist in einem Schacht gesammelt und durch eine 80 mm weite und 238 m lange Gufsrohrleitung zum Schacht der unteren Quelle, der zugleich Sammelschacht ist, geleitet. Differenz

der Wasserspiegelhöhen 7,5 m. Vom Sammelschacht führt eine 125 mm weite, 2439 m lange Zuleitung, die Tirschnitz und das König Ottobad berührt, zum Hochreservoir in Wiesau, das in 2 Kammern 200 cbm faßt. Wasserspiegel des Hochreservoirs ca. 4,55 m tiefer als der des Sammelschachtes und ca. 5 m resp. 47 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant. 35 Unterflurhydranten und zwar: 27 in Wiesau selbst, 7 in Schönfeld, 1 bei König Ottobad, ferner 2 Oberflurhydranten und zwar: 1 in Tirschnitz, 1 in Schönfeld. Verteilungsleitung und Strafenrohrnetz in Wiesau selbst: $\frac{\text{Lichtweite: } 100 \text{ mm} \quad 80 \text{ mm}}{\text{Länge: } 1710 \text{ m} \quad 1217 \text{ m}}$;
nach und in Schönfeld: $\frac{\text{Lichtweite: } 125 \text{ mm} \quad 80 \text{ mm}}{\text{Länge: } 1963 \text{ m} \quad 112 \text{ m}}$.

Gesamtgußrohrängen: 8203 m einschließlich Übereich-, Grundablaß- und Entleerungsleitungen.

Schieber mit Einbaugarnitur: $\frac{\text{Lichtweite: } 125 \text{ mm} \quad 100 \quad 80 \quad 50}{\text{Zahl: } 5 \quad 6 \quad 15 \quad 2 \text{ Stück.}}$

Wasserbezug nur durch Anschlußleitungen mit Wassermesserkontrolle (System Lux).

Unternehmer: L. Bernheimer, Augsburg.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 61900 M.

» » » Anschlußleitungen . 11600 »

Sa. 73500 M.

(94 in Wiesau, 10 in Tirschnitz, 9 in Schönfeld).

Bauzeit: 1. Mai bis 6. Dezember 1904.

542

Ormesheim, Pfarrdorf . 808 Einwohner, 153 Wohngebäude,

Neumühlerhof, Weiler . 51 » 10 »

zus. 859 Einwohner, 163 Wohngebäude,

782 u.
783

K. Bez.-Amts St. Ingbert, Reg.-Bezirk Pfalz.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung zweier Quellen; die eine derselben von ca. 60 Minutenliter Schüttung, welche 450 m südwestlich von Ormesheim entspringt, wurde gefaßt und mit 80 mm Gußröhren dem Saugbassin unter der Pumpstation zugeleitet; die andere, im Ort entspringende, bereits gefaßte Quelle von ca. 10 Minutenliter Schüttung wurde mit 40 mm Gußröhren zum Saugbassin der Pumpstation geleitet. Erstere liegt 1,8 m, letztere 20 m über dem Saugbassin-Wasserspiegel. Die Pumpstation liegt im mittleren Ortsteil und ist in derselben ein Sauggasmotor von 6 Pferdestärken mit Pumpe für eine Förderung von 6 Sekundenliter auf 39 m Höhe untergebracht. Das unter dem Maschinenraum angeordnete Saugbassin faßt 70 cbm. Die Pumpe drückt das aus dem Saugbassin entnommene Wasser direkt in die Verteilungsleitung, welche mit 80 und 100 mm weiten Gußröhren hergestellt ist. Am obersten Ortsteil Hochreservoir von 100 cbm Inhalt, 34 m über dem Wasserspiegel im Saugbassin. Vom untersten Endhydranten der Ormesheimer Verteilungsleitung führt ein 70 mm Gußrohrstrang auf rd. 800 m Länge nach Neumühlerhof, wo 3 Hydranten 80—88 m unter Wasserspiegel des Ormesheimer Reservoirs angeordnet sind. In Ormesheim 21 Hydranten, 11—48 m unterm Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen rd. 3900 m. Wasserbezug durch Privatleitungen nach Wassermessersystem (Lux).

Lieferant der Pumpe: Bettinger & Balcke in Frankenthal.

» des Motors: Gebr. Körting, Hannover.

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: P. Kleemann jr., Kollweiler.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 39700 M.

» » » Anschlußleitungen . 12000 »

Baubeginn: 1. Juni 1904. Sa. 51700 M.

543

Monheim, Stadt, K. Bez.-Amts Donauwörth, Reg.-Bez. Schwaben, 1173 Einwohner, 232 Wohngebäude.

784

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung und Fassung von 11, annähernd 1,0—1,9 km nördlich von der Stadt entfernten Quellen mit einer mittleren Gesamtschüttung von 120 Minutenliter. In der 1150 m langen Quellfassungsanlage sind 5 Quellsammel- und 6 Revisionschächte, letztere aus 1 m weiten Zementringen eingebaut; Zuleitung erfolgt durch 200 mm weite Tonrohrleitung zum Hauptsammler; von diesem führt eine 125 mm weite und 150 m lange Gußrohrleitung zum Reservoir mit 150 cbm Nutzinhalt. Verteilungsleitung 150 mm; Strafenrohrnetz 125, 100 und 80 mm Lichtweite. 36 Hydranten, 24,9—40,5 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge der Gußrohrleitungen 3220 m. Wasserbezug nur durch Anschlußleitungen nach Wassermessern (System Andrae).

Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.
 Baukredit der öffentlichen Anlage 51 600 M.
 » » Anschlufsleitungen 12 200 »
 Sa. 63 800 M.

Bauzeit: 15. Juni bis 18. Dezember 1904.

544 Ludwigswinkel, Dorf, K. Bez.-Amts Pirmasens, Reg.-Bez. Pfalz, 327 Einwohner, 49 Wohngebäude. 785

Ausgedehnte Fassung des sogen. Rösselsbrunnens von ca. 20 Sekundenliter Schüttung und Beileitung desselben zu 10 öffentlichen Laufbrunnen. Leitung aus 100, 80 und 60 mm-Guflröhren von insgesamt 1300 m Länge. Die Brunnenauslaufhöhen liegen 3—6,5 m unter dem Quellwasserspiegel. Vor jedem Brunnen, der auch als Wasserzubringer für Druckspritzen zu verwenden ist, steht ein schmiedeeiserner Trog von 1200 Liter Fassungsraum. An jedem Brunnen kommen ca. 18—20 Minutenliter zum Auslauf.

Unternehmer der Gesamtanlage: P. Kleemann jr. in Kollweiler.
 Baukosten: 18 090 M. 44 Pf.
 Bauzeit: 28. Mai bis 23. September 1904.

545 Schmalenberg, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Pirmasens, Reg.-Bez. Pfalz, 589 Einwohner, 106 Wohngebäude. 786

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung in teilweisem Anschluß an das Wasserwerk der Gemeinde Heltersberg. In der schon ursprünglich entsprechend größer ausgeführten Pumpstation letzterer Gemeinde wurde ein zweites Pumpwerk — 6 HP-Sauggasmotor mit Pumpe für ca. 6 cbm stündliche Leistung auf 140 m Gesamtförderhöhe — eingebaut, welches das Wasser aus der bestehenden Heltersberger Saugleitung entnimmt und durch eine 1600 m lange, 60 mm weite Guflrohrleitung nach Schmalenberg fördert. Hier schließt die Druckleitung direkt an die aus 125, 100 und 80 mm Guflröhren bestehende Verteilungsleitung an. Am höchsten Punkt im Ort ist ein ca. 12 m hoher Wasserturm mit Kugelbodenreservoir von 80 cbm Inhalt errichtet, dessen Wasserspiegel 126,2 m über dem Quellwasserspiegel und 12 resp. 43 m über dem höchsten resp. tiefsten der 24 Hydranten des Ortsrohrnetzes liegt. Vom Wasserturm elektrischer Wasserstandsanzeiger zur Pumpstation. Gesamtlänge aller Guflrohrleitungen ca. 3800 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem (Pipersberg-Lüttringhausen). Wasserzins jährlich minimal 3 M. für 30 cbm, jeder cbm mehr 10 Pf.

Lieferant des Sauggasmotors: Benz & Cie., Mannheim.
 » » Pumpwerkes: Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal.
 » » schmiedeeisernen Turmreservoirs: Pönsen & Pfahler, Rohrbach.
 » » elektrischen Wasserstandsanzeigers: G. Hirsch, Pirmasens.

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: P. Kleemann jr., Kollweiler.
 Baukredit für die öffentliche Anlage 47 500 M.
 » » » Anschlufsleitungen 10 300 »

Sa. 57 800 M.

Bauzeit: 26. Mai bis 21. Dezember 1904.

546 Creussen, Stadt, K. Bez.-Amts Regnitz, Reg.-Bez. Oberfranken, 923 Einwohner, 145 Wohngebäude. 787

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausgenützt mehrere kleinere Quellen, 2 km östlich von Creussen; Schüttung 65 Minutenliter; Fassung teils durch Sickerungen teils durch Senkbrunnen. Das Wasser der oberen Quellen ist einem bereits vorhanden gewesenen einkammerigen Reservoir von 50 cbm Fassungsraum und von hier dem neuen zweikammerigen Hochreservoir von 130 cbm Fassungsraum, das der unteren Quellen direkt dem neuen Reservoir zugeleitet. Zuleitungen 80 und 75 bzw. 50 mm Lichtweite, erstere im neuen Reservoir mit Schwimmerabschluß versehen. Wasserspiegel des neuen Reservoirs 8 m unter dem des alten und 2,4 m unter dem der unteren Quellen. Verteilungsleitung 150 bzw. 100 mm Lichtweite.

			50 mm	60 mm	75 mm
	Guflrohrleitungen, alt und wiederverwendet:				
			100 m	80 m	1050 m.
Neu:	40 mm	50 mm	80 mm	100 mm	150 mm
	155 m	910 m	450 m	440 m	1035 m.

Im Stadtrohrnetz 6 Schieber, 15 Normalunterflurhydranten, höchster 12,5, tiefster 37,5 m unter dem Wasserspiegel des neuen Reservoirs. 5 Ventilstraßenbrunnen, 1 Laufbrunnen. 92 Anschlußleitungen nach geschlossenem Hahnensystem mit Wassermessern (System Andrae).

Unternehmer: Christian Thiem in Creussen.

Baukredit der öffentlichen Anlage (Abrechnung noch nicht völlig abgeschlossen) 40500 M.

» » Anschlußleitungen 3100 »

Sa. 43600 M.

Bauzeit: Mitte Juni bis 1. November 1904.

547 **Heufurt**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Mellrichstadt, Reg.-Bez. Unterfranken, 200 Einwohner, 788 49 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung von zwei ca. 800 m nordwestlich vom Ort gelegenen Quellen mit zusammen 47 Minutenliter Schüttung. Die Quellenzuleitung erfolgt durch 60 mm-Guflröhren bis zum Ort, woselbst sie in das Straßennetz mit 80 und 100 mm Lichtweite übergeht und bei dem hinter dem Orte angelegten Reservoir mit 100 cbm Nutzinhalt endigt. Gesamtröhrlänge 1940 m. 15 Unterflurhydranten, 10,6—39,8 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: August Eckart in Fladungen.

Baukredit der öffentlichen Anlage 17200 M.

» » Anschlußleitungen 3000 »

Sa. 20200 M.

Baubeginn: 15. September 1904.

548 **Höhmühlbach**, Dorf, K. Bez.-Amts Pirmasens, Reg.-Bezirk Pfalz, 328 Einwohner, 61 Wohngebäude. 789

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle von 30—50 Minutenliter Schüttung und Beileitung derselben durch 80 mm Guflröhren zu dem ca. 24 m entfernten und 3 m tiefer gelegenen Hochreservoir von 50 cbm Inhalt. Vom Reservoir Verteilungsleitung durch den Ort aus durchgehends 80 mm weiten Guflröhren. 14 Hydranten, 28—60 m unterm Reservoirwasserspiegel.

Gesamtlänge aller Guflröhrlösungen ca. 1300 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem (Pipersberg-Lüttringhausen).

Unternehmer der Gesamtanlage: E. Kölwel Nachf., Zweibrücken.

Baukredit der öffentlichen Anlage 11800 M.

» » Anschlußleitungen 5400 »

Sa. 17200 M.

Bauzeit: 1. Juli bis 15. Oktober 1904.

549 **Kleinschwand**, Dorf, K. Bez.-Amts Vohenstrauß, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 231 Einwohner, 39 Wohn- 790 gebäude.

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung der ca. 800 m entfernten, nordwestlich gelegenen Quelle mit einer Schüttung von 16—40 Minutenliter. Quellenzuleitung 50 mm weit und 500 m lang zu dem 40 cbm fassenden Reservoir, dessen Wasserspiegel 2,1 m unter jenem des Quellsammelschachtes 18—29 m über den 4 Hydranten liegt.

Verteilungsleitung besteht aus 80 mm weiten Guflröhren, deren Gesamtlänge 1300 m beträgt. Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: A. Heuberger in Atzenhof.

Baukredit für die öffentliche Anlage 12700 M.

» » » Anschlußleitungen 1300 »

Sa. 14000 M.

Bauzeit: Mitte August bis Mitte Dezember 1904.

550 **Waldeck**, Markt, K. Bez.-Amts Kemnath, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 400 Einwohner, 63 Wohngebäude. 791

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung von 4 Quellen, 1000 m nordwestlich vom Ort mit 31—50 Minutenliter Schüttung. Quellenzuleitung durch 50 mm weite Guflröhren zum Sammler, von diesem ca. 500 m lange Leitung aus 50 mm weiten Guflröhren zum

Reservoir mit 80 cbm nützlichem Inhalt. Wasserspiegel des Reservoirs 87 m unter dem des Quellsammlers und 33 bzw. 42 m über dem höchst- bzw. tiefstgelegenen Hydranten. Gesamtlänge der Gufsrrohrleitungen 1570 m. 6 Absperrschieber, 7 Unterflurhydranten. Wasserbezug durch Privatleitungen nach Wassermessern (System Andrae).

Unternehmer: Joofs, Söhne & Cie., München.

Baukredit: 18 100 M.

Bauzeit: 26. September bis 17. Dezember 1904.

551 **Wall**, Weiler, pol. Gemeinde Niederaudorf, K. Bez.-Amts Rosenheim, Reg.-Bezirk Oberbayern, **792**
37 Einwohner, 5 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung von 2 Quellgebieten, 250 m nördlich und ca. 600 m nordöstlich des Ortes am Südabhang des Farrenberges mit 25—190 Minutenliter Gesamtschüttung. Im unteren Quellgebiet zwei im Jahre 1902 durch die Firma Otto Steinbeis & Cie. in Brannenburg ausgeführte Sickeranlagen, welche belassen und deren Wasser durch neue 100 und 150 mm Steingutrohrleitungen zwei neuen Sammelschächten aus Beton zugeführt wurde. Die früheren zweizölligen Ableitungen dieser Sickerungen, welche bei größeren Quellschüttungen ungenügend waren, wurden herausgenommen und teilweise für die Zuleitung vom oberen Quellgebiet wieder verwendet.

Das bisher nicht ausgenützte obere Quellgebiet wurde neu gefaßt. Sickerung aus 100 mm Steingutrohren. Vom Sammelschacht 380 m lange Leitung aus galvanisierten Schmiedeisenröhren (50 m zweizöllige alte Röhren und 330 m einzöllige neue Röhren) zu dem 41,5 m tiefer liegenden oberen Sammelschachte des unteren Quellgebietes. Vom oberen zum 11 m tiefer gelegenen unteren Hauptsammelschachte des unteren Quellgebietes wurde die bestehende, ca. 55 m lange, zweizöllige Rohrleitung belassen und an die neuen Schächte angeschlossen. Hochreservoir aus 2 Kammern mit 50 cbm Gesamtinhalt, 125 m südlich des Hauptsammlers und 24,5 m tiefer, ca. 100 m nordwestlich von Wall. Die bestehende zweizöllige Schmiedeisenleitung wurde belassen. Anschluß des Hochreservoirs mit 50 mm Gufsröhren.

Verteilungsleitung und Ortsrohrnetz 215 m lang aus 80 mm Gufsröhren. 3 Unterflurhydranten, 34—41,7 m tiefer als das Hochreservoir. 1 öffentlicher Laufbrunnen mit kleinem Betontrog. 5 Anschlußleitungen. Wasserbezug nach Wassermessern (System Spanner).

Unternehmer der Gesamtanlage: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 11 100 M.

Bauzeit: 22. September bis 24. Dezember 1904.

552 **Eisenwind**, Weiler } pol. Gemeinde Rugendorf, K. Bez.-Amts Stadtsteinach, Reg.-Bez. Oberfranken, **793**
Kübelhof, Einöde } 30 Einwohner, 4 Wohngebäude. **u. 794**

Gravitationsleitung: Quelle 2,4 km östlich von Eisenwind mit 5 Minutenliter Schüttung; Fassung mittels Sickerung. Zuleitung bis Eisenwind aus Gufseisenröhren von 50 mm Lichtweite, von hier aus durch den Ort zugleich als Verteilungsleitung dienend, bis zum Reservoir mit 80 mm Lichtweite. Verteilungsleitung vom Reservoir nach Kübelhof 60 mm Lichtweite. Gesamtlänge der Gufsrrohrleitungen 3930 m. Reservoir aus Beton, einkammerig, mit 30 cbm Fassungsraum. 4 Unterflurhydranten, höchster 7 m, tiefster 12,5 m unter dem Wasserspiegel des Reservoirs. 4 Anschlußleitungen nach geschlossenem Hahnensystem ohne Wassermesser.

Unternehmer: Joh. Krumpholz in Dürrenwaid.

Baukredit für die öffentliche Anlage (Bauabrechnung noch nicht abgeschlossen) 19 300 M.

Bauzeit: 1. November bis 31. Dezember 1904.

höhe, wovon die eine zur Reserve steht. Der andere der Dieselmotoren zur Speisung der Bahnreservoir (Nutzinhalt 120 cbm) mit der gleichen liegenden Pumpe bei nur 50 Umdrehungen, 9 Sekundenliter auf 44,5 m effektive Förderhöhe schaffend. Von beiden liegenden Pumpen bildet wechselseitig die eine immer die Reserve für die andere bei verdoppelter Betriebszeit. Die städtische Pumpe für die untere Zone schafft durch das Strafenrohrnetz in das Reservoir. Der Turm ist durch Zweigleitung an das obere Strafenrohrnetz angeschlossen. In die Bahnreservoir wird direkt gefördert.

Strafenrohrnetz:	Lichtweiten mm	100	125	150
	Längen m	4200	540	2700

52 Hydranten. Theoretische Druckhöhe der Hydranten 19—32 m. Wasserabgabe nach dem Wassermessersystem Andrae, ca. 350 Anschlüsse.

Anlage in Betrieb und bis auf einen Teil der Quellfassung fertig.

Maschinenlieferant: Vereinigte Maschinenfabriken Augsburg und Maschinenbau-Gesellschaft Nürnberg.

Unternehmer für Rohrleitungen und Bauten: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage 150 000 M.

» » » Anschlufsleitungen 35 000 »

Sa. 185 000 M.

Abrechnung noch nicht abgeschlossen.

Baubeginn: Ende April 1904.

556 **Offenhausen**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Hersbruck, Reg.-Bez. Mittelfranken, 577 Einwohner, **797**
102 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung und Beileitung von 4 Quellen 300 m nordöstlich des Ortes, von welchen die eine bisher einen Laufbrunnen speiste. Schüttung minimal 61 Minutenliter.

Hochreservoir mit 80 cbm Inhalt in zwei Kammern nahe des Quellsammlers, Wasserspiegel 1,0 m unter demjenigen des Quellsammlers und 35,5 m bzw. 41,36 m über dem höchst- bzw. niederstgelegenen Hydranten. Die Zuleitung 125 mm weite Gufsröhre.

Die Verteilungsleitung 100 mm, das Ortsrohrnetz 100 und 80 mm lichtweite Gufsmuffenrohre. Gesamtlänge der Gufsröhre 1376 m.

11 Unterflurhydranten. 69 Anschlufsleitungen, davon nur zwei von der Gemeinde übernommen, ohne Wassermesser und drei öffentliche Brunnen, davon zwei Stück Laufbrunnen und ein Stück total-schließender Ventilbrunnen.

Unternehmer: Wilh. Stahl, Weiden.

Baukredit für die öffentliche Anlage 23 400 M.

Baubeginn: 21. Juli 1904.

557 **Kutzenberg**, zweite oberfränkische Kreisirrenanstalt im K. Bez.-Amt Staffelstein, Reg.-Bez. Oberfranken (vorerst für 200—300 Kranke). **798**

Gravitationsleitung unter Ausnützung von vier zwischen Ober- und Unterkyps gelegenen Quellen mit ca. 1,0 Sekundenliter kleinste Gesamtquellschüttung. Vereinigung der drei oberen Quellen in einem Sammelschacht, dessen Wasserspiegel ca. 26 m höher liegt als der des Hochreservoirs. Von dem genannten Sammelschacht führt eine 100 mm lichtweite, 5940 m lange Gufsröhreleitung durch die Ortschaft Unterkyps, wo die vierte Quelle durch eine 50 mm lichtweite und ca. 200 m lange Gufsröhreleitung direkt an die Leitung anschliesst, ferner durch die Ortschaften Kleukheim, Prechting, am Bahnhof vorbei bis zum Gutshof, wo die 150 mm lichtweite, ca. 440 m lange Leitung zum Hochreservoir und die Verteilungsleitung zum Bauterrain der Anstalt mit 150 mm Lichtweite und vorerst ca. 100 m Länge abzweigt. Das Bauterrain ca. 26—27 m tiefer als der Wasserspiegel des Hochreservoirs, das in zwei Kammern 200 cbm Nutzinhalt hat. Das Strafenrohrnetz mit Hydranten für die Anstaltsgebäude wird erst im Frühjahr 1905 hergestellt, außerdem werden drei Quellen, die bisher den Bedarf des Gutshofes deckten, neu gefasst und beigeleitet werden. Für die Ortschaften Unterkyps, Kleukheim, Prechting und den Bahnhof sind 9 Unterflurhydranten aufgestellt, die nur bei Bedarf in Tätigkeit gesetzt werden dürfen.

Unternehmer: Franz Josef Kurz in Würzburg.
Baukredit für die bereits hergestellte Anlage 70 000 M.
Abrechnung noch nicht abgeschlossen.
Baubeginn: 21. Juni 1904.

558

Saalstadt, Dorf . . .	340	Einwohner,	67	Wohngebäude
Schauerberg, Dorf . .	192	»	37	»
Harsberg, Dorf . . .	293	»	47	»
Höheinöd, Dorf . . .	901	»	160	»
Herschberg, Pfarrdorf	641	»	133	»

sämtlich K. Bez.-Amts Pirmasens,
Reg.-Bez. Pfalz.

799 bis
803

Sa. 2367 Einwohner, 444 Wohngebäude.

Gemeinsame Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung einer Quelle im Arnbachtal von ca. 14 Sekundenliter Schüttung. Die Pumpstation ist in der ca. 80 m von der Quelle gelegenen sogen. Erlenmühle untergebracht und besteht in einer stehenden Drillingsplungerpumpe für verstellbare Förderung von 0,4—3,4 Liter pro Sekunde auf ca. 180 m Förderhöhe. Der Antrieb der Pumpe kann entweder durch ein Wasserrad — Kropfrad von 5 m Durchmesser, 1,5 m Breite für 70—200 Sekundenliter Aufschlagwasser bei ca. 2,8 m Gefäll — oder durch einen 12 PS-Sauggasmotor erfolgen. Saugleitung 100 mm Lichtweite, 12 m lang, Zuleitung von der Quellfassung bis Saugschacht 125 mm Lichtweite, 66 m lang. Druckleitung von Pumpstation bis Saalstadt 100 mm Lichtweite, ca. 850 m lang. In Saalstadt schließt die Druckleitung direkt an die aus 80, 100, 125, 150 und 175 mm lichtweiten Gufsröhren bestehende Verteilungsleitung an, welche durch Harsberg bis zu dem ca. 1000 m östlich von Harsberg errichteten Hochreservoir von 300 cbm Inhalt führt. Von der Verteilungsleitung Saalstadt zweigt die 60 mm weite, 2050 m lange Zuleitung zum Herschberger Wasserturm ab, von jener in Schauerberg die 80 mm weite, 4350 m lange Zuleitung zum Wasserturm von Höheinöd. Der ständige Zufluss in die beiden Turmreservoirs wird durch Eichvorrichtungen geregelt, außerdem schließt in jedem Turmreservoir ein Schwimmerventil jeden weiteren Zufluss bei gefülltem Reservoir selbsttätig ab. Die beiden Wassertürme (System Intze) haben je 12 m (Wasserspiegel-) Höhe über Terrain und besitzen 50 cbm Fassungsraum für Herschberg und 60 cbm für Höheinöd. Beide Wassertürme sind unmittelbar an den betreffenden Orten errichtet und werden von denselben aus die aus 150, 125, 100 und 80 mm weiten Gufsröhren bestehenden Verteilungsleitungen der beiden Orte gespeist.

Das Hauptreservoir oberhalb Harsberg liegt rund 174 m über dem Quellwasserspiegel, rund 12 m über dem Wasserspiegel des Höheinöder und rund 27 m über jenem des Herschberger Wasserturmes. Nur von dem Hauptreservoir führt ein elektrischer Wasserstandsanzeiger zur Pumpstation. In den fünf Orten sind insgesamt 96 Hydranten angeordnet und zwar in

Saalstadt	17	Hydranten	21,3—42,5	m	unterm Wasserspiegel des Hauptreservoirs
Schauerberg	10	»	41,5—55,0	»	»
Harsberg	14	»	10,0—31,0	»	»
Höheinöd	28	»	13,8—44,8	»	» dortigen Wasserturmes
Herschberg	27	»	13,0—38,0	»	»

Gesamtlänge aller Gufsröh- und Mannesmannrohrleitungen (letztere ca. 1900 m lang an der tiefsten Stelle der 80 mm-Leitung Schauerberg—Höheinöd) 19 250 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem (Lux).

Lieferant des Pumpwerkes: Bettinger & Balcke in Frankenthal.

Lieferant des Sauggasmotors: Gebr. Körting in Hannover.

Lieferant des Wasserrades: Maschinenfabrik Geislingen in Geislingen.

Lieferant des elektrischen Wasserstandsanzeigers: Gustav Hirsch in Pirmasens.

Lieferant der beiden Intze-Turmreservoirs: Dampfkessel- und Gasometerfabrik in Braunschweig.

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: Peter Klöemann jr., Kollweiler.

Baukredit für die öffentliche Anlage 179 800 M.

» » » Anschlufsleitungen 45 600 »

Sa. 225 400 M.

Baubeginn: 2. September 1904.

559 **Hermersberg**, Pfarrdorf, 1039 Einwohner, 157 Wohngebäude, K. Bez.-Amts Pirmasens, Reg.-**804**
Bezirk Pfalz.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung einer Quelle von ca. 3 Sekundenliter Minimal-
schüttung im sogenannten Klappertal. Direkt neben der Quelle die Pumpstation, in welcher eine Pumpe
für eine Förderung von 3,05 Sekundenliter auf 147 m Förderhöhe mit 10 PS. Sauggasmotor aufgestellt
ist. Unter dem Maschinenraum befindet sich das Saugbassin von 58 cbm Inhalt; über dem Pumpenraum
eine Wärterwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Kammer. Von der Pumpstation führt die 80 mm
weite und ca. 1400 m lange Druckleitung zum Ort, wo sich dieselbe unmittelbar an die aus 80, 100,
125 und 150 mm Gußröhren hergestellte Verteilungsleitung anschließt. Im höchsten Teil des Ortes steht
der Wasserturm mit einem Reservoir (System Intze) von 100 cbm Inhalt, dessen Wasserspiegel ca. 12 m
über Terrain und ca. 145 m über dem Wasserspiegel der Quellsfassung liegt. Vom Wasserturm zur Pump-
station elektrischer Wasserstandsanzeiger. In der Verteilungsleitung 29 Hydranten ca. 13—23 m unterm
Reservoir-Wasserspiegel. Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen ca. 4050 m. Wasserabgabe durch Privat-
leitungen nach Wassermessersystem (Lux).

Lieferant der Pumpe: Bettinger & Balcke, Frankenthal.

Lieferant des Sauggasmotors: Gebr. Körting, Hannover.

Lieferant des Intze-Reservoirs: Dampfkessel- u. Gasometerfabrik Braunschweig.

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: Oltsch & Co., Zweibrücken.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 69 000 M.

» » » Anschlufsleitungen: 12 000 »

Baubeginn: 1. August 1904. Sa. 81 000 M.

560 **Bubenreuth**, Dorf, K. Bez.-Amts Erlangen, Reg.-Bez. Mittelfranken, 231 Einwohner in 44 Wohn-**805**
gebäuden.

Gravitationsleitung; Fassung von 3 Quellen am Ratsberg, von denen die oberste durch
Fangmauer, die untere durch kurze Sickergalerie mit Revisions- und Sammelschacht gefaßt ist. Die
obere Quelle ist in den Revisionschacht der unteren Quellsfassung in 75 m langer, 40 mm weiter Leitung
eingeleitet. Schüttung der Quellen rund 21 Minutenliter. 1300 m lange 50 mm Quellszuleitung an die
Verteilungsleitung angeschlossen. Differenz zwischen Sammler- und Reservoirwasserspiegel 7,3 m. Reservoir
50 cbm. Verteilungsleitung 1080 m 80 mm, 7 Hydranten, oberster 36 m, unterster 38 m unter Reservoir-
wasserspiegel. Wasserabgabe nach dem Wassermessersystem (Andrae, Stuttgart).

Unternehmerfirma: Aug. & Jean Hilpert, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 21 600 M.

» » » Anschlufsleitungen: 5 200 »

Baubeginn: August 1904. Sa. 26 800 M.

561 **Kirchenthumbach**, Markt, K. Bezirksamts Eschenbach, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 721 Einwohner, **806**
105 Wohngebäude.

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung von 3 Quellen; hiervon liegen 2 bei
Burggrub, rund 1400 m, und 1 Quelle bei Sachsenreuth, rund 3100 m vom Marktplatz entfernt. Letztere
Quelle gelangt durch eine 150 mm weite und 20 m lange Tonrohrleitung in den obersten Sammler, von
da aus durch eine 1400 m lange, 50 mm Gußrohrleitung nach dem Sammler oberhalb Burggrub, in den
mittels einer 113 m langen Tonrohrleitung von 150 mm Lichtweite die obere Quelle bei Burggrub ein-
geführt ist. Die Schüttung dieser beiden Quellen gelangt durch eine 333 m lange 80 mm Gußrohr-
leitung in den unteren Sammler bei Burggrub, in welchen die dritte Quelle durch eine 16 m lange
150 mm weite Tonrohrleitung eingeleitet ist. Die Gesamtquellschüttung von 60—110 Minutenliter
kommt durch eine 1080 m lange, 100 mm weite Gußrohrleitung zu dem 3,4 m tiefer liegenden Hoch-
reservoir mit 115 cbm Inhalt zum Auslauf. Verteilungsleitung mit anschließendem Straßennetz von
125, 100 u. 80 mm weiten Gußröhren. Gesamtlänge der Rohrleitungen 4920 m. 23 Unterflurhydranten,
11,5—32,5 m tiefer als das Hochreservoir. Anschlufsleitungen mit Wassermessern, System C. Andrae.

Unternehmer: L. A. Brochier, München.

Baukredit für die öffentliche Anlage 35 400 M.

» » » Anschlufsleitungen 4 700 »

Baubeginn: 25. August 1904. Sa. 40 100 M.

562 **Altensittenbach**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Hersbruck, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 769 Einwohner, **807**
111 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung von Quellen „am großen Hansgörgel“; 2 km nordwestlich der Ortschaft. Schüttung 83—204 Minutenliter. Fassung in Galerien mit einem Sammelschacht, von welchem die Zuleitung mit 50 mm zu einem Unterbrechungsschacht in der Nähe eines Reserve-Quellgebietes und dann mit 60 mm Lichtweite zum Hochreservoir mit 80 cbm Inhalt in 2 Kammern führt. Vom Hochreservoir, dessen Wasserspiegel 83 m unter dem Sammelschacht und 29 m unter dem Unterbrechungsschacht, ferner 66 bzw. 71,5 m über dem höchsten bzw. niedersten Hydranten liegt, führt die 100 mm weite Verteilungsleitung zum Ortsrohrnetz mit 100 und 80 mm Lichtweite. Vom Ortsrohrnetz führt eine 40 mm weite Konsumleitung zur Hagenmühle. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 5194 m. 27 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch 102 Anschlufsleitungen unter Kontrolle durch Wassermesser, System Andrae.

Unternehmer: W. Stahl in Vohenstrauß.

Baukosten der öffentlichen Anlage voraussichtlich etwa 36 500 M.

Baubeginn: 5. September 1904.

563 **Freystadt**, K. Bez.-Amts Neumarkt i. O., Reg.-Bezirk Oberpfalz, 845 Einwohner, 177 Wohngebäude. **808**

Neufassung der bisher schon verwendeten Quelle sowie von 4 weiteren, unweit von dieser gelegenen Quellen. Gesamtschüttung rd. 110 Minutenliter. Zusammenleitung des Quellwassers in einen Sammler; von diesem führt eine 50 m lange, 80 mm weite Gufsrohrleitung zu dem Reservoir mit 100 cbm Inhalt. Wasserspiegel des Reservoirs 0,5 m unter dem des Quellsammlers und 11,4 bzw. 14,3 m über dem höchsten bzw. tiefstgelegenen Hydranten. Verteilungsleitung 125 mm, Strafsenrohrnetz 100 und 80 mm. 18 Unterflurhydranten; 3 vorhandene Laufbrunnen wurden in partiellschließende Ventilbrunnen umgeändert und dienen zur öffentlichen Wasserentnahme. Länge der Gufsrohrleitungen 1777 m. Wasserbezug durch Privatleitungen nach Wassermessern, System Andrae.

Unternehmer: Paul Brochier in Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 31 000 M.

» » » Anschlufsleitungen . . . 10 300 »

Sa. 41 300 M.

Baubeginn: 7. September 1904.

564 **Ruhpolding**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Traunstein, Reg.-Bezirk Oberbayern, 538 Einwohner, **809**
80 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Verwendung zweier, bisher für hölzerne Privatleitung zu einigen Anwesen in Ruhpolding benützter Quellen mit 3,5—28 Sekundenliter Schüttung, welche 60 m voneinander entfernt und rd. 1500 m nordwestlich des Ortes im Staatswalde liegen. Beide Quellen wurden neu gefasst. Vom Hauptsammler 1440 m lange Leitung aus 60 mm weiten Muffenröhren bis zum Anschluß an das Strafsenrohrnetz.

Hochreservoir mit 2 Kammern für 100 cbm Gesamtnutzhalt, rd. 400 m südwestlich der Mitte des Ortes auf dem sog. Krahnbüchel. Der Normalwasserspiegel des Hochreservoirs liegt 47 m tiefer als der des Hauptsammlers. Verteilungsleitung und Strafsenrohrnetz aus gulseisernen Muffenröhren, und zwar mit 125 mm Lichtweite 820 m und mit 100 mm Lichtweite 830 m. Im Strafsenrohrnetz 19 Unterflurhydranten, 16,6—37,4 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel und 14 Absperrschieber. Kein öffentlicher Brunnen; Wasserbezug durch Anschlufsleitungen mit Wassermessern (System Reuther).

Unternehmer für die Quellfassungen und das Hochreservoir: Firma Plenk und Hafslberger in Ruhpolding.

Unternehmer für die Rohrleitungen mit Rohrgraben und für die Anschlufsleitungen: J. Eckart, Installateur in Traunstein.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 32 900 M.

» » » Anschlufsleitungen . . . 6 300 »

Sa. 39 200 M.

Baubeginn: 15. September 1904.

565 **Ilisenbach**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Neustadt a. W.-N., Reg.-Bezirk Oberpfalz, 142 Einwohner, **810**
29 Wohngebäude.

Leitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines aus 4 Quellen bestehenden, nordöstlich vom Ort gelegenen und 600 m entfernten Quellgebiets mit einer mittleren Gesamtschüttung von 12 Minutenliter. Fassung der Quellen durch Sickeranlagen, Vereinigung des Quellwassers in einem Hauptsammler durch 100 mm weite Tonröhren.

Vom Hauptsammler rd. 60 m lange, 40 mm weite Gufsrohrleitung zum Reservoir mit 50 cbm nützlichem Inhalt. Verteilungsleitung zum Ort aus 80 mm weiten Gufsrohren. 6 Hydranten, im Mittel 35 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel; 3 Absperrschieber. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 880 m. Wasserbezug durch die Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: W. Stahl in Vohenstrauß.

Baukredit: 12 200 M.

Baubeginn: 29. November 1904.

566

Nesselwang, Markt . . . 157 Wohngebäude, 867 Einwohner,

Bayerstetten, Kirchdorf .. 14 » 85 »

zus. 171 Wohngebäude, 952 Einwohner,

pol. Gemeinde Nesselwang, K. Bez.-Amts Füssen, Reg.-Bezirk Schwaben.

811 u.

812

Hochdruckanlage mit natürlichen Gefällsverhältnissen von Quellen, welche südlich von Nesselwang teils am Nordwestabhang der Alpspitze auf der Bayerstetter Alpe, 300—348 m über dem mittleren Niveau von Nesselwang, teils im Tale des Settelsbaches liegen und seither durch primitive hölzerne, gemeindliche und private Wasserleitungen für die Wasserversorgung von Nesselwang und Bayerstetten benützt wurden.

Auf der Bayerstetter Alpe wurden 9 Quellen mit zusammen 445 bis 1325 Minutenliter Schüttung neu gefaßt und deren Wasser durch Gufsrohrleitungen mit 50, 80 und 100 mm Lichtweite in einem Hauptsammler, dessen Normalwasserspiegel ca. 300 m über dem mittleren Niveau von Nesselwang liegt, vereinigt. Vom Hauptsammler 1255 m lange Leitung aus Mannesmannstahl-Muffenrohren von 125, 100, 80 und 70 mm, kombiniert für eine theoretische Durchflußmenge von 680 Minutenliter zu dem 173 m tiefer, 1200 m südwestlich von Nesselwang und 450 m südöstlich von Bayerstetten gelegenen Teilschacht. Der Teilschacht aus Beton mit Holzüberbau besteht aus 3 Abteilungen; der größten mit 10 cbm Nutzinhalt, welche als Hochreservoir für Bayerstetten dient, wird die abgeeichte Quellwassermenge von 45 Minutenliter zugeführt. Etwaiges Überwasser fließt in die Nesselwanger Abteilung. Im Brandfalle kann die ganze, dem Teilschachte zufließende Quellwassermenge in die Bayerstetter Abteilung des Teilschachtes eingeleitet werden.

Vom Teilschachte 800 m lange Gufsrohrleitung mit 80 mm Lichtweite nach Vorder- und Hinterbayerstetten, wo 5 Unterflurhydranten, 52,1—60,7 m tiefer als der Normalwasserspiegel, 2 Absperrschieber und 1 Entleerungsleitung angebracht sind. In Bayerstetten 3 öffentliche Brunnen mit zus. 30 Minutenliter ständigem Auslauf und 15 Anschlußleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Von der Nesselwanger Abteilung des Teilschachtes führt ferner eine 575 m lange, aus Mannesmannstahl-Muffenröhren mit 125, 100, 80 und 70 mm Lichtweite für ein theoretisches Fördervermögen von 680 Minutenliter kombinierte Leitung zu dem 71,6 m tiefer gelegenen Hochreservoir Nesselwang mit 2 Kammern für 250 cbm Nutzinhalt, welches ca. 800 m südwestlich von Nesselwang liegt. Die beiden Quellen im Tale des Settelsbaches mit 29—140 Minutenliter Schüttung, welche 35 und 3,2 m über dem Hochreservoir und südlich davon liegen, werden neu gefaßt und das Wasser der oberen Quelle durch eine 560 m lange, 50 mm Mannesmannrohrleitung dem Sammelschacht der unteren Quelle zugeführt; von hier aus 260 m lange Mannesmannrohrleitung mit 70 und 50 mm Lichtweite zum Hochreservoir. Hydraulische Einrichtung des Hochreservoirs aus Gufsrohren.

Verteilungsleitung mit Strafsenrohrnetz für Nesselwang aus gulseisernen Muffenröhren von 150, 125, 100 und 80 mm Lichtweite. In Nesselwang 48 Unterflurhydranten, 51—82,6 m tiefer als der Normalwasserspiegel des Hochreservoirs, 31 Absperrschieber und 5 öffentliche Brunnen für ständigen Auslauf.

Längen der Rohrleitungen von den Quellen zum Teilschacht und Hochreservoir Nesselwang, Verteilungsleitung und Strafsenrohrnetz Nesselwang nach Anschlag:

Gufrohrleitungen	150	125	100	80	50 mm Lichtweite
	990	520	1600	1650	370 m Länge
Mannesmann-Stahlröhren	125	100	80	70	50 mm Lichtweite
	35	245	660	810	430 m Länge

In Nesselwang voraussichtlich 155 Anschlufsleitungen. Wasserbezug durch Wassermesser (System Lux).

Unternehmer für die Gesamtanlage: Mühlhofer & Pfahler, München.

Baukredite für: Nesselwang Bayerstetten

Öffentliche Anlage 81600 M. 5700 M.

Anschlufsleitungen 15800 » 1100 »

Summen 97400 M. 6800 M.

Sa. tot. 104200 M.

Baubeginn: Ende August 1904.

567 Hainsfarth, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Nördlingen, Reg.-Bezirk Schwaben, 966 Einwohner, 213 Wohn- **813**
gebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt zwei Quellgebiete östlich vom Ort mit 60 Minutenliter Schüttung. Fassung mittels Sickerungen; Zuleitung des entfernteren »Judenbrunnen« zum Hauptsammler aus Gufseisenröhren, 50 mm lichtweit, Zuleitung zum Hochreservoir 80 mm, Verteilungsleitung und Ortsnetz 125, 100 und 80 mm lichtweit; Gesamt-Gufrohrlänge 3863 m. Reservoir aus Beton, zweikammerig mit 100 cbm Fassungsraum. Im Ortsnetz 18 Absperrschieber, 29 Normal-Unterflurhydranten, höchster 5 m, tiefster 32 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 180 Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem mit Wassermessern.

Unternehmer: Firma L. A. Brochier, München.

Wassermesserslieferung: Firma C. Andrae, Stuttgart.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . 34500 M.

» » » Anschlufsleitungen . . 17000 »

Sa. 51500 M.

Baubeginn: Mitte September 1904.

568 Höchberg, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Würzburg, Reg.-Bezirk Unterfranken, 1674 Einwohner, 255 Wohn- **814**
gebäude.

Versorgung mit Grundwasser, das aus einem bestehenden Bohrbrunnen, der bis 4 m Tiefe mit 2 m, bis 14 m Tiefe mit 1 m und bis 75 m Tiefe ab Terrain mit 240 mm Lichtweite durchgehends in Felsen angelegt ist, entnommen wird. Der Brunnen befindet sich im Ort, der Wasserspiegel steht rd. 54 m und bei 2,5 Sekundenliter Entnahme rd. 68 m unter Terrain. Eine Schachtpumpe, die 4 m unter Terrain aufgestellt ist, fördert das Grundwasser in ein Bassin, das im Fundamente des Maschinenraumes untergebracht ist. Von diesem Zwischenbassin fördert eine liegende Pumpe das Wasser durch eine 100 mm Druckleitung in das Hochreservoir mit 150 cbm Nutzinhalt. Der Antrieb der beiden Pumpen erfolgt durch einen Sauggasmotor von 6 Pferdestärken. Die Leistung der Pumpen beträgt 2,4 Sekundenliter bei 115 m gesamer effektiver Förderhöhe.

An die 100 mm Druckrohrleitung schließt sich das Strafsenrohrnetz mit 100 und 80 mm Lichtweite an; Länge der Gufrohrleitungen 2050 m; 20 Unterflurhydranten, 15,3—54 m unter dem Wasserspiegel des Reservoirs. Wasserbezug nach Wassermessern, System Lux.

Unternehmer für die maschinelle Anlage: Armaturenfabrik A.-G., Nürnberg.

» » » übrige Anlage: F. J. Kurz, Würzburg.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . 42700 M.

» » » Anschlufsleitungen . . 5000 »

Sa. 47700 M.

Baubeginn: 25. September 1904.

569 Treffelstein, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Waldmünchen, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 634 Einwohner, **815**
114 Wohngebäude.

Gravitationsleitung unter Ausnützung von 7 östlich von der Ortschaft gelegenen Quellen mit 76—169 Minutenliter Quellschüttung (während der Bauzeit). Beileitung und Vereinigung der Quellen

in einem Hauptsammelschacht, von dem eine 3700 m lange, 50 mm weite Leitung zum mitten in der Ortschaft auf einem Hügel erbauten Hochreservoir mit ca. 80 cbm Inhalt in zwei Kammern führt. Diese Zuleitung ist wegen der beträchtlichen Druckverhältnisse auf rd. 2700 m mit verstärkten Rohrwandungen und konischen Muffen ausgeführt; der Höhenunterschied zwischen dem Wasserspiegel des Hauptsammlers und dem tiefsten Punkt der Zuleitung beträgt ca. 122 m. Wasserspiegel des Hochreservoirs ca. 67,5 m tiefer als der des Hauptsammlers und ca. 9 m bzw. 35 m höher als der höchste bzw. tiefste Hydrant.

Verteilungsleitung und Ortsrohrnetz . . . $\frac{\text{Lichtweiten: } 100 \text{ mm} \quad 80 \text{ mm}}{\text{Längen: } 860 \text{ m} \quad 850 \text{ m}}$; 21 Unterflur-

hydranten und 14 Absperrschieber. Wasserbezug durch Anschlufsleitungen mit Wassermessern (System Lux).

Unternehmer: Joofs, Söhne & Cie., München.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 50 000 M.

» » » Anschlufsleitungen . . . 8 000 »

Sa. 58 000 M.

Baubeginn: 21. September 1904.

570 **Hauzenberg**, Markt, K. Bez.-Amts Wegscheid, Reg.-Bezirk Niederbayern, 1003 Einwohner, 87 Wohngebäude. **816**

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung von 4 nördlich vom Markt gelegenen Quellen; Vereinigung der 2 oberen Quellen in einem Sammler, von dem eine 60 mm weite und ca. 2100 m lange Gufsrohrleitung, in die wegen des großen Druckes ein Unterbrecher eingeschaltet ist, zum Hauptsammelschacht führt, in dem die 2 unteren Quellen gesammelt werden. Gesamtquellschüttung während der Bauzeit 70 bis 146 Minutenliter. Wasserspiegel des Hauptsammelschachtes ca. 78 bzw. 61 m tiefer als der des Schachtes der oberen Quelle bzw. des Unterbrechers und ca. 5 m höher als der des Hochreservoirs, zu dem eine 70 mm weite und 50 m lange Gufsrohrleitung führt. Wasserspiegel des Hochreservoirs, das in 2 Kammern 150 cbm faßt, ca. 53 bzw. 69 m höher als der höchste bzw. tiefste Hydrant. Verteilungsleitung 125 mm weit, 770 m lang,

Ortsrohrnetz $\frac{\text{Lichtweiten: } 100 \text{ mm} \quad 80 \text{ mm}}{\text{Längen ca.: } 515 \text{ m} \quad 700 \text{ m}}$; 16 Oberflurhydranten und 13 Schieber. Wasserbezug nur

durch Anschlufsleitungen mit Kontrolle durch Wassermesser (System Lux).

Unternehmer: Joofs, Söhne & Cie., München.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 35 500 M.

» » » Anschlufsleitungen . . . 6 000 »

Sa. 41 500 M.

Baubeginn: 25. September 1904.

571 **Niederhorbach**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Bergzabern, Reg.-Bez. Pfalz, 440 Einwohner, 101 Wohngebäude. **817**

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Beileitung von 5 Quellen bei und in der Waffenschmiede bei Pleisweiler, 2,5 km westlich von Niederhorbach. Die Quellfassung hatte die Gemeinde vorher in Regie durch Unternehmer P. Kleemann jr. in Kollweiler ausführen lassen. Schüttung 68 Minutenliter. Zuleitung 80, dann 90 mm Lichtweite. Verteilungsleitung 125 mm weit, Ortsrohrnetz 125, 100, 90 und 80 mm weit. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 4,1 km. Hochreservoir 120 cbm in zwei Kammern, Wasserspiegel 2 m unter dem Hauptsammler, 25 bzw. 32 m über dem höchsten bzw. niedersten Hydranten.

13 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch 91 Anschlufsleitungen ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: P. Kleemann jr., Kollweiler.

Baukredit für die öffentliche Anlage einschließlic der früher verausgabten 5155 M.

für Quellenerschließung und Fassung 37 500 M.

» » » Anschlufsleitungen 6 000 »

Sa. 43 500 M.

Baubeginn: 21. Oktober 1904.

572 **Etterzhausen**, Dorf, 416 Einwohner, 68 Wohngebäude, **818 u.**

Waltenhofen, Weiler, 26 » 6 » **819**

zus. 442 Einwohner, 74 Wohngebäude,

pol. Gem. Kleinprüfening, K. Bez.-Amts Stadtamhof, Reg.-Bez. Oberpfalz.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung der 2,2 km südöstlich vom Ort entfernt liegenden sogen. Goriquelle mit rund 4 Sekundenliter Schüttung. Zuleitung zum Sammelschacht durch eine 20 m lange, 100 mm weite Gufsrohrleitung. Der Sammelschacht erhält zwei Abteilungen, wovon der einen mit 1 cbm Inhalt ständig 5 Minutenliter zugeeicht werden, um den rd. 460 m von der Quelle entfernten Bahnwärterposten mit Wasser zu versorgen. Von dem Sammler führt eine 80 mm Leitung zum Ort Etterzhausen, woselbst sie in das Strafenrohrnetz mit 100 mm Lichtweite übergeht und bei dem hinter dem Orte angelegten Reservoir mit 100 cbm Inhalt endigt. Der Reservoirwasserspiegel liegt 24,25 m unter jenem des Quellschachtes und 22 bzw. 34,7 m über dem höchsten bzw. tiefsten Hydranten. Von der zum Ort führenden Leitung zweigt eine 80 mm weite und 150 m lange Leitung zu dem Ort Waltenhofen ab und endigt mit einem Hydranten.

Gesamtlänge 4420 m, 12 Unterflurhydranten, Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage 35 800 M.

» » » Anschlufsleitungen 4 000 »

Sa. 39 800 M.

Baubeginn: 27. Oktober 1904.

573 Eichelsbach, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Obernburg, Reg.-Bez. Unterfranken, 270 Einwohner in 48 Wohngebäuden. **820**

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Eine im unteren Ortsteil entspringende, bereits gefafste Quelle von 30—80 Minutenliter Schüttung wird durch 80 mm Gufsröhren auf rd. 900 m Länge talabwärts zu der dort errichteten Pumpstation geleitet. In dieser ist eine Pelton turbine für 27—50 Minutenliter Aufschlagwasser untergebracht, welche mit Zahnradübersetzung eine Pumpe für 15—30 Minutenliter Förderung auf 49 m Förderhöhe betreibt. Das Peltonrad sitzt 74,5 m unter dem Quellwasserspiegel und wird sowohl das Triebwasser der Turbine wie das Förderwasser der Pumpe aus der 80 mm Quellzuleitung entnommen. Von der Pumpe führt die 40 mm weite, 790 m lange Druckleitung zum Ort, wo sich dieselbe direkt an die aus 80 und 100 mm weiten Gufsröhren hergestellte Ortsverteilungsleitung anschließt. Beim obersten Ortsteil Hochreservoir von 50 cbm Inhalt 121 m über dem Pumpenmittel. Im Ort 14 Hydranten, 10—15 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufsrrohrleitungen 2850 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Lieferant des Pumpwerkes: Breuer & Cie., Höchst a/M.

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: E. Kölwel Nachf., Zweibrücken.

Baukredit für die öffentliche Anlage 23 200 M.

» » » Anschlufsleitungen 4 000 »

Sa. 27 200 M.

Baubeginn: 28. November 1904.

574 Heimathenhof, Weiler, pol. Gem. Heimbuchenthal, K. Bez.-Amts Aschaffenburg, Reg.-Bez. Unterfranken, 33 Einwohner, 5 Wohngebäude. **821**

Widderanlage unter Ausnützung des südwestlich vom Weiler gelegenen Eichbrunnens, dessen Schüttung zwischen 22,5—66 Minutenliter schwankt, weshalb zwei Widder vorgesehen sind. Betriebsgefälle 10,0 m, Förderhöhe ca. 32 m. Die Betriebsleitung besteht aus 1" und $\frac{5}{4}$ " galvanisierten Röhren. Durch eine Leitung aus 50 mm weiten Gufsröhren, ca. 970 m lang, wird die Fördermenge in ein Reservoir mit 15 cbm Nutzinhalt in eine Kammer gehoben. Verteilungsleitung 70 mm weit, ca. 85 m lang. 1 Unterflurhydrant, ca. 3,5 m tiefer als der Wasserspiegel des Reservoirs. Wasserbezug durch Anschlufsleitungen geplant.

Baukredit 8400 M.

Bauausführung: Frühjahr 1905.

575 Windheim, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Kissingen, Reg.-Bez. Unterfranken, 216 Einwohner, 35 Wohngebäude. **822**

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer 500 m südöstlich vom Ort gelegenen Quelle mit 3 Minutenliter Schüttung. Beileitung des Quellwassers durch eine 270 m lange und 40 mm

- weite Gufsrohrleitung zu dem 10 cbm fassenden Reservoir; von diesem wird durch eine gleichfalls 40 mm weite, jedoch 230 m lange Leitung ein im Ort aufgestellter Ventilbrunnen mit Schacht gespeist. Keine Anschlufsleitungen.
 Unternehmer: Jänisch in Lohr a. M.
 Baukredit: 5500 M.
 Baubeginn: 24. Oktober 1904.
- 576** **Schönwald**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Rehau, Reg.-Bez. Oberfranken, 1585 Einwohner, 141 Wohn- **823**
gebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung und Fassung von 10 annähernd 3,4—6,2 km südwestlich vom Ort entfernten Quellen mit einer mittleren Gesamtschüttung von 200 Minutenliter. Zuleitung der einzelnen Quellen nach 9 Quellsammlern, hiervon sind drei mit — mit Kalkgeröll ausgelegten — Treppenbetten versehen, um die schädlichen Einwirkungen der im Wasser befindlichen freien Kohlensäure möglichst zu mindern.
 Die Lichtweite der Quellenzuleitungen beträgt 50, 125 und 150 mm. Von dem letzten Sammler führt eine 150 mm weite Gufsrohrleitung zum Ort und durch diesen zum Reservoir mit 350 cbm Nutzinhalt. Der Wasserspiegel des Reservoirs liegt 4,4 m unter dem des tiefsten Sammelschachtes; das Durchlaßvermögen der Quellenzuleitung beträgt rd. 330 Minutenliter. Strafsenrohrnetz aus 150, 125, 100 und 80 mm weiten Gufsröhren. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen annähernd 10700 m. 36 Unterflurhydranten, 14—62,3 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Wasserbezug durch Privatleitungen nach Wassermessern.
 Unternehmer: L. A. Brochier, München.
 Baukredit für die öffentliche Anlage 115500 M.
 » » » Anschlufsleitungen 12800 »
 Sa. 128300 M.
 Baubeginn: 18. Dezember 1904.
- 577** **Stadtsteinach**, Stadt, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bez. Oberfranken, 1423 Einwohner, **824**
229 Wohngebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausgenützt zwei Quellgebiete nordöstlich von Stadtsteinach mit ca. 90 Minutenliter Schüttung. Fassung mittels Sickerungen. Zuleitungen zum Hochreservoir aus Gufseisenrohren von 50 mm Lichtweite, Verteilungsleitung und Stadtrohrnetz 125, 100 und 80 mm Lichtweite. Hochreservoir aus Beton, zweikammerig mit 150 cbm Fassungsraum. Im Stadtrohrnetz 20 Schieber, 40 Unterflurhydranten, höchster 51 m, tiefster 69 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem mit Wassermessern.
 Unternehmer: Firma Paul Brochier in Nürnberg.
 Baukredit der öffentlichen Anlage 60300 M.
 Baubeginn: 1. Dezember 1904.
- 578** **Pilsterhof**, Jungviehweide des Zuchtverbandes für gelbes Frankenvieh, im K. Bez.-Amte Brückenau, **825**
Reg.-Bez. Unterfranken, 3 Einwohner, 1 Wohngebäude.
 Pumpwerksanlage mit Göpelbetrieb. Ein Göpel, der von einem Pferd oder zwei Ochsen betrieben wird, setzt eine Pumpe in Bewegung, die auf 36,3 m effektive Höhe 45 Minutenliter, d. h. in ca. $3\frac{3}{4}$ Stunden ca. 10 cbm in das Reservoir heben kann. Da die beizuleitende Quelle, in westlicher Richtung von Pilsterhof gelegen, in trockener Zeit nur 3 Minutenliter schüttete, ist ein Saugbassin mit ca. 10 cbm Nutzinhalt erforderlich. Wasserspiegel des Saugbassins ca. 0,20 m tiefer als der der Quelle und ca. 34,5 m tiefer als der des Reservoirs. Druckleitung 60 mm weit und ca. 390 m lang. Reservoir faßt 20 cbm, einkammerig. Verteilungsleitung 80 mm lichtweit und ca. 250 m lang. 1 Oberflurhydrant, der ca. 11 m tiefer als der Wasserspiegel des Reservoirs liegt. Wasserbezug durch eine Anschlufsleitung geplant.
 Baukredit: 10700 M.
 Bauausführung: Frühjahr 1905.
- 579** **Perehting**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Starnberg, Reg.-Bez. Oberbayern, 244 Einwohner, 44 Wohn- **826**
gebäude.
 Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Pumpwerk, bestehend aus einem sechspferdigen Elektromotor (im Anschluß an das Elektrizitätswerk Starnberg) und einer doppeltwirkenden Zwilling-

plungerpumpe für 4 Sekundenliter. Für die Aufstellung eines Benzinmotors als Reserve ist noch Raum vorgesehen. Förderung auf ca. 60 m effektive Förderhöhe direkt in das Hochreservoir von 80 cbm Inhalt. Entnahme von Quellwasser aus einem 6 m tiefen Saugbrunnen aus Zementringen von 1000 mm Durchmesser. Leistung des Brunnens bei 3,70 m Absenkung ca. 7 Sekundenliter. Saugleitung und Druckleitung 100 mm lichtweit und 30 resp. 500 m lang. Verteilungsleitung 100 und 80 mm Lichtweite mit 11 Hydranten, 25—29 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen ca. 1850 m. Wasserabgabe durch Anschlußleitungen ohne Wassermesser.

Lieferantin des Elektromotors: Elektrizitätsgesellschaft vorm. Schuckert.

Lieferantin der Plungerpumpe: Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal.

Ausführung sämtlicher übrigen Arbeiten: Saalfeld & Dorf Müller, München.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 31000 M.

Baubeginn: Anfang 1905.

580 **Landstuhl**, Stadt, K. Bez.-Amts Homburg, Reg.-Bez. Pfalz, 4131 Einwohner, 519 Wohngebäude.
Vgl. III. G.-B. No. 119, Seite 149.

Erweiterung des im Jahre 1887 von Firma Kölwel, Zweibrücken, erbauten Wasserwerkes zum Zwecke der Erreichung günstigerer Druckverhältnisse in den neueren Stadtteilen und zur besseren Ausnützung der Quellschüttungen. Errichtung eines neuen Hochreservoirs von 1000 cbm Inhalt und Führung eines Hauptverteilungsstranges von 200—175 mm Lichtweite durch die Stadt. Gesamtlänge der neuen Gufsrohrleitungen ca. 1080 m mit 3 Hydranten.

Unternehmer der Gesamtanlage: J. Bettinger in Landstuhl.

Baukredit: 45000 M.

Baubeginn: Anfang 1905.

III. Abschnitt.

Nur teilweise unter Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus fertig gestellte Anlagen, zu deren Baukosten der genehmigte Zuschufs aus dem Wasserversorgungsfonds bereits ganz oder teilweise ausbezahlt ist.

Fertige, mit Zuschüssen bedachte, nur teilweise unter Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus ausgeführte Anlagen.

Zahl der Unternehmungen

a) Ergänzungen zu den früheren Baubeschreibungen.

ad 164 **Kaiserslautern**, vgl. III G.-B., Seite 155, IV. G.-B. Seite 95, V. G.-B. Seite 54, G.-B. 1901, Seite 59 und G.-B. 1903, Seite 59.

Wiederholte Erweiterungen des Rohrnetzes in einer Gesamtlänge von 1681 m und mit 15 Hydranten im Jahre 1904. Kostenaufwand 13 156 M. 86 Pf.

ad 187 **Biessenhofen**, Kirchdorf, Gemeinde Altdorf, K. Bez.-Amts Oberdorf, Reg.-Bezirk Schwaben. Siehe III G.-B., Seite 159.

Verbesserung der im Jahre 1893 erbauten Gravitationsleitung. Neue Quelfassung mit 20 Minutenliter Schüttung, ca. 400 m südwestlich des Ortes, 455 m lange Zuleitung aus 60 mm Gußröhren zu einem neuen Hochreservoir mit 100 cbm. Wasserspiegelunterschied zwischen Quellsammler und Hochreservoir 1,0 m.

Verbindung des neuen Reservoirs durch eine 86 m lange 100 mm Gußrohrleitung unmittelbar beim bestehenden Reservoir mit der vorhandenen 100 mm Verteilungsleitung. Das Überwasser des neuen Reservoirs wird dem bestehenden Reservoir, welches künftig nur in Ausnahmefällen zur Benützung kommt, zugeführt. Höhenunterschied zwischen beiden Reservoiren 12,41 m. Die 4 bestehenden Hydranten liegen 24,5 m tiefer als das neue Reservoir. 1 öffentlicher Brunnen mit Hahnenschluß. Wasserbezug durch Hausleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Projekt von Firma L. Th. Meyer & Cie., München.

Ausführung der Rohrgrabenarbeiten und der Rohrleitungen durch L. Alttaler in Irpisdorf.

Quelfassung und Reservoir im Gemeinde-Frondienste im Anschlag von 2195 M., welcher Betrag in der Baukostensumme der öffentlichen Anlage enthalten ist.

Baukosten der Erweiterung der öffentlichen Anlage . . . 6093,34 M.

» » Anschlußleitung zum Forstdienstanwesen 180,65 »

Sa. 6273,99 M.

Ausführung: Oktober und November 1903.

ad 375 **Mechtersheim**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Speyer, Reg.-Bezirk Pfalz, 1154 Einwohner, 230 Wohngebäude.

Anschluß des Ortes an das Wasserwerk Speyer, welches Privateigentum ist (Näheres über das Wasserwerk vgl. III G.-B. IV. Abschnitt Nr. 111, Seite 147).

Der Anschluß erfolgt durch eine 125 mm weite und 2,5 km lange Leitung an dem Rohrnetz der bereits angeschlossenen Ortschaft Berghausen (vgl. V. G.-B. Nr. 373, Seite 61). Das Ortsnetz in Mechtersheim besteht aus 125, 100 und 80 mm weiten Gußrohren. 16 Unterflurhydranten. Ein öffentlicher

Ventilbrunnen. Wasserentnahme durch Anschlußleitungen. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 4,7 km. Wasserzins wie für Berghausen und Heiligenstein (siehe III G.B. S. 147).

Projekt und Bauausführung: Wasserwerk Speyer.

Baukosten der öffentlichen Anlage (unter Einrechnung von 4017 M. 63 Pf. Entschädigung an die Gemeinden Heiligenstein und Berghausen für Gestattung des Anschlusses 236 Anschlußleitungen 38 429 M. 15 Pf.
6 447 » 71 »

Sa. 44 876 M. 86 Pf.

Bauzeit: 9. September bis 28. November 1903.

b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

476 Gnotzheim, Markt, K. Bez.-Amts Gunzenhausen, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 609 Einwohner, 258 Wohngebäude.

Erbauung eines Tiefwasserbehälters von 90 cbm Fassungsraum. Die Speisung des Behälters geschieht durch eine bestehende Wasserleitung, welche 3—6 Minutenliter zuführt.

Projekt und Bauleitung: Bezirksbaumeister Baumeister.

Ausführung teils in Regie, teils durch den Installateur Kraufs in Gunzenhausen.

Baukosten: 1435 M. 24 Pf.

Bauzeit: Herbst 1903.

477 Marth, Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bezirk Pfalz, 244 Einwohner, 48 Wohngebäude.

Zwei getrennte Wasserversorgungsanlagen.

I. Eine Quelle mit 3 Minutenliter Mindestschüttung ist in einem 5 cbm haltenden Quellfassungsschacht gefast; von diesem führt eine 50 mm weite und ca. 100 m lange Leitung zu einem in Mitte des Ortes aufgestellten Ventilbrunnen.

II. Eine Quelle mit 9 Minutenliter Mindestschüttung ist gefast und durch 200 mm weite Tonröhren einem ca. 40 m davon entfernten Reservoir von 36 cbm Inhalt zugeleitet. Vom Reservoir führt die Verteilungsleitung aus durchgehends 70 mm Gufsrohren durch den Ort, in welchem 7 Hydranten 6—20 m unterm Reservoirwasserspiegel angeordnet sind. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen ca. 900 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach geschlossenem Hahnensystem (ohne Wassermesser).

Projekt von Bezirksbaumeister Kleinhans in Kusel.

Unternehmer der Gesamtanlage: Joseph Meier in Homburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 9 390 M. 47 Pf.

» » 48 Anschlußleitungen 4 553 » 11 »

Sa. 13 943 M. 58 Pf.

Bauzeit: Juli bis November 1903.

478 Untereglfing, Dorf, Gemeinde Eglfing, K. Bez.-Amts Weilheim, Reg.-Bezirk Oberbayern, 136 Einwohner, 25 Wohngebäude.

Gravitationsleitung mit Reservoir. Umbau einer seit 1823 bestehenden Holzleitung. Quelle mit 120 Minutenliter Schüttung, 200 m südlich der Ortschaft Spatzenhausen, 1900 m südöstlich von Untereglfing, in der Luftlinie gemessen. Neuanlage der Quellfassung. Die 2120 m lange, 70 mm weite Zuleitung schließt am Südausgang des Ortes an die Ortsleitung an. Reservoir für 50 cbm Inhalt, 250 m westlich des Ortes, 4 m tiefer als die Quellfassung. Zufluß zum Reservoir ca. 60 Minutenliter. Verteilungsleitung 250 m aus 100 mm und 320 m aus 80 mm Gufsrohren. 4 Unterflurhydranten, 6,9 bis 11,8 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. 3 öffentliche Brunnen mit je $3\frac{1}{3}$ Minutenliter ständigem Auslauf. 24 Anschlußleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Projekt und Ausführung: Firma Bopp & Reuther, Filiale München.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 15 672 M. 76 Pf.

» » Anschlußleitungen rd. 2 500 » — »

Sa. 18 172 M. 76 Pf.

Bauzeit: März bis Mitte Mai 1903.

479

Osterbrücken, Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bezirk Pfalz, 338 Einwohner, 59 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle von ca. 20 Minutenliter Schüttung und Beileitung derselben durch 100 mm Tonrohre auf rd. 100 m Länge zu einem 10 m tiefer gelegenen Quellsammelschacht. Von diesem Sammler aus Quellzuleitung aus 50 mm Gufsröhren, 1000 m lang bis zum Ort, woselbst sich die Quellzuleitung an die Verteilungsleitung aus durchgehends 80 mm weiten Gufsröhren anschließt. Am Ort Hochreservoir von 40 cbm Inhalt, rd. 13 m unter dem Quellsammler, 24 m über dem tiefsten und 16 m über dem höchsten Hydranten, deren es im ganzen 9 sind. Gesamtlänge aller Gufsröhrleitungen 2900 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

Projekt von Bezirksbaumeister Kleinhans in Kusel.

Unternehmer der Gesamtanlage: Joseph Maier in Homburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 12742 M. 92 Pf.

» » 58 Anschlufsleitungen 6201 » 26 »

Sa. 18944 M. 18 Pf.

Bauzeit: April bis Juli 1903.

480

Mannhartshofen, Kirchdorf, 45 Einwohner, 8 Wohngebäude
Thankirchen, Kirchdorf, 45 » 8 »
 90 Einwohner, 16 Wohngebäude.

pol. Gemeinde Mannhartshofen, K.
 Bez.-Amts Wolfratshausen, Reg.-
 Bezirk Oberbayern.

Anschluss an die gleichzeitig ausgeführte Wasserversorgungsanlage der Ortschaft Schöneegg. Von dem Schöneegger Hochreservoir zweigt von der 60 mm Druckleitung zu diesem die 60 mm Druckleitung für Manhartshofen ab, welche auf rd. 1150 m zu dem für Manhartshofen und Thankirchen gemeinsamen Hochreservoir von 30 cbm Inhalt führt. Dieses liegt 15 m über dem Schöneegger Reservoir, in welchem Schwimmentile eingebaut sind, so dass nur, wenn dieses gefüllt ist, Wasser in das höher gelegene gemeinsame Reservoir der beiden Orte aus der 62 m tiefer gelegenen Quelle gefördert wird. Vom gemeinsamen Hochreservoir führt die Verteilungsleitung mit 100 mm Lichtweite durch Manhartshofen bis zum ersten Hydranten in Thankirchen; der Endstrang daselbst von ca. 160 m Länge hat 80 mm Lichtweite. In Manhartshofen und Thankirchen je 3 Hydranten, in ersterem Ort 12 bis 18 m, in letzterem 15 bis 22 m unter dem Hochreservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufsröhrleitungen ca. 2900 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen, vorerst ohne Wassermesser.

Projekt und Ausführung der Gesamtanlage durch Firma Bopp & Reuther, Mannheim.

Baukosten der öffentlichen Anlage 18700 M.

Bauzeit: April bis Juni 1903.

481

Hawangen, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Memmingen, Reg.-Bez. Schwaben, 619 Einwohner, 138 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines Quellgebietes mit 135 Minutenliter Schüttung, 3100 m östlich des Ortes und 38 m über dem mittleren Ortsniveau. Vom Hauptsammler 2685 m lange 90 mm Gufsröhrleitung zu dem 14 m tiefer liegenden Reservoir mit 120 cbm Inhalt in zwei Kammern 450 m östlich des Ortes. Verteilungsleitung 150 mm, Strafsenrohrnetz 150, 100 und 90 mm: 935 m 150 mm, 310 m 100 mm und 4030 m 90 mm Lichtweite.

23 Unterflurhydranten, 19—27 m tiefer als das Reservoir. Wasserbezug durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Projekt und Ausführung: Alfons Raith, Ottobeuren.

Baukosten der öffentlichen Anlage 33328 M. — Pf.

» » Anschlufsleitungen 6149 » 29 »

Sa. 39477 M. 29 Pf.

Ausführung: Frühjahr 1903.

482

Mindelstetten, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Beilngries, Reg.-Bez. Oberpfalz, 370 Einwohner, 60 Wohngebäude.

Quellenfassung mit unmittelbar daran liegendem Reservoir von 30 cbm Fassungsraum. Pumpwerksanlage mit Antriebsbock über dem Reservoir mit 2" Zylinderweite für eine Leistung von 80 Liter pro Minute bei 45 Hub mit Auslaufsäule und Brunnentrog von 1 cbm Fassungsraum.

Projekt des Distriktstechnikers Tuffentsammer.
 Unternehmer für Maurerarbeiten: Wurzenberger, Altmannstein.
 Lieferant der Pumpe: Paul Brochier, Nürnberg.
 Baukosten 2528 M. 29 Pf.
 Dazu Hand- und Spanndienste im Werte von 800—1000 M.
 Bauausführung im Jahre 1903.

483	Herschweiler, Dorf	397 Einwohner,	73 Wohngebäude,	} zur pol. Gem. Herschweiler-Petersheim gehörig,
	Petersheim, »	340 »	68 »	
	Bockhof, Weiler	38 »	5 »	
zus. 775 Einwohner, 146 Wohngebäude.				

K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. 5 Quellen mit zusammen 58 Minutenliter Schüttung, 3,4—49 m über dem Reservoirwasserspiegel gelegen, sind in 4 Fassungsschächten gefasst und die beiden höher gelegenen Quellen direkt dem Reservoir zugeleitet, während das Wasser der drei tiefer gelegenen Quellen in die Verteilungsleitung eingeführt wird und erst durch diese in das Hochreservoir gelangt. Letzteres hat 80 cbm Inhalt und liegt 24—37 m über dem höchsten resp. tiefsten der 15 Hydranten im Ortsrohrnetz. Verteilungsleitung aus 50 und 80 mm, Quellzuleitungen aus 50 mm weiten Gufsröhren. Gesamtlänge aller Gufsröhrlösungen ca. 4000 m.

Für die Annexe »Bockhof« eigene Leitung, bestehend aus einer Quellfassung mit anschließendem Reservoir von 5 cbm Inhalt. Vom Reservoir Leitung zum Hof, 180 m lang aus 50 mm-Gufsröhren, im Hof 1 Hydrant, 5,7 mm unter Reservoirwasserspiegel.

Wasserabgabe in Herschweiler-Petersheim und in Bockhof durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt und Ausführung durch P. Kleemann jr. in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage Herschweiler-Petersheim . 22 445 M. 54 Pf.

» » » » Bockhof 1 554 » 77 »

24 000 M. 31 Pf.

» » 149 Anschlufsleitungen Herschweiler-Petersheim 16 695 M. 55 Pf.

» » 5 » Bockhof 437 » 26 »

17 132 » 81 »

Ges.-Sa. 41 133 M. 12 Pf.

Bauausführung im Jahre 1903.

484 **Erfenbach**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Kaiserslautern, Reg.-Bez. Pfalz, 1254 Einwohner, 212 Wohngebäude.

Hochdruckanlage in zwei Zonen. Obere Zone versorgt durch eine 1400 m südlich vom Orte entspringende Quelle mit 17 Minutenliter Schüttung; dieselbe wird durch 50 mm-Rohre dem Ort zugeleitet. Die Quellzuleitung geht bei 1400 m Länge direkt in die Verteilungsleitung aus 100 und 80 mm Gufsröhren über. Beim höchsten Ortsteil Reservoir von 100 cbm Inhalt, 8 m unter dem Quellwasserspiegel. Für die untere Zone ist eine am Ort entspringende Quelle von 150 Minutenliter Schüttung auf 200 m Länge durch 125 mm Gufsröhren einem Reservoir von 40 cbm Inhalt zugeleitet. Letzteres liegt 26 m unter dem oberen Reservoir und speist eine Verteilungsleitung aus 125, 100 und 80 mm Gufsröhren. Diese untere Verteilungsleitung kann bei Brandfällen vom oberen Reservoir aus gespeist werden. Im ganzen Ort 38 Unterflurhydranten, 7—47 m unter dem oberen Reservoir. Gesamtlänge aller Gufsröhrlösungen ca. 6400 m. Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

Projekt und Ausführung: Unternehmer P. Kleemann jr., Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage 35 266 M. 94 Pf.

» für 248 Anschlüsse 15 379 » 86 »

Sa. 50 646 M. 80 Pf.

Bauzeit: Juli bis Oktober 1903.

485 **Leonberg**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Burglengenfeld, Reg.-Bez. Oberpfalz, 828 Einwohner, 101 Wohngebäude.

Umbau der bestehenden Quellfassungsanlage und Instandsetzung des Quellsammelschachtes.
Projekt: K. Wasserversorgungsbureau München.
Bauausführung durch die Gemeinde in Regie.
Baukosten: 5400 M. 47 Pf.
Bauzeit: 1902 und 1903.

486 Krottelbach, Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 398 Einwohner, 81 Wohngebäude.

I. Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle, 1200 m südwestlich vom Ort mit 20—25 Minutenliter Schüttung und Beileitung derselben durch einen 700 m langen, 50 mm weiten Gußrohrstrang zu einem Hochreservoir von 60 cbm Inhalt. Das Reservoir liegt 10 m unter dem Quellwasserspiegel. Vom Reservoir führt die Verteilungsleitung in den Ort aus 100 und 80 mm Gußröhren mit 17 Hydranten, 21—40 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen rd. 2700 m. Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

II. Umbau und Verbesserung einer bestehenden, 4 Laufbrunnen speisenden Anlage, indem die Quelle neu gefasst und die aus Holzröhren bestehende Leitung vom ersten Laufbrunnen zu den drei übrigen aus 40 mm Gußröhren auf insgesamt 300 m Länge hergestellt wurde. Die Leitung zwischen Quelle und Brunnen I, welche bereits aus 50 mm Gußröhren besteht, blieb beibehalten.

Projekt und Ausführung: P. Kleemann, Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 20982 M. 40 Pf.

» für 83 Anschlußleitungen 6188 » 22 »

Sa. 27170 M. 62 Pf.

Bauzeit: Juni bis August 1903.

487 Stötten am Auerberg, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Oberdorf, Reg.-Bez. Schwaben, 401 Einwohner, 82 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung mehrerer Quellen beim Ziegelstadel; durchschnittliche Quellschüttung 90 Minutenliter. Hochreservoir 80 cbm. Gesamtröhrlänge 2450 m, Kaliber 100 und 80 mm, für einzelne Anwesensgruppen 60 bzw. 50 bzw. 40 mm. 11 Hydranten, 63 Anschlußleitungen nach geschlossenem Hahnensystem.

Projekt: L. Th. Meyer & Cie. in München.

Ausführung: Julius Meyer in Kaufbeuren.

Baukosten der öffentlichen Anlage 17893 M. 63 Pf.

» » Anschlußleitungen 4136 » 15 »

Sa. 22029 M. 78 Pf.

Bauzeit: Sommer 1903.

488 Lobsing, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Beilngries, Reg.-Bez. Oberpfalz, 305 Einwohner, 49 Wohngebäude.

Zwei Senkbrunnen mit anschließenden Sickerungen in der Albüberdeckung; 180 m lange Zuleitung aus 50 mm weiten Röhren zum 45 cbm fassenden Reservoir, das 3,3 m tiefer als die Senkbrunnen liegt. Die Verteilungsleitung ist 915 m lang, besteht aus 70 mm weiten Gußröhren und ist mit 2 Ventilbrunnen und 5 Hydranten versehen, die zwischen 15,6 und 19,3 m unter dem Reservoirwasserspiegel liegen. Die aus Schmiedeisentröhren von 2", 1 $\frac{1}{4}$ " und $\frac{3}{4}$ " Lichtweite bestehenden Konsum- und Anschlußleitungen haben eine Gesamtlänge von 820 m.

Bauausführung teilweise in Regie, teilweise durch ortsansässige Handwerksmeister.

Baukosten der öffentlichen Anlage 10000 M.

» » Konsum- und Anschlußleitungen 3500 »

Sa. 13500 M.

Bauausführung im Jahre 1903.

489 Markt-Rettenbach, Markt, K. Bez.-Amts Memmingen, Reg.-Bez. Schwaben, 637 Einwohner, 135 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung zweier Quellgebiete südöstlich in der Nähe des Marktes und ferner von 4 Quellen 2 km östlich des Marktes mit zusammen 120 Minutenliter Schüttung. Zuleitungen aus 2" weiten, galvanisierten schmiedeisernen Rohren bzw. 60 mm weiten

Gufsmuffenrohren. Hochreservoir mit 150 cbm Inhalt in zwei Kammern am südöstlichen Ende des Marktes, 31 m bzw. 14 m über dem tiefst- bzw. höchstgelegenen Hydranten. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus 125, 100 und 80 mm weiten Gufsrohren. Gesamtlänge der Gufsrohre 2125 m, der schmiedeisernen Zuleitung 1650 m. 15 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch Anschlufsleitungen ohne Wassermesserkontrolle.

Projekt und Ausführung: Firma L. Th. Meyer & Cie., München.

Baukosten der öffentlichen Anlage 26 317 M. 11 Pf.

» » . Anschlufsleitungen 2 765 » 91 »

Sa. 29 083 M. 02 Pf.

Bauzeit: Herbst 1903.

- 490 **Kirkel, Dorf** . . 1078 Einwohner, 199 Wohngebäude, }
Neuhäusl, Pfarrdorf 415 » 71 » } Gem. Kirkel-Neuhäusl,
 zus. 1493 Einwohner, 270 Wohngebäude,
 K. Bez.-Amts Homburg, Reg.-Bez. Pfalz.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung in zwei Zonen, welche miteinander verbunden sind. Jede Zone eigene Verteilungsleitung mit eigenem Reservoir und mit gesonderter Druckleitung von der Pumpstation. Das Pumpwerk ist in einer Mühle untergebracht, deren Eigentümer pro cbm geförderten Wassers 10 Pf. erhält. Förderung hauptsächlich durch Wasserkraft; als Reserve ist ein Benzinmotor aufgestellt. Das Förderwasser wird einem Saugbassin von ca. 50 cbm Inhalt entnommen, welchem das Wasser eines artesischen Brunnens zufliest. Obere Zone: Reservoir 40 cbm, 60 m über Quellwasserspiegel, 14 Hydranten, 15—45 m unter dem Reservoir. Untere Zone: Reservoir 100 cbm, 29 m über dem Quellwasserspiegel, 48 Hydranten, 9—35 m unter dem Reservoir. Druck- und Verteilungsleitungen aus 125, 100, 80 und 70 mm Lichtweite; insgesamt rd. 5200 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt durch Bezirksbaumeister Löhmer in Homburg.

Ausführung durch Manner & Balkow in Homburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 35 573 M. 01 Pf.

» » 241 Anschlufsleitungen 17 321 » 56 »

Sa. 52 894 M. 57 Pf.

Bauzeit: Herbst 1902.

- 491 **Prem, Pfarrdorf**, K. Bez.-Amts Schongau, Reg.-Bez. Oberbayern, 280 Einwohner, 50 Wohngebäude.
 Hochdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle auf den sogen. Janserwiesen mit 133 Minutenliter Schüttung in einem Quellsammelschacht. Beileitung des Wassers in 60 mm weiten Gufsrohren, 4100 m lang, führt durch den Ort zu einem 100 cbm fassenden Reservoir mit zwei Kammern auf dem Mühlberg, 300 m südlich von Prem. Im Strafsenrohrnetz 11 Unterflurhydranten, welche bei 4 Atm. mittlerem Betriebsdruck als selbsttätige Feuerspritzen wirken. Drei Schieber ermöglichen die Ausschaltung einzelner Leitungsstränge.

Projekt von Firma L. Th. Meyer & Cie., München.

Ausführung: Georg Straufs in Engen bei Steingaden.

Baukosten der öffentlichen Anlage 19 155 M.

Bauzeit: Sommer 1903.

- 492 **Edesheim, Pfarrdorf**, K. Bez.-Amts Landau, Reg.-Bez. Pfalz, 2258 Einwohner, 393 Wohngebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Neufassung und Beileitung von zwei Quellen mit 4,6 und 1,2 Sekundenliter Schüttung, 6 km westlich der Ortschaft im Gemeindewald gelegen. Zuleitungen von den Quellfassungen 100 und 50 mm weite Gufsrohre; gemeinschaftliche Zuleitung zum Hochreservoir 100 mm weit und für 7,5 Sekundenliter berechnet. Verteilungsleitung zur Ortschaft 150 mm weit, Ortsrohrnetz 150, 125, 100 und 80 mm weit. Hochreservoir aus Beton mit 300 cbm Inhalt in zwei Kammern; Wasserspiegel desselben 50,5 bzw. 93,5 m unter demjenigen der beiden Quellfassungen und 31 bzw. 44 m über dem höchst- bzw. tiefstgelegenen Hydranten. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 11 307 m. 54 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch Anschlufsleitungen unter Kontrolle durch Wassermesser nach System Andrae.

Projekt und Ausführung: Firma Saalfeld & Dorf Müller, Landau.

Baukosten der öffentlichen Anlage 72 323 M. 59 Pf.

Bauzeit: Juni bis Oktober 1903.

- 493 Straufsdorf**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Ebersberg, Reg.-Bez. Oberbayern, 208 Einwohner in 32 Wohngebäuden.

Doppelte Widderanlage für 290 Minutenliter Aufschlagwasser, 20 Minutenliter Förderung, Betriebsgefälle 8,5 m, Förderhöhe 37,5 m. Hochreservoir 70 cbm. Betriebsleitung 75 m 90 mm und 75 m 60 mm weit; Druckleitung 665 mm 50 mm weit; Verteilungsleitung 450 m 100 mm, 300 m 80 mm. 6 Unterflurhydranten. Reservoirwasserspiegel 11 m über dem höchsten, 23 m über dem tiefsten Hydranten.

Projekt von L. Th. Meyer & Cie.

Baukosten der öffentlichen Anlage 9 387 M. 70 Pf.

» » Anschlußleitungen 1 400 » — »

Sa. 10 787 M. 70 Pf.

Bauzeit: Sommer und Herbst 1903.

- 494 Lengenfeld II**, Dorf, K. Bez.-Amts Tirschenreuth, Reg.-Bez. Oberpfalz, 145 Einwohner, 19 Wohngebäude.

Ausnützung einer 750 m entfernten Quelle mit rund 60 Minutenliter Schüttung. Zuleitung zum 1,5 m tiefer liegenden und 40 cbm fassenden Reservoir mit 70 mm weiten Gußröhren. Verteilungsleitung 550 m lang und 80 mm lichtweit; 5 Hydranten, welche 5—15 m unter dem Normalwasserspiegel des Reservoirs liegen.

Projekt und Ausführung von Aug. Mayer in Waldershof.

Baukosten für die öffentliche Anlage 9054 M.

» » 19 Anschlußleitungen 828 »

Sa. 9882 M.

Bauzeit: 1903.

- 495 Dietershofen**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Illertissen, Reg.-Bez. Schwaben, 230 Einwohner, 50 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichem Gefälle. Quelle in der Nähe des Reservoirs mit ca. 50 Minutenliter Schüttung. Hochreservoir mit 70 cbm Nutzinhalt. Verteilungsleitung aus gußeisernen Muffenröhren 790 m 90 mm und 330 m 80 mm lichtweit. 6 Unterflurhydranten, 15—25 m unter dem Wasserspiegel des Hochreservoirs. Anschluß- und Hausleitungen.

Projekt und Ausführung: O. Raith in Ottobeuren.

Baukosten der öffentlichen Anlage 7158 M. 50 Pf.

Bauzeit: 1904.

- 496 Benken**, Weiler, Gemeinde Weifsensee, K. Bez.-Amts Füssen, Reg.-Bez. Schwaben, 39 Einwohner, 7 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer 225 m südlich des Ortes am Nordabhang des Falkensteins entspringenden Quelle mit 19—38 Minutenliter Schüttung. In nächster Nähe des Quellsammlers Hochreservoir aus Beton für 80 cbm Inhalt in zwei Kammern. Verteilungsleitung 210 m lang aus 80 mm Gußröhren. Ein Unterflurhydrant, 28 m tiefer als das Hochreservoir. Wasserbezug durch Hausanschlußleitungen nach geschlossenem Hahnensystem ohne Kontrolle.

Ausführung in Regie durch die Ortsbewohner nach Detailprojekt des K. Wasserversorgungsbureaus unter Leitung des Amtstechnikers Kopp, Füssen.

Baukosten der öffentlichen Anlage 4419 M. 23 Pf.

Bauzeit: November 1903 bis Juni 1904.

- 497 Ettringen**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Mindelheim, Reg.-Bezirk Schwaben, 958 Einwohner, 193 Wohngebäude.

Gravitationsleitung von dem rd. 2500 m südwestlich gelegenen Quellgebiet mit ca. 170 Minutenliter Schüttung zu einem Reservoir mit 150 cbm Fassungsraum. Rohrkaliber der Zuleitung zum Reservoir 125 mm, desgleichen für die Verteilungsleitung 150 mm, 100 und 90 mm; Gesamtröhrlänge 4660 m.

21 Hydranten, durchschnittlich 13 m unter dem Reservoirwasserspiegel liegend; 8 Schieber. Wasserbezug durch Anschluß- und Hausleitungen.

Projekt und Ausführung: O. Raith, Ottobeuren.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 37471 M. 95 Pf.

» » Anschlußleitungen . 7115 » 18 »

Sa 44587 M. 13 Pf.

Bauzeit: Herbst 1903.

498 **Polling mit St. Jakob**, Pfarrdorf, Gemeinde gleichen Namens, K. Bez.-Amts Weilheim, Reg.-Bezirk Oberbayern, 875 Einwohner, 151 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichem Druck. Fassung der Bichtteilquellen mit 220 Minutenliter Schüttung, 2,5 km südöstlich des Ortes, ca. 30 m über dem mittleren Ortsniveau. Zuleitung zum Hochreservoir mit 100 cbm Inhalt, 350 m lang aus 80 mm und 560 m lang aus 100 mm Muffenrohren für eine Durchflußmenge von 2,3 Sekundenliter. Wasserspiegelhöhenunterschied zwischen Quellsammler und Hochreservoir 4,75 m. Verteilungsleitung zum Ort 125 mm, Strafsenrohrnetz 125, 100 und 80 mm.

Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen rd. 5680 m.

27 Unterflurhydranten, 24 bis 26,5 m tiefer als der Hochreservoirwasserspiegel. 4 öffentliche Brunnen mit ständigem Auslauf. Wasserbezug durch 132 Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Projekt und Ausführung: Firma Bopp & Reuther, Mannheim, Filiale München.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 41788 M. 11 Pf.

» » Anschlußleitungen . 8209 » — »

Sa. 49997 M. 11 Pf.

Bauzeit: Oktober bis Januar 1904.

499 **Raisting**, Pfarrdorf, Gemeinde gleichen Namens, K. Bez.-Amts Weilheim, Reg.-Bezirk Oberbayern, 483 Einwohner, 89 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen von einem 4,5 km nordwestlich des Ortes und 96 m über dem mittleren Ortsniveau gelegenen Quellgebiet mit 85 bis 90 Minutenliter Mindestschüttung.

Ausgedehnte Sickeranlage, 1 Sammelschacht. 3050 m lange, 60 mm weite Gufsrohrleitung zu dem 55,5 m tiefer liegenden Hochreservoir aus Stampfbeton mit 2 Kammern und 100 cbm Inhalt, 1550 m nordwestlich des Ortes. Verteilungsleitung 125 mm, Strafsenrohrnetz 125, 100 und 80 mm Lichtweite. 24 Unterflurhydranten, 41,5 bis 46,5 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen rd. 7310 m. 2 öffentliche, totalschließende Ventilbrunnen. 69 Anschlußleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Projekt und Ausführung: Firma Saalfeld & Dorf Müller in München und Landau (Pfalz).

Baukosten der öffentlichen Anlage . 39588 M. 12 Pf.

» » Anschlußleitungen . 4922 » 98 »

Sa. 44511 M. 10 Pf.

Bauzeit: November 1903 bis Februar 1904.

500 **Asch**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kaufbeuren, Reg.-Bezirk Schwaben, 587 Einwohner, 123 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Quelle, 1300 m westlich vom Ort, 130 Minutenliter Schüttung. Hochreservoir bei der Quelle, zweikammerig, aus Beton, 150 cbm Fassungsraum. Verteilungsleitung 150 mm lichtweit, 1350 m lang, aus neuen Gufsrohren. Ortsnetz 125 bzw. 70 mm lichtweit, 1470 m lang aus neuen bzw. alten, umgelegten Gufsrohren.

17 Hydranten, ca. 20 m unterhalb des Reservoirwasserspiegels liegend. Anschlußleitungen, Privatbrunnen.

Projekt: Firma L. Th. Meyer & Cie., München.

Ausführung: Paul Kornes in Asch.

Baukosten der öffentlichen Anlage 19149 M.

Bauzeit: Sommer 1904.

501 Zell, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kirchheimbolanden, Reg.-Bezirk Pfalz, 300 Einwohner, 66 Wohngebäude.

Neue Fassung der sog. Philippsbrunnquelle durch eine 20 m lange Stollenanlage, Teilung des hierbei gewonnenen Wassers von rd. 1,25 Sekundenliter zu gleichen Teilen mit dem Orte Niefernheim (siehe dessen Wasserversorgungsanlage im III. G.-B. Seite 143 und im V. G.-B. Seite 53) in einem an ein Saugbassin erbauten Vorschachte, von welchem die eine Hälfte dem bestehenden Niefernheimer Hochreservoir, die andere Hälfte dem 40 cbm fassenden Saugbassin zufließt, auf welchem letzterem sich das Maschinenhäuschen für ein Spiritusmotorenpumpwerk erhebt. Das Pumpwerk fördert durch eine 80 mm weite Druckleitung und durch das 100, 80 und 70 mm weite Ortsnetz 10 Stundenkubikmeter auf rd. 51 m effektive Höhe in das 60 cbm fassende Reservoir und wird vorerst rd. 5 Stunden täglich im Betrieb erhalten. Im Ortsnetz 13 Hydranten, 16 bis 46 m unter dem Reservoirwasserspiegel und 17 Absperrschieber. Entwickelte Gesamtlänge der Rohrleitungen 2416 m. Anschlußleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt und Ausführung: Firma Oltsch & Cie., Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage mit Vorarbeiten . 28475 M. 51 Pf.

» » 71 Anschlußleitungen 5150 » 12 »

Sa. 33625 M. 63 Pf.

Bauzeit: 1904.

502 Otterfing, Pfarrdorf, 456 Einwohner, 80 Wohngebäude
 Bergham, Kirchdorf, 81 » 13 »
 Holzham, Dorf, 46 » 10 »
 Palnkam, Dorf, 65 » 10 »
 Wettlkam, Kirchdorf, 83 » 13 »

zus. 731 Einwohner, 126 Wohngebäude,

pol. Gemeinde Otterfing, K. Bez.-Amts Wolfratshausen, Reg.-Bezirk Oberbayern.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Eine Quelle von ca. 45 bis 50 Sekundenliter wurde gefasst und liefert das Betriebs- und Förderwasser für ein Turbinenpumpwerk, welches bei 40 Sekundenliter Aufschlagwasser und 8,5 m Gefälle 2 Sekundenliter auf 73 m Höhe fördert. Triebleitung von der Quelle zum Pumpwerk 250 mm lichtweit und 160 m lang. Druckleitung von der Pumpe zum Reservoir rd. 9200 m lang, 70 und 80 mm lichtweit. Vom Reservoir zu den Orten Verteilungsleitungen aus 150, 100, 90 und 80 mm weiten Gufsröhren. In der Verteilungsleitung 42 Hydranten. Das Reservoir mit 300 cbm Inhalt liegt 11 m über dem höchsten Hydranten (in Palnkam), 42 m über dem niedrigsten Hydranten (in Otterfing) und 41 m über dem Wasserspiegel der Quelle bei Dietramszell. Gesamtlänge aller Gufsröhrlösungen rd. 16600 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem.

Projekt und Bauausführung von Bopp & Reuther, Mannheim, Filiale München.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 119870 M. 16 Pf.

» » 86 Anschlußleitungen 6096 » 10 »

Sa. 125966 M. 26 Pf.

Bauzeit: September 1903 bis Februar 1904.

503 a) Selchenbach, Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bezirk Pfalz, 342 Einwohner, 64 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle von 50 Minutenliter Schüttung. Dicht neben der Quellfassung Reservoir von 36 cbm Inhalt; von diesem führt durch Ober-selchenbach und Unterselchenbach der Hauptverteilungsstrang von 2600 m Länge zu dem Gegenreservoir in Unterselchenbach von 25 cbm Inhalt, dessen Wasserspiegel 2,75 m unter ersterem Reservoir liegt. Der Hauptverteilungsstrang besteht auf 2400 m aus 70 mm Röhren, am Ende beim Gegenreservoir auf 200 m Länge aus 100 mm Röhren. Alle Seitenstränge haben 70 mm Lichtweite. In Selchenbach 13 Hydranten, 4 bis 20 m unter dem Wasserspiegel des Gegenreservoirs. Gesamtlänge aller Gufsröhrlösungen rd. 3100 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen ohne Wassermesser, außerdem 2 öffentliche Ventilbrunnen.

Projekt von Bezirksbaumeister Kleinhans in Kusel.

Unternehmer der Gesamtanlage: P. Kleemann in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 17483 M. 93 Pf.
 » » 64 Anschlußleitungen 5824 » 13 »
 Sa. 23308 M. 06 Pf.

Bauzeit: September bis Dezember 1903.

b) Königreicherhof, Einöde, pol. Gem. Selchenbach, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 18 Einwohner, 1 Wohngebäude.

Anlage mit künstlicher Förderung von Grundwasser aus einem gemauerten Brunnen von 2 m Durchmesser und 8 m Tiefe. Direkt über dem Brunnen das Maschinenhaus, in welchem eine Pumpe für ca. 7 cbm stündliche Förderung und ein entsprechender Ligroinmotor zur Aufstellung kam. Von der Pumpe führt die 70 mm weite und 570 m lange Druck- und zugleich Verteilungsleitung zu dem Hochreservoir von 15 cbm Inhalt, dessen Wasserspiegel 28 m über dem Wasserspiegel im Brunnen liegt. Im Hof 2 Hydranten 23 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rd. 720 m, 70 mm lichtweit.

Projekt von Bezirksbaumeister Kleinhaus in Kusel.
 Bauausführung durch P. Kleemann jr. in Kollweiler.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 7988 M. 83 Pf.
 » für 1 Anschlußleitung 64 » 37 »
 Sa. 8053 M. 20 Pf.

Bauzeit: Dezember 1903 bis Mai 1904.

504 Reicholzried, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kempten, Reg.-Bez. Schwaben, 328 Einwohner, 69 Wohngebäude.

Niederdruckanlage mit künstlicher Förderung von Quellwasser mit Benzinmotor. Neufassung einer ca. 100 m südlich des Ortes und 6,5 m unter dem mittleren Ortsniveau gelegenen Quelle mit 45 Minutenliter Schüttung, von welcher der Gemeinde das Recht auf $\frac{2}{3}$ der Wassermenge zusteht. Teilung des Quellwassers durch eine Teilsäule, 90 m vom Sammelschacht entfernt.

In nächster Nähe der Teilsäule Saugbassin aus Beton mit Schienengewölbe für 112 cbm Inhalt, daneben Pumpstation mit Plungerpumpe für 6 Sekundenliter Fördermenge und 4 pferdigem Benzinmotor mit Riemenantrieb. Rohrleitung von der Quellfassung zur Teilsäule und zum Saugbassin 70 mm. Hochreservoir einkammerig aus Beton für 128 cbm Inhalt in nächster Nähe und westlich des Ortes, 28 m höher als das Saugbassin. Druckleitung 80 mm 350 m lang. Verteilungsleitung und Strafenrohrnetz 125, 100 und 80 mm Lichtweite. 9 Unterflurhydranten, 6—16 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Länge der Gufsrohrleitungen 1440 m. Kein öffentlicher Brunnen. Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem mit Wassermessern.

Projekt von J. Heiler, Oberingenieur der Firma Telorac, Kempten.

Unternehmer für Rohrgraben, Rohrleitungen, Reservoir und Pumpstation: Peter Herb, Mechaniker in Haldenwang.

Pumpwerkslieferant: Firma Gebr. Körting, A.-G., Körtingsdorf bei Hannover.

Baukosten der öffentlichen Anlage einschließlich der auf 1691 M. 78 Pf. gewerteten Fronarbeiten 24111 M. 35 Pf.

Bauzeit: September 1903 bis April 1904.

505 Lochen, Kirchdorf, pol. Gem. Linden, K. Bez.-Amts Wolfratshausen, Reg.-Bez. Oberbayern, 139 Einwohner, 23 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Fassung und Ausnützung der Kühbrunnenquelle mit 1—2 Sekundenliter Schüttung. Vom Sammelschachte 1300 m lange Gufsrohrleitung mit ca. 1 Sekundenliter Fördervermögen zur Pumpstation beim Ziegelstadel mit Saugbassin für 20 cbm Nutzinhalt. Hochreservoir für 50 cbm Inhalt, 50 m östlich der Pumpstation. Wasserspiegel des Saugbassins 1,50 m tiefer als der des Quellsammlers. Einpferdiger Benzinmotor mit freistehender doppeltwirkender Plungerpumpe für 3 Sekundenliter Fördermenge auf 13 m Höhe bei 80 Touren in der Minute. Verteilungsleitung vom Hochreservoir nach Lochen 790 m aus 100 mm Gufsrohren; die 80 mm Druckleitung ist außerhalb des Maschinenhauses mit der Verteilungsleitung verbunden. Innerhalb des Saugbassins Verbindung der Zuleitung mit der Verteilungsleitung für den Notfall. Strafenrohrnetz 80 mm.

10 Unterflurhydranten, 15,5—7,7 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge der Gufsröhren mit 100 mm 790 m, mit 80 mm 1900 m. Wasserbezug durch 17 Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem mit Kontrolle durch Wassermesser.

Projekt und Ausführung: Firma Bopp & Reuther, Mannheim, Filiale München.

Baukosten der öffentlichen Anlage 23 000 M. — Pf.

» » Anschlußleitungen und Wassermesser 2 368 » 17 »

Sa. 25 368 M. 17 Pf.

Bauzeit: Dezember 1903 bis Mai 1904.

- 506** **Bruchmühlbach**, Dorf, K. Bez.-Amts Homburg, Reg.-Bez. Pfalz, 321 Einwohner, 56 Wohngebäude. Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle von 36 Minutenliter Mindestschüttung und Beileitung derselben durch 60 mm Gufsröhren auf 1250 m Länge zu dem 77 m tiefer gelegenen Reservoir von 100 cbm Inhalt. Von dem Reservoir aus Verteilungsleitung durch den Ort aus 100 und 80 mm Gufsröhren mit 15 Hydranten, 36—44 m unterm Reservoir. Gesamtlänge aller Gufsröhrleitungen rd. 4400 m. Anschlußleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt von Bezirksbaumeister Löhmer in Homburg.

Ausführung durch P. Kleemann jr. in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 21 873 M. 45 Pf.

» » 72 Anschlußleitungen 6 691 » 02 »

Sa. 28 564 M. 47 Pf.

Bauzeit: 1903/1904.

- 507** **Buch**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Zusmarshausen, Reg.-Bez. Schwaben, 138 Einwohner, 25 Wohngebäude.

Gravitationsleitung mit Ausnützung zweier Quellen von 17 Minutenliter Schüttung. Einkammeriges Betonreservoir mit 40 cbm Fassungsraum. Quellzuleitung und Ortsnetz-Endstränge aus 2" lichtweiten Schmiedeisenrohren, 112 m lang. Zuleitung vom Reservoir zum Ort und Ortsnetz aus 80 bzw. 70 mm weiten, gufseisernen Rohren. Gesamtlänge der Gufsröhrleitungen 675 m. 5 Hydranten, höchster 4,6 m, tiefster 8,9 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Anschlußleitungen mit geschlossenem Hahnensystem.

Projekt und Ausführung: Spenglermeister Gaa in Zusmarshausen.

Baukosten der öffentlichen Anlage 6000 M.

Bauzeit: Sommer 1904.

- 508** Kinder- und Krankenanstalt **Kallmünz**, K. Bez.-Amts Burglengenfeld, Reg.-Bez. Oberpfalz, ca. 100 Kinder, 12 Erwachsene, max. 10 Kranke.

Wasserversorgungsanlage mit künstlicher Förderung unter Ausnützung eines bereits zur Versorgung dienenden gemauerten Tiefbrunnens (im Garten der Anstalt) mit 1,7 m Durchmesser und 9,8 m Tiefe. Normaler Wasserstand 7,0 m unter Terrain. 70 m lange, aus 38 mm weiten Schmiedeisenröhren bestehende Saugleitung vom Brunnen bis zum Pumpenschacht, der 3,5 m tief und quadratisch mit 1,2 m Seitenlänge angelegt ist. Saughöhe 7,0 m; 35 m lange, ebenfalls aus 38 mm weiten Röhren bestehende Druckleitung bis zum schmiedeisernen Reservoir, das im Dachraum untergebracht ist und 10,4 cbm faßt. Doppeltwirkende Pumpe mit 75 mm weitem Zylinder, 220 mm Hub und 4,1 cbm Stundenförderung auf 15 m Höhe, angetrieben von einem 4pferdigen Benzinmotor, der auch landwirtschaftliche Maschinen treiben soll.

Projekt und Ausführung: Maschinenfabrik Ernst Zorn in Regensburg und einige Handwerksmeister von Kallmünz.

Baukosten 5088 M. 38 Pf.

Bauzeit: Herbst 1904.

- 509** **Stetten**, Dorf, pol. Gem. Schwimbach, K. Bez.-Amts Hilpoltstein, Reg.-Bez. Mittelfranken, 62 Einwohner, 15 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Quelle mit 24 Minutenliter Schüttung ca. 1500 m von der Ortschaft entfernt, 53 m über dem Niveau derselben. Einkammeriges Betonreservoir direkt bei der Quelle mit 27 cbm Fassungsraum. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus 60 mm weiten Gufseisenrohren; Gesamtlänge derselben 1550 m. 3 Hydranten mit 5,3 Atm. Druck, 10 Anschlußleitungen, 1 Laufbrunnen

Projekt vom Bezirksbaumeister in Hilpoltstein.
Ausführung durch Firma Paul Brochier, Nürnberg.
Baukosten der öffentlichen Anlage 7814 M. 26 Pf.
» » Anschlußleitungen 956 » 72 »
Sa. 8770 M. 98 Pf.

Bauzeit: Sommer 1904.

510	Mitten, Dorf,	367	Einwohner,	64	Wohngebäude	}	pol. Gemeinde Mitten,
	Mooslachen, Dorf,	128	»	24	»		
	Reutinen, Dorf,	57	»	14	»		
	Wasserburg, Pfarrdorf,	31	»	7	»		
	Hochsträfs, Weiler,	27	»	4	»		
	Hege, Dorf,	146	»	26	»		pol. Gemeinde Bodolz,
zus.		756	Einwohner,	139	Wohngebäude		

sämtliche Orte K. Bez.-Amts Lindau, Reg.-Bezirk Schwaben.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Verwendung der im Jahre 1902 von einer Genossenschaft für die Versorgung von Hochsträfs und der einige Jahre früher von dem Hotelier Springer in Wasserburg zur Versorgung seines Hotels und eines Teiles von Mitten erbauten Quellwasserleitungen. Die Quellfassung und das Reservoir der Springerschen Wasserleitung konnten wegen ungenügender Höhenlage für die neue gemeindliche Anlage nicht ausgenützt werden.

Die Grundlage der neuen gemeindlichen Wasserleitung bildet die Quellfassungsanlage der früheren Hochsträfer Genossenschaft, welche 1500 m nördlich von Mitten und 400 m südöstlich von Hengnau, auf der Flur der letztgenannten Ortschaft, 31 m über dem Bahnhofniveau Wasserburg liegt und 48 bis 120 Minutenliter liefert. Hochreservoir mit 100 cbm Inhalt, 400 m nördlich des Bahnhofes, 9 m tiefer als der Quellsammelschacht bei Hengnau; die 1150 m lange Zuleitung zum Hochreservoir aus 3 zölligen Schmiedeisenröhren wurde unverändert beibehalten. Verteilungsleitung vom neuen Hochreservoir bis zum Anschluß an das Strafenrohrnetz aus gußeisernen Muffenröhren, 18 m lang mit 150 mm und 378 m lang mit 125 mm Lichtweite.

Von der Springerschen Hauptleitung wurden für das gemeindliche Unternehmen folgende Gufrohrleitungen benützt:

mm	100	80	60	; ferner 3 Absperrschieber und 12 Unterflurhydranten.
m	425	760	530	

Neues Strafenrohrnetz in Mitten, Mooslachen, Reutinen und Wasserburg, ohne die schon erwähnte Verteilungsleitung:

mm	100	80	60
m	103	1577,5	1738,5

Absperrschieber

mm	125	100	80	60
Stück	1	2	5	6

 und 11 Unterflurhydranten, höchstgelegener in Reutinen 12 m, tiefstgelegener in Wasserburg 29,5 m tiefer als der Wasserspiegel des neuen Hochreservoirs.

Im Springerschen Reservoir, welches 20 m tiefer liegt als das neue Hochreservoir, wurde eine Rückfallklappe eingebaut, um es im Bedarfsfalle für die Wasserversorgung eines Teiles von Mitten und von Wasserburg benützen zu können.

Die nach Hochsträfs führende, 620 m lange Leitung aus 2 zölligen Schmiedeisenröhren wurde unverändert beibehalten und an den vor dem Hochreservoir in der nach Mitten führenden Verteilungsleitung eingebauten Teilkasten angeschlossen. In Hochsträfs kein Hydrant. Die Anschlußleitung nach der 1260 m westlich des neuen Hochreservoirs und etwa 7 m tiefer gelegenen Ortschaft Hege zweigt von dem Teilkasten vor dem Hochreservoir ab und ist mit gußeisernen Muffenröhren mit folgenden Längen und Lichtweiten ausgeführt:

mm	80	70	60	; 1 Absperrschieber 80 mm, 3 Unterflurhydranten.
m	967	335	205	

In keiner Ortschaft öffentliche Brunnen. Wasserbezug durch etwa 100 Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem mit Wassermessern.

Projekt von Ernst Brobeck, Schlossermeister und Installateur in Mitten, der auch die Rohrleitungen der öffentlichen Anlage und die Anschlußleitungen ausführte.

Ausführung der Erd-, Maurer- und Betonarbeiten durch David Köberle, Maurermeister in Mitten.		
Baukosten der öffentlichen Anlage	31 562 M.	47 Pf.
» » Anschlufsleitungen und Wassermesser	7 133 »	15 »
	Sa.	38 695 M. 62 Pf.
Ankauf der Hochsträflser Genossenschaftsleitung	12 500 M.	— Pf.
» » Springerschen Leitung	16 000 »	— »
Kosten für Grunderwerb und Instandsetzung der Straflsen	600 »	80 »
	zus.	29 100 M. 80 Pf.
	Gesamtkosten	67 796 M. 42 Pf.

Bauzeit: April bis Juli 1904.

511 Waltenhof, Kirchdorf, pol. Gem. Bubach, K. Bez.-Amts Burglengelfeld, Reg.-Bez. Oberpfalz, 69 Einwohner, 10 Wohngebäude.

Ausnützung einer 500 m entfernten Quelle mit 20 Minutenliter Schüttung und Zuleitung in ein Reservoir mit 18 cbm Nutzinhalte; Leitung vom Reservoir zum Ort aus 2" weiten, verzinkten Schmiedeeisenröhren. 3 Hydranten, die 8—10 m unter dem Reservoir-Normalwasserspiegel liegen. 6 Anschlufsleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Projekt und Ausführung: Bezirksbaumeister in Burglengelfeld.

Baukosten der öffentlichen Anlage 3580 M. 52 Pf.

Bauzeit: Herbst 1904.

512 Wolfsdorf, Dorf, K. Bez.-Amts Staffelstein, Reg.-Bez. Oberfranken, 211 Einwohner, 35 Wohngebäude.

Beileitung einer 1600 m südöstlich vom Ort gelegenen Quelle mit 22 Minutenliter in trockener Zeit. Zuleitung zum Hochreservoir 50 mm weit und 570 m lang. Hochreservoir mit 100 cbm Nutzinhalte in zwei Kammern, 17 m tiefer als der Wasserspiegel des Quellschachtes und 30—38 m höher als die 6 Unterflurhydranten. Verteilungsleitung 100 mm weit, 1238 m lang. 3 Absperrschieber.

Projekt und Bauausführung: Th. Gräbner, Staffelstein.

Baukosten 16074 M. 41 Pf.

Bauzeit: Sommer 1904.

513 Langenbach, Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 389 Einwohner, 92 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Eine Quelle von 0,66 Sekundenliter Schüttung wird durch eine 50 mm Gufrohrleitung von 1100 m Länge dem Orte zugeführt, wo die Quellzuleitung an die Verteilungsleitung von 100 und 80 mm Lichtweite anschlieflst. Beim Ort Hochreservoir von 50 cbm Inhalt, 24 m unter dem Quellwasserspiegel. In der Verteilungsleitung 17 Hydranten, 18—43 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen rd. 2700 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen ohne Wassermesser.

Unternehmer der Gesamtanlage: P. Kleemann jr. in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 15 580 M. 20 Pf.

» » 84 Anschlufsleitungen 8 264 » 51 »

Sa. 23 844 M. 71 Pf.

Bauzeit: Herbst 1904.

Ortsregister.

Die Ortsnamen und Seitenzahlen des II. Abschnittes sind **fett**, die Ortsnamen des III. Abschnittes **gesperrt** gedruckt.

A.
 Abtswind 20.
Aichach 34.
 Akams 20.
 Albsheim 23.
Altensittenbach 25. 51.
 Altenthal 17.
 Altenwiesen 18.
 Antwort 15.
 Arnstein 19. 23.
 Arzbach 24.
 A s c h (Kaufbeuren) 20. 68.
Aschbacherhof 34.
Asselheim 24. 31.
 Asten 24.
 Au (Hersbruck) 19.
 Au (Zusmarshausen) 20.
 Aub 19.
 Aying 15.

B.
 Bachhausen 24. 40.
 Bärnfels 18.
Bayerniederhofen 25. 35.
Bayerstetten 20. 25. 52.
 Beerbach 19.
 Beiharting 15.
 Beilngries 17.
 Benken 67.
 Berchtesgaden 15.
 Berg (Hof) 18.
 Bergbau 16.
 Bergham 69.
Berghof 25. 35.
 Bernau 16.
Berneck 35.
 Bernhardswald 17.
 Bernheck 18.
 Bertoldshofen 20.
 Bettbrunn 17.
Betzensteingruppe 31.
 Biberbach 17.
Biehl (Füssen) 30.
 Biedingen 20.
Biederhausen 29.
 Biessenhofen 61.

Bischbrunn 30.
 Bischheim 16.
 Bischofsheim v/Rhön 19.
 Bockhof 64.
Bodenmais 32.
 Bodenwöhr (Hüttenamt) 17.
 Bolanden 16.
 Brand 19.
 Brandach 16.
 Breunigweiler 16.
 Bruchmühlbach 71.
 Brückenau (Bad) 19. 20.
Bubenreuth 25. 50.
 Buch am Buchrain 15.
 Buch (Zusmarshausen) 20. 71.
 Bürglein 19.
Burgbernheim 33.
 Burggen 15.
 Burgsinn 20.

C.
 Cadolzburg 41.
 Carlsberg 16.
 Creussen 25. 44.

D.
 Dachau 22.
 Dahn 16.
 Deggendorf (Heil-u. Pflegeanstalt) 16.
 Dellfeld 16.
 Dettelbach 19.
Dettenheim 33.
Deubach 32.
 Diedelkopf 17.
 Dietershofen 67.
 Dietringen 25.
 Dingolfing 16.
 Dinkelsbühl 19.
 Dirnismaning 15.
 Dörflas b/Redwitz 25.
 Dörfles 18.
 Donaustauf (Volkshelstätte) 17. 25.
 Donauwörth 20.
Dorfen 29.

Dorschhausen 20.
 Dreisen 16.

E.
 Ebermannstadt 18.
 Eckbach- oder Karlbachgemeinden 22.
 Eckenreuth 18.
 Edenkoben 24.
 Edesheim 66.
 Eggenthal 20.
Egfling (II. obb. Kreisirrenanstalt) 37.
 Ehenfeld 17.
Eichelsbach 19. 25. 55.
 Eichelscheiderhof (Fohlenhof) 16.
 Eichenbühl 19.
Eisenbach 39.
 Eisenberg 24.
Eisenbühl 33.
 Eisenwind 25. 46.
 Eitting 15.
 Elbisheimerhof 16.
 Eisenfeld 19.
Ensheim 41.
 Entraching 15.
Erding 35.
 Erfenbach 64.
Erlangen 47.
 Erlastruth 18.
 Erlenbach 16.
 Erlheim 17.
 Eschau 19.
Etterzhausen 24. 54.
 Ettringen 67.

F.
Farnbach 33.
Falkenstein (Rosenheim) 35.
 Falkenstein (Roding) 17.
 Fall (K. Dienstzollgebäude) 16.
Feldkirchen (München) 32.
 Feldkirchen (Neuburg a/D.) 20.
 Feldmoching 23.
 Fichtelberg 25.

Förtchendorf 18.
 Forsthub 19.
Freystadt 24. 51.

G.
 Garching 15. 23.
 Garitz 19.
 Garmisch 15.
Gaubüttelbrunn 37.
 Gaurettersheim 19.
 Gefrees 25.
 Gerbrunn 19. 21.
 Gersthofen 21.
 Geschwand 18.
 Gilching 15. 23.
 Glosberg 18. 19.
 Gmain 24.
 Gnotzheim 62.
Godelhausen 32.
 Göllheim 16.
 Görbitz 18.
 Göring 18.
Gottsmannsgrün 25. 40.
Grafring (Wolfratshausen) 32.
 Graisch 18.
Graswang 34.
 Grethen 17. 22. 24.
 Grofsberg 17.
 Grofseltingen 20.
Grofslangheim 47.
 Grofsprüfening 17.
Grünstadt 29.
Günzburg 25. 30.
 Gundelsdorf 15.
Gunzenhausen 39.

H.
 Haag (Amberg) 17.
Hainsfarth 25. 53.
Hannesreuth 31.
 Hartpenning 15.
 Hardt 17.
Harsberg 24. 49.
 Hartenreuth 18.
 Hartkirchen 16.
 Hattnau 20.

Ortsregister.

Hauzenberg 24. 54.
Hawangen 63.
Hege 20. 72.
Heimathenhof 55.
Heinrichsthal 20.
Helchenried 20.
Helmbrechts 18.
Hemmersheim 31.
Heppdiel 23. 25.
Hermersberg 24. 50.
Herschberg 24. 49.
Herschweiler 64.
Hertlingshausen 16.
Herzogenaurach 18.
Herzogwind 18.
Hessenreuth 17.
Hetten 16.
Hettstadt 21.
Hetzendorf 18.
Heufurt 25. 45.
Hitscherhof 29.
Hochsträfs 72.
Höchberg 25. 53.
Höchstädt (Pegnitz) 18.
Höheinöd 24. 49.
Höhmühlbach 24. 45.
Hönighausen 17.
Hofkirchen 24.
Hofstätten 16.
Hohenkemnath 17.
Hohenpeifsenberg 16.
Hohenwart 24. 40.
Hollfeld 18.
Holzham 69.
Holzheim (Dillingen) 32.
Holzheim (Neuburg a/D.) 20.
Homburg (Kreisirrenanstalt) 16.
Hoyren 20.
Hüfler 16.
Hüll 18.
Hundsdorf 18.
Hunger 18.

I. u. J.
Jakob St. 68.
Jettingen 20.
Ilbesheim 16.
Illereichen 20.
Ilsebach 24. 51.
Immesheim 16.
Indersdorf (Kloster) 15. 16.
Ingbert Sct. 16.
Inning 15.
Joditz 19.
Johannisthal 25.
Junkershausen 19.

K.
Kaiserslautern 61.
**Kallmünz (Kinder- u. Kranken-
 anstalt)** 17. 71.
**Karlbach- oder Eckbachge-
 meinden** 22.

Kaufbeuren (Heil-u. Pflegeanstalt)
 20.
Kaufbeuren (Unm. Stadt) 20.
Kempten 20. 30.
Kerzenheim 16.
Kienberg 15.
Kirchenthumbach 17. 24. 50.
Kirchzell 25.
Kirkel 66.
Klausberg 18.
Kleinalfalterbach 17.
Kleingeseesee 18.
Kleinprüfening 17. 25.
Kleinschwand 24. 45.
Kleinwallstadt 19.
Königreichershof 70.
Königsdorf 32.
Kollweiler 16.
Kottweiler 16.
Kreut (Wolftratshausen) 32.
Krötenhof 18.
Krottelsbach 65.
Kübelhof 25. 46.
Kusel 32.
**Kutzenberg (II. oberfr. Kreis-
 irrenanstalt)** 25. 48.

L.
Lain 24.
Lamitz 34.
Landstuhl 24. 57.
Langenbach 16. 73.
Lauf 19.
Lechbruck 30.
Lechhausen 15.
Leienfels 18.
Leimersberg 18.
Lengenfeld II. 67.
Lenzfried 20.
Leonberg 64.
Leutzdorf 18.
Lichtenberg 25. 38.
Lilling 18.
Limmersdorf 19.
Lindach 20.
Linden 18.
Lobsing 65.
Lochen 70.
Ludwig 18.
Ludwigsstadt 18.
Ludwigswinkel 44.

M.
Mähring 17.
Mallersdorf 31.
Mannhartshofen 63.
Marktheidenfeld 19.
Markt-Rettenbach 65.
Marth 62.
Mafsweiler 29.
Mecktersheim 61.
Meilingen (Pfronten-) 33.
Mellrichstadt 19.
Mengersreuth 19.

Mergners 18.
Miltenberg 19.
Mindelstetten 63.
Mittelsinn 19.
Mittelstreu 19.
Mitten 20. 72.
Mitterteich 17.
Moggast 18.
Monheim 43.
Moosham 17.
Mooslachen 72.
Moosrain 15.
Morschreuth 18.
Mühlbach (Rosenheim) 15.
Mühlbach a/Glan (Kusel) 16.
Mühdorf 24. 47.
Mühlheim 23.
Münchschwanderhof 16.

N.
Nabburg 17.
Nandlstadt 15.
Nesselwang 20. 25. 52.
Neudorf (Neustadt a/W.-N.) 17.
Neudorf (Bamberg I) 18.
Neudorf (Bamberg II) 25.
Neudorf (Pegnitz) 18.
Neudorf (Miltenberg) 19.
Neufarn (Ebersberg) 15. 22.
Neuhäusel 66.
Neukirchen (Neuburg a/D.) 31.
Neumühlerhof 43.
Neustädtles 33.
Niederhorbach 16. 24. 54.
Niederneuching 15.
Niederschlettenbach 16.
Niedersonthofen 36.
Nordhalben 18.
Nordheim v/Rhön 19.

O.
Oberaltertheim 19. 23.
Oberfilke 37.
Oberflintsbach 35.
Oberhaus (Festung) 24
Obernreit 20.
Oberstreu 19.
Obertraubling 17. 24.
Obertrubach 18.
Ochsenfurt 19.
Odenbach 16.
Öttingen 20.
Offenhausen 25. 48.
Ofserschwang 20.
Ormesheim 24. 43.
Osterbrücken 63.
Ottenberg 18.
Ottendichl 38.
Ottenhof 18.
Otterberg 39.
Otterfing 69.
Ottobad 42.

P.
Palnkam 69.
Pegnitz 25.
Pentling 17.
Perehting 56.
Peretshofen 15.
Perlach 15.
Petersheim 64.
Petting 24.
Pfaffenhofen a/Ilm 15.
Pferdsfeld 18.
Pflobsbach 29.
Pfronten-Meilingen 33.
Piesenkofen 17. 24.
Pilsterhof (Jungviehweide) 19.
 25. 56.
Polling 68.
Prem 66.
Putzbrunn 37.

R.
Raisting 68.
Ranschbach 31.
Rebdorf (Arbeitshaus) 19.
Reichartshausen 19.
Reicholzried 70.
Reipertsgesee 18.
Reisach 24.
Remlingen 19.
Reutinen 20. 72.
Rieden 20.
Riegling 17. 25.
Riem (Rennbahn) 15. 22. 24.
Rieneck 19.
Rimbach 16.
Rinchnachmündt 32.
Rittsteig 24.
Rodenzenreuth 17.
Röderhof 16. 24.
Römershag 25.
Röthenbach 20.
Rohrbach 24.
Rohrenfeld (K. Hofgestüt) 41.
Roth a/S. 19. 23.
Rothenhof 17.
Rück 19.
Rüssingen 16.
Ruhpolding 24. 51.

S.
Saulstadt 24. 49.
Sackenbach 32.
Sattelmansburg 17.
Sausenheim 37.
Schäftlarn (Gruppe) 30.
Schamhaupten (Schulhaus) 17.
Schauerberg 24. 49.
Schellenberg 34.
Schellweiler 35.
Schendrich 16.
Schierling 16. 24.
Schinderwies 17.
Schindhard 24.
Schippach 19.

Ortsregister.

Schmachtenberg 19.
Schmalenberg 24. 44.
Schmittshausen (Gruppe) 29.
 Schmölz 25.
Schönfeld 42.
Schönwald 25. 56.
 Schwanden 16.
 Schwandorf 23.
 Schwarzach 24.
 Selchenbach 69.
 Seybothenreuth 17.
 Siebers 20.
 Simbach a/I. 16.
Simmelsdorf 38.
 Simmerberg 20.
Sinzing 33.
 Sitzambuch 17.
 Sixtenberg 19.
 Söcking (Gruppe) 15. 24.
 Sollenberg 18.
 Sommerau 19.
Sommerhausen 39.
 Sonnen 24.
Sonnenhofen 32.
 Soranger 18.
 Sorg 18.
Speikern 31.
 Spielberg 18.
 Spitalhof 16.
Stadtsteinach 25. 56.
 Steibis 20.
 Steinbach 19.
 Steinfeld 16.

Stetten 19. 71.
 Stockheim (Kronach) 22.
 Stockheim (Mindelheim) 20.
 Stötten am Auerberg 65.
 Straßbessenbach 25.
Straßlücke 30.
 Straußsdorf 67.
Strötzbach 42.
 Strüthof 18.

T.

Tannfeld 17.
 Tauberfeld 21.
 Tauchersreuth 19.
 Taufkirchen 15.
 Thannkirchen 63.
 Thannstein 17.
 Theisau 19.
 Theisenort 25.
Tirschnitz 42.
Tittmoning 29.
Traunstein 29.
Treffelstein 53.
 Tremmelhauserhöhe 17.
 Trennfeld 25.
 Treuchtlingen 19.
 Tröstau 19.
 Türkelstein 18.
 Tussenhausen 20.

U.

Uhleinsdorf 17.
 Unterauerbach 20.

Unterbauern 16.
Unterbrunn 37.
 Unteregling 62.
Unterfilke 37.
Unterflintsbach 35.
 Untergrainau 24.
 Unterhaching 15. 21.
 Unterleinsiedl 17.
 Utting 15.

V.

Vogelsang 33.
 Vohenstrauß 17.

W.

Waiganz 18.
Waldeck 24. 45.
 Walderbach 17.
 Waldershof 17.
Waldkirchen 24. 42.
Wall 46.
Wallgau 31.
 Wallhalben 16.
 Waltenhof 17. 73.
Waltenhofen 54.
 Wasserburg (Lindau) 72.
 Weichtungen 19.
 Weidenhüll 18.
 Weidensees 18.
 Weingarten 18.
 Weisenburg i/B. 19.
 Wertingen (Staatsgebäude) 20.

Wertingen (Stadt) 20.
 Wettelsheim 19.
 Wettlkam 69.
Weyarn 32.
 Wiechsenstein (Gruppe) 17.
 Wielenbach 15.
Wiesau (Bahnhof) 42.
Wiesau (Pfarrdorf) 42.
Wiesthal 36.
 Wiggensbach 20.
 Wildensee 25.
 Wilgartswiesen 16.
 Willmersreuth 19.
Windheim 25. 55.
 Windischbuchen 23. 25.
Windschnur 35.
 Windsheim 19. 22.
 Winkl 15.
 Wissing 17.
 Wörth a/D. 17.
 Wolfgang, Sct. 15.
 Wolfsberg 18.
 Wolfsdorf 73.
 Wolfstein (Kusel) 16.
 Wolkenstein 18.
 Wullenstetten 20.

Z.

Zell (Kirchheimbolanden) 69.
 Zinst 17.
 Zittenfelden 19.
 Zusammzell 20.
 Zweibrücken (Stammgestüt) 16.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315054

1904

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315055

1905

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315056

1906

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315057

1907

Biblioteka PK

J.X.29

/ 1903/1907

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000300868

1903